

Personalbedarfskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin

(Fortschreibung für 2007)



Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

		Seite
1.	Einführung	3
2.	Zielsetzung und inhaltlicher Rahmen	3
3.	Entwicklung des Personal- und Stellenbestandes	4
3.1	Personalbestand der Landeshauptstadt Schwerin im Städtevergleich	6
3.2	Entwicklung der Altersstruktur	7
4.	Personalkostenentwicklung - mittelfristige Finanzplanung	8
5.	Personalbedarfsplanung	10
6.	Spezifische Personalbedarfe, Ausbildung und Personalentwicklung	12
7.	Personalwirtschaftliche Maßnahmen und Konsequenzen	14
8.	Zusammenfassung und Umsetzung	15

II. Struktur- und Personalausstattungsvorgaben (Anlage I)

1.	Stabsstelle für Kommunale Wirtschaftsförderung (I.1)	1
2.	Stabsstelle für Leistungs- und Investitionscontrolling (I.2)	5
3.	Büro des Oberbürgermeisters (02)	7
4.	Gleichstellungsbeauftragte (03)	11
5.	Hauptverwaltungsamt (10)	13
6.	Rechnungsprüfungsamt (14)	18
7.	Personalrat (95)	20
8.	Lenkungsgruppe strategische Steuerung (II.1)	21
9.	Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund (II.2)	24
10.	Finanzverwaltungsamt (20)	26
11.	Amt für Liegenschaften (23)	30
12.	Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (37)	33
13.	Kulturbüro (41)	38
14.	Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit (49)	44
15.	Amt für Soziales und Wohnen (50)	53
16.	Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (ARGE) in der Landeshauptstadt Schwerin (51)	59
17.	Bürgeramt (31)	61
18.	Amt für Ordnung und Umwelt (32)	66
19.	Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz (61)	70
20.	Amt für Verkehrsmanagement (69)	75
	(Fortführung des Amtes für Verkehrsanlagen und öffentliches Grün-66)	

III. Berichtslisten (Muster, Anlage II) sowie Detailübersicht zur Stellenentwicklung in den Dezernaten (Anlage III)

Stand: 19.10.2006

I. Allgemeiner Teil

1. Einführung

Die Beschäftigten einer Verwaltung stellen auch in der Landeshauptstadt Schwerin die wichtigste Ressource dar, um den Aufgabenbestand, insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge, bewältigen zu können. Gleichwohl zwingt die Finanzlage Schwerins zunehmend dazu, die Aufwendungen und Ausgaben für diese Aufgabenwahrnehmung kritisch zu hinterfragen. Notwendig ist mithin ein Vorgehen, welches sowohl Aspekte der Reduzierung von Kosten als auch der Personalentwicklung aufgreift.

Um dieses Vorgehen auf eine fundierte konzeptionelle Basis stellen zu können, wurde 2004 von der Hauptverwaltung und der Strategischen Steuerung ein Personalbedarfskonzept (PBK) erarbeitet, welches für 2006 auch fortgeschrieben und von der Stadtvertretung beschlossen wurde. Zwischenzeitlich wurde auch ein entsprechendes Personalentwicklungskonzept vorgelegt und ebenfalls von der Stadtvertretung beschlossen. Die auf Grundlage des PBK durchgeführten Maßnahmen haben mittlerweile auch zu spürbaren Erfolgen geführt. Das bezieht sich sowohl auf organisatorischen Veränderungen als auch auf Veränderungen in der Stellenausstattung. So konnten durch den Abschluss eines auf dem PBK basierenden Haustarifvertrages in Verbindung mit weitergehenden Maßnahmen die Personalkosten deutlich reduziert werden. In Verbindung mit Kooperationsprojekten mit Umlandkommunen und teilweise erst mittelfristig Wirkung zeigenden Ausgliederungsansätzen konnte der Anteil der Personalkosten an Ausgaben des Verwaltungshaushaltes auf unter 15 Prozent gesenkt werden.

Um den damit verbundenen Weg erfolgreich fortsetzen zu können, bedarf es allerdings einer ständigen Fortschreibung der konzeptionellen Basis, welche mit dem hier vorgelegten Konzept für 2007 Gestalt annehmen soll.

2. Zielsetzung und inhaltlicher Rahmen

Wie grundsätzlich jedes Personalbedarfskonzept einer Verwaltung stellt auch die hier vorgelegte Fortschreibung für 2007 die grundsätzliche zukünftige Struktur und die damit verbundene personelle Ausstattung in den Mittelpunkt der Betrachtungen. Dabei gilt es, die Personalkosten der Stadtverwaltung weiter den Möglichkeiten und Erfordernissen anzupassen, wobei die Vorgaben des PBK mit dem Stellenplanentwurf 2007 korrespondieren. Zu den zu beachtenden Rahmenbedingungen zählt neben den Erkenntnissen aus einer fortzusetzenden Aufgabenkritik auch die demografische Entwicklung in der Landeshauptstadt Schwerin. Einfließen sollen darüber hinaus auch die Notwendigkeiten, die sich aus der vorhandenen Altersstruktur der Beschäftigten ergeben. Auch interkommunale Vergleiche stellen in diesem Zusammenhang Bewertungskriterien dar. Und schließlich ist auch die wichtige Rolle der Stadt als Arbeitgeber und als Anbieter von Ausbildungsstellen zu aufzugreifen.

Bei Berücksichtigung dieser Aspekte dürfte nach wie vor ein Personalüberhang zu konstatieren sein. Konkretes Ziel ist demnach unverändert, einen Beschäftigungsgrad von 9 Mitarbeiter/innen auf 1.000 Einwohner zu erreichen.

Dabei soll eher eine „sanfte“ Reduzierung zugrunde gelegt werden. Diese soll mithin in erster Linie aus der Ausnutzung natürlicher Fluktuation und aus entsprechenden Verwaltungsmodernisierungsansätzen resultieren. Flankiert werden soll dieser Ansatz durch die dezentrale Bewirtschaftung von Personalkosten, die mit der Einführung und Umsetzung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens erfolgen soll. Neben der stringenten Bedarfsermittlung und der entsprechenden Anpassung soll eine Strategie der Personalentwicklung verfolgt werden, die auch die Neugestaltung des Tarifrechts des öffentlichen Dienstes (TVöD) aufgreift.

3. Entwicklung des Personal- und Stellenbestandes

Die Entwicklung des Stellenbestandes der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin ist seit 1992 durch eine kontinuierliche Abnahme gekennzeichnet. Ursachen dafür liegen insbesondere in einer permanenten Vollzugs- und Zweckkritik in Verbindung mit einer hohen Anzahl an Ausgliederungen.

Zu den vorgenommenen Aufgabenausgliederungen der vergangenen Jahre zählen insbesondere der Zoo, das Theater, der Friedhof, das Gebäudemanagement, die Kommunale Datenverarbeitung, die Druck- und Vervielfältigungsstelle, Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendheime, Alten- und Pflegeheime, die Vergabe des Reinigungswesens oder der Essensversorgung in Kindertagesstätten und Schulen.

Mit diesen Ausgliederungen ist der Prozess der Reduzierung auf einen Bestand an Kernaufgaben der Verwaltung noch nicht abgeschlossen. Weitere Ausgliederungen, wie die Bereiche Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund sowie Sportstätten, sind für das Jahr 2007 geplant.

Abb. 1: Stellenentwicklung in der Stadtverwaltung Schwerin seit 1991 ¹

(Nachtrags-) Stellenpläne	Anzahl der (Plan-)Stellen	(Plan-)Stellen in VbE auf der Basis von 40 Wochenstunden	kw-Stellen in VbE
1991	5445		
1991 (N)	5435		
1992	4611		
1992 (N)	4113		
1993	3751		
1993 (N)	3631		
1994	3607		
1994 (N)	3153		
1995	2504		
1996	2189		
1997	2133		
1998	2120	1959,31	
1999	1969	1823,53	91,18
2000	1835	1731,31	505,48
2000 (N)	1835	1737,31	505,48
2001	1465	1434,21	258,00
2002	1413	1394,52	147,75
2003	1347	1330,23	273,15
2004	1192	1176,23	125,90
2004 (N)	1280 ²	1264,44	447,91
2005	1166	1150,43	346,93
2006	1049	982,22	179,83
2007	1030	970,124	156,556

Quantitativer Rahmen für die Personalwirtschaft ist der jeweilige Stellenplan. Dieser bietet jedoch grundsätzlich nur eine Ermächtigungsgrundlage für die Verwaltung, die ausgewiesenen Stellen, an die die wahrzunehmenden Aufgaben geknüpft sind, zu besetzen. Einen konkreten Personalbestand kann man aus dem Stellenplan nicht ableiten.

Gemessen wird die quantitative Entwicklung des Personalbestandes statt dessen mit dem Indikator „Personalbestand pro 1000 Einwohner“. Mit der Reduzierung der Stellenanzahl korrespondiert allerdings eine Abnahme des Personalbestandes.

¹ Quelle: Hauptverwaltungsamt (30.09.2006)

² Wiedereinfügung Zentrales Gebäudemanagement in den Stellenplan

Der Personalbestand der Stadtverwaltung hat in den untersuchten Jahren seit 1992 mithin ebenfalls kontinuierlich abgenommen.

Abb. 2: Personalbestandsentwicklung in der Stadtverwaltung Schwerin von 1992 bis 2006 ³

Personalbestand				davon									
Jahr	ins- gesamt	Verän- derung Zum Vorjahr	je 1 000 EW	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte				
				ins- gesamt	darunter Frauen	davon			ins- gesamt	darunter Frauen	davon		
						Beamte	Angestellte	Arbeiter			Beamte	Angestellte	Arbeiter
Anzahl													
1992	4283		34,5	3950	3137	103	2740	1107	333	316	0	182	151
1993	3295	-988	27,0	3007	2240	182	2260	565	288	264	0	230	58
1994	3006	-289	25,4	2754	1994	223	2030	501	252	247	0	215	37
1995	3037	31	26,5	2791	1812	245	2072	474	246	246	0	222	24
1996	2189	-848	19,7	1541	899	240	1036	265	648	628	1	641	6
1997	2127	-62	19,8	1468	833	234	967	267	659	640	2	652	5
1998	2082	-45	19,5	1478	857	225	1001	252	604	586	5	595	4
1999	1954	-128	18,8	1454	849	217	996	241	500	472	4	488	8
2000	1839	-115	18,0	1381	799	217	951	213	458	420	7	438	13
2001	1470	-369	14,6	1234	713	215	862	157	236	196	5	215	16
2002	1429	-41	14,4	1208	693	227	827	154	221	185	7	201	13
2003	1378	-51	14,0	1164	666	219	794	151	214	178	9	194	11
2004	1333	-45	13,7	1094	617	216	741	137	239	195	9	211	19
2005	1193	-140	12,3	903	542	218	620	65	290	224	9	254	27
2006	1079	-114	11,2	744	440	214	529	1	335	224	12	322	1

Dieser Personalabbau resultiert - neben organisatorischen Maßnahmen, wie im Falle der Ausgliederungen - insbesondere aus personalwirtschaftlichen Maßnahmen, wie zum Beispiel die Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen durch Vorruhestandsregelungen, Abfindungsangebote an städtische Beschäftigte, Kündigungen im pädagogischen Bereich, sowie aus einer restriktiven Wiederbesetzungspraxis im Falle vakant gewordener Stellen. Dies spiegelt sich in der Aufbauorganisation der Stadtverwaltung Schwerins wider. War diese im Jahre 1992 noch durch 8 Dezernate gekennzeichnet, die sich wiederum in 36 Ämter, 9 Kultureinrichtungen sowie 4 Bereiche gliederten, so weist der

³ Quelle: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern (30.09.2006); Hauptverwaltungsamt. Die Zahlen für 2006 sind vorläufige Zahlen.

Dezernatsverteilungsplan 2006 infolge zahlreicher organisatorischer und struktureller Veränderungen und Straffung auch auf Basis von Haushaltssicherungskonzepten im Betrachtungszeitraum nunmehr 4 Dezernate mit 14 Ämtern sowie 6 Bereichen aus. Der Indikator Personalbestand pro 1000 Einwohner erlaubt auch einen Vergleich zwischen einzelnen Städten.

3.1 Personalbestand Schwerins im Städtevergleich Vergleich mit den kreisfreien Städten in Mecklenburg-Vorpommern

An o.g. Indikator gemessen weist die Landeshauptstadt Schwerin im Vergleich zu kreisfreien Städten in unserem Bundesland folgende Werte auf:

Abb. 3: Personalbestände der kreisfreien Städte in MV in den Jahren 2002 bis 2005 ⁴

Kreisfreie Städte	Personalbestand			Davon										
	ins-gesamt	Veränderung zum Vorjahr	je 1 000 EW	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte					
				ins-gesamt	Frauen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	ins-gesamt	Frauen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
Anzahl														
Greifswald														
2002	1275	-6	23,9	824	500	67	628	129	451	413	0	378	73	
2003	1215	-60	23,0	795	478	67	606	122	420	392	0	348	72	
2004	1175	-40	22,2	719	432	65	569	85	456	421	0	360	96	
2005	1124	-51	21,3	696	417	64	549	83	428	402	0	338	90	
Neubrandenburg														
2003	1347	-149	18,9	950	525	212	625	113	397	347	6	372	19	
2004	1276	-71	18,3	892	500	208	582	102	384	331	10	358	16	
2005	1152	-124	16,7	846	472	205	550	91	306	253	9	283	14	
2005	872	-280	12,7	628	393	197	427	4	244	214	10	232	2	
Rostock														
2002	3129	-91	15,8	2621	1548	476	1720	425	508	428	4	450	54	
2003	3223	94	16,3	2747	1549	473	1875	399	476	399	5	424	47	
2004	3057	-166	15,4	2628	1486	474	1780	374	429	355	8	379	42	
2005	2898	-159	14,6	2526	1453	472	1684	370	372	308	12	334	26	
Schwerin														
2002	1429	-41	14,4	1208	693	227	827	154	221	185	7	201	13	
2003	1378	-51	14,0	1164	666	219	794	151	214	178	9	194	11	
2004	1333	-45	13,7	1094	617	216	741	137	239	195	9	211	19	
2005	1193	-140	12,3	903	542	218	620	65	290	224	9	254	27	
Stralsund														
2002	1170	-119	19,7	808	436	140	538	130	362	251	5	252	105	
2003	959	-211	16,2	758	406	143	475	140	201	167	3	187	11	
2004	908	-51	15,4	724	392	141	453	130	184	146	3	171	10	
2005	897	529	15,3	713	380	140	443	130	184	149	5	170	9	
Wismar														
2002	988	-121	21,3	626	369	149	382	95	362	320	7	329	26	
2003	929	-59	20,2	624	362	151	381	92	305	278	7	281	17	
2004	736	-193	16,1	575	328	146	347	82	161	135	8	138	15	
2005	701	-35	15,4	536	310	137	322	77	165	139	12	137	16	

⁴ Quelle: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern (30.09.2006); Hauptverwaltungsamt

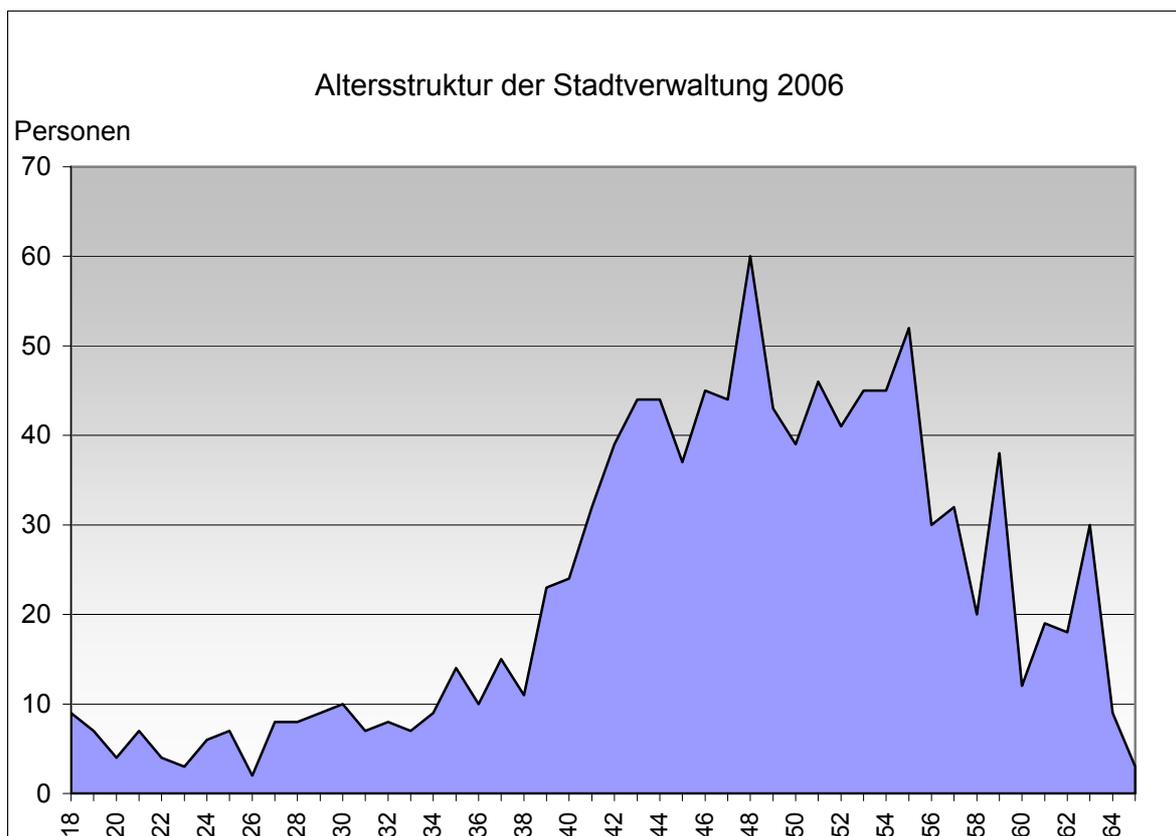
Mit Einschränkungen wurde in den kreisfreien Städten in Mecklenburg-Vorpommern statistisch betrachtet in den vergangenen drei Jahren ein konsequenter Personalabbau betrieben. In Schwerin wurden allein in den letzten fünf Jahren 646 Mitarbeiter/innen abgebaut; gemessen an der Zahl der Mitarbeiter/innen je 1000 Einwohner ergibt sich eine Reduzierung von 18,0 auf 12,3.

Die Stadt Greifswald benötigte 2005 zur Aufgabenwahrnehmung noch 21,3 Mitarbeiter/innen auf 1000 Einwohner, gefolgt von Wismar mit 15,4 und Stralsund mit 15,3 Mitarbeiter/innen auf 1000 Einwohner. Die Städte Neubrandenburg und Rostock mit 12,7 und 14,6 Mitarbeiter/innen auf 1000 Einwohner haben ebenfalls niedrigere Werte erreicht.

3.2 Entwicklung der Altersstruktur

Der vorhandene Personalbestand der Stadtverwaltung Schwerin ist durch eine spezifische Altersstruktur gekennzeichnet. Auffallend ist dabei die geringe Anzahl von Mitarbeiter/innen im jüngeren Alter. Den höchsten Personalbestand kann man in der Gruppe der 40- bis unter 60-Jährigen verzeichnen. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung Schwerin hat sich von 46,4 Jahre 2004 auf 47,2 Jahre 2006 verändert.

Abb. 4: Altersstruktur in der Stadtverwaltung Schwerin 2006 ⁵



⁵ Quelle: Hauptverwaltungsamt (30.09.2006)

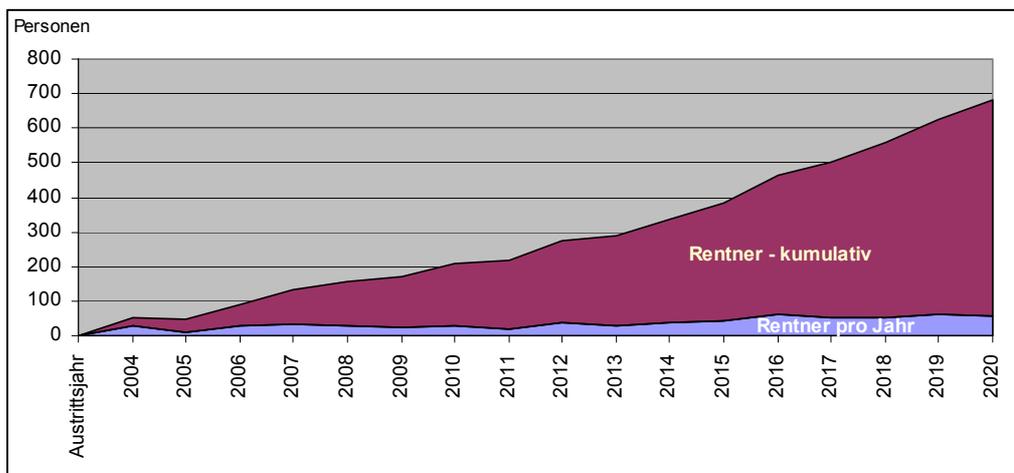
Abb. 5: Durchschnittsalter in den einzelnen Berufsgruppen der Stadtverwaltung Schwerin ⁶

	2003	2004	2005	2006	2007
Angestellte im allg. Verwaltungsdienst	46,94	47,50	48,48	49,25	50,09
Angestellte im Bücherei- und Archivdienst	43,73	45,64	46,64	47,64	48,64
Angestellte in technischen Berufen	47,41	48,07	49,07	49,97	50,28
Angestellte in der DV-Organisation	44,00	45,00	46,00	47,00	48,00
Angestellte in der DV-Systemtechnik	43,29	44,29	45,29	46,29	47,29
Beamte nichttechnischer allgemeinen Verwaltungsdienst	39,41	40,76	41,76	42,76	43,76
Beamte bautechnischer Dienst	47,50	48,50	49,50	50,50	51,50
Beamte feuerwehrtechnischer Dienst	42,33	43,33	44,33	45,33	46,33
Arbeiter	50,20	50,30	51,35	52,22	53,22

Über dem Altersdurchschnitt liegen demnach die Angestellten im allgemeinen Verwaltungsdienst, die Angestellten in technischen Berufen, Beamte im bautechnischen Dienst und die Arbeiter.

In der folgenden Abbildung, der Abb.6, werden die Abgänge von Mitarbeitern/innen in den Ruhestand bis zum Jahr 2020 dargestellt.

Abb. 6: Abgänge in den Ruhestand bis zum Jahr 2020 ⁷



Kumulativ werden demnach ca. 622 Mitarbeiter/innen von 2004 bis 2020 die Stadtverwaltung verlassen. Für das Jahr 2007 ergibt sich eine Zahl von 33 Mitarbeiter/innen, die altersbedingt aus der Stadtverwaltung ausscheiden werden. Hinzu kommt eine empirisch ermittelte Zahl von ca. 10 Abgängen pro Jahr aufgrund von allgemeiner Fluktuation (Kündigung, Tod etc.).

⁶ Quelle: Hauptverwaltungsamt (30.09.2006); begrenzt auf die Hauptberufsgruppen unter Beibehaltung der Bezeichnungen Angestellte und Arbeiter und ohne aktuelle Betrachtung der Auswirkungen der personalwirtschaftlichen Maßnahmen vom 15.01.2006.

⁷ Quelle: Hauptverwaltungsamt (30.09.2006)

4. Personalkostenentwicklung - mittelfristige Finanzplanung

Die Personalkosten konnten in den Jahren 2001-2004 trotz vielfältiger personalwirtschaftlicher Maßnahmen, die zu einem stetigen Personalabbau geführt haben, nicht wesentlich gesenkt werden. Ursache hierfür waren die Gehalts- bzw. Lohnerhöhungen durch die Tarifabschlüsse und die zum Teil ständig steigenden Personalnebenkosten.

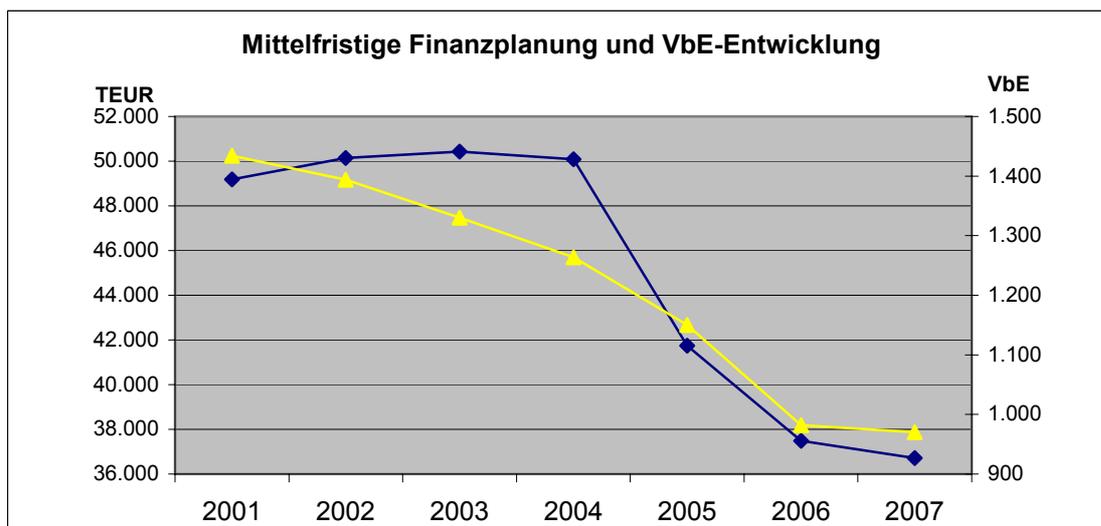
Aufgrund umfangreicher Ausgliederungen, der Personalkostenerstattung für die Mitarbeiter/innen der ARGE sowie die Auswirkungen des Haustarifvertrages konnten die Personalkosten ab dem Jahr 2005 erheblich gesenkt werden. Für das Jahr 2007 ist trotz der Stundenerhöhung auf 36,5 Stunden gemäß bezirklichen Tarifvertrag, der weiteren Tarifangleichung zum 01.07.2007 sowie der geringeren Erstattung von Personalkosten für die MitarbeiterInnen der ARGE aufgrund des höheren kommunalen Finanzierungsanteils von einer erneuten Reduzierung der Personalkosten auszugehen.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Personalkosten in den Jahren 2001-2007 im Zusammenhang mit dem Abbau von VbE und dem Anteil am Gesamtverwaltungshaushalt:

Abb. 7: Entwicklung der Ist-Personalkosten 2001 – 2007 ⁸

Jahr	VbE	Ist-Personalkosten in TEUR	Ausgaben Verwaltungshaushalt in TEUR	Anteil PK am VWH in %
2001	1.434	49.184	217.776	22,58
2002	1.394	50.146	234.382	21,39
2003	1.330	50.432	225.910	22,32
2004	1.264	50.092	235.774	21,25
2005	1.150	41.737	238.266	17,52
2006	982	37.479	257.788	14,54
2007	970	36.711	275.830	13,31

Abb. 8: mittelfristige Finanzplanung in Relation zur VbE-Entwicklung ⁹



⁸ Quelle: Hauptverwaltungsamt (30.09.2006)

⁹ Grundlagen und Annahmen: Jahresergebnisse 2001-2004, Abrechnung 2005, Plan 2006, Planansatz 2007; Quelle: Hauptverwaltungsamt (30.09.2006)

5. Personalbedarfsplanung

Im Ergebnis des 2005 erarbeiteten Personalbedarfskonzeptes und der entsprechenden Fortschreibungen für die Jahre 2006 und 2007 ist davon auszugehen, dass der vorhandene oder geplante Aufgabenbestand bereits kurz- bis mittelfristig mit wesentlich weniger Stellen bewältigt werden kann (vgl. Anlage I).

Die folgenden Abbildungen zeigen die Stellenentwicklung der Ämter von 2006 zu 2007 sowie das kurz- bis mittelfristige Stellenreduzierungspotential:

Abb. 9: Stellenentwicklung der Ämter von 2006 zu 2007 inklusive Stellenpool (90)¹⁰

Amt	Stellenumfang 2006	Zugänge/ Abgänge	Stellenumfang 2007
Beigeordnete	8	2	10
I.1	11	1	12
I.2	3	2	5
02	15	-2	13
03	1	0	1
10	48	6	54
14	8	0	8
95	4	0	4
II.1	10	0	10
II.2	25	-2	23
20	52	0	52
23	15	1	16
37	158	-3	155
41	67	0	67
49	77	-1	76
49.800	41	-4	37
50	44	-2	42
51	80	-4	76
31	69	2	71
32	86	2	88
61	48	1	49
69	37	1	38
90	142	-19	123
Gesamt	1.049	-19	1.030

Abb.10: Stellenreduzierungspotential¹¹

	Reduzierungspotential in Stellen
kw-Stellen Stellenpool	123
kw-Ausgliederungen	35
kw-sonstige	9
Gesamt:	167

¹⁰ Quelle: Hauptverwaltungsamt (Stand:16.10.2006)

¹¹ Quelle: Hauptverwaltungsamt (Stand:16.10.2006)

Anmerkungen: Die Abbildung 10 zum Reduzierungspotentials ist als vorläufig zu betrachten. In vielen Fällen bedürfen die kw-Vermerke tiefer gehender Prüfungen. Andererseits kann sich in verschiedenen Bereichen auch die Situation ergeben, dass weitere Stelleneinsparungen aufgenommen werden können (z.B. durch weitergehende Kooperationen mit Umlandgemeinden oder Landkreisen, die Synergieeffekte nach sich ziehen sollten.). Gleiches gilt für die Optimierung der Prozessabläufe bzw. eine Reduzierung von Standards bzw. Rationalisierungsmaßnahmen aufgrund der Einführung neuer Technik oder neuer Prozessmodelle, beispielsweise im Rahmen der Einführung von eGovernment-Modulen. Darüber hinaus wurden die Auswirkungen des Verwaltungsmodernisierungsgesetzes hinsichtlich des im Jahre 2009 anstehenden Übergangs von Aufgaben und Personal in den neuen Landkreis noch nicht berücksichtigt.

Dementsprechend ist, wie in den bisherigen Personalbedarfskonzepten ausgeführt, daran festzuhalten, mittelfristig den derzeitigen Aufgabenbestand unter Berücksichtigung natürlicher Fluktuationen mit einer Anzahl von ca. 830 Stellen wahrzunehmen. Unterstellt, es besteht ein konkreter Zusammenhang zwischen der Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz und dem Aufgabenumfang einer Stadtverwaltung, ergibt sich aus der Bevölkerungsentwicklung in Schwerin zumindest mittelfristig weiterer Reduzierungsbedarf. Nur bedingt einzuschätzen sind dabei allerdings mögliche Ausgliederungen von Stellen bzw. Aufgaben über das Jahr 2007 hinaus und weitere Stellenreduzierungen aufgrund weitergehender Aufgabenkritik.

Grundsätzlich ist dabei davon auszugehen, dass mit jeder Stellenstreichung auch ein(e) Stelleninhaber(in) zur Disposition gestellt werden muss (wobei im Einzelfall geprüft werden muss, ob es sich um eine Vollzeitstelle handelt).

Im Ergebnis ist mithin in jedem Fall einzuschätzen, dass die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin bei weitgehender Umsetzung der in der Anlage I genannten Vorgaben weiterhin durch einen Personalüberhang gekennzeichnet ist.

Dieser Befund wird nur bedingt durch Vergleiche mit den Personalbeständen anderer Städte relativiert. Zum einen sind Städtevergleiche recht pauschal, da im Einzelfall nicht hinlänglich bekannt ist, welche Ausgliederungen vollzogen wurden und welche Aufgaben im Einzelfall in der Verwaltung verbleiben. Zum anderen kann jede Kommune im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung unterschiedliche Schwerpunkte für Ihre Arbeit setzen, so dass die Aufgabenverteilung und Aufgabenwahrnehmung in den Städten ganz unterschiedlich ausgeprägt sein kann. Gesetzliche Vorgaben sind hier ein unzureichender Indikator, da in der Regel für die Aufgabenwahrnehmung nur eine „angemessene Stellenausstattung“ vorgeschrieben ist.

Bedingt relativiert wird der festgestellte Personalüberhang durch die für Schwerin spezifische Altersstruktur. Unterstellt, die Abgänge aufgrund des Erreichens der Altersgrenzen werden wie prognostiziert eintreten, dürfte - ohne weitere personalwirtschaftliche Maßnahmen - ein bereits jetzt vorhandener Personalüberhang allerdings erst frühestens in einigen Jahren abgebaut werden können (vgl. Abb. 6).

Insbesondere unter fiskalischen Gesichtspunkten ergibt sich somit weiter gehender Handlungsbedarf. Ziel muss sein, auf Grundlage der im Stellenplan 2006 und 2007 ausgebrachten und konkret terminierten kw-Vermerken den durch Stadtvertretungsbeschluss bestätigten Stellen- und somit auch Personalüberhang abzubauen.

Ziel der Verwaltung ist es, ein über die bisherigen Ansätze hinausgehendes qualifizierteres Personalbedarfskonzept für 2008 zu erarbeiten. Darin werden sich die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes, die Untersuchungen im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung in fallzahlengestützten Bereichen sowie die Auswirkungen des Verwaltungsmodernisierungsgesetzes wiederfinden.

6. Spezifische Personalbedarfe, Ausbildung und Personalentwicklung

a) Berufsgruppenspezifische Personalbedarfe und Ausbildungsplanung

Trotz unverändert angespannter Haushaltssituation und einer restriktiven Personalbedarfsplanung ist es unabdingbar, einen gewissen Einstellungskorridor vorzuhalten und zu planen.

Dieser Korridor sollte sich insbesondere an den durch Ausscheiden von Mitarbeiter/innen indizierten Nachbesetzungsbedarfen in Berufsgruppen orientieren (vgl. Abb. 9).

Anhand o.g. Tabelle lässt sich folgende "Rangfolge" der einzelnen Berufsgruppen (nach Austritt wegen Erreichung des Rentenalters) ableiten:

1. Angestellte im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst
2. Angestellte im mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst
3. Beamte im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst
4. Sozialarbeiter

Die Aufschlüsselung nach den Berufsgruppen bei der Betrachtung der Entwicklung des Ausscheidens wegen Erreichung des Rentenalters ist nicht nur für die weitere Personalbedarfsplanung von grundlegender Bedeutung. Damit verbunden werden sollte auch die künftige Ausbildungsplanung.

Mit dem Wissen, in welchen Berufsgruppen der Austritt von Mitarbeitern wegen Erreichens des Rentenalters am höchsten ist, kann im Rahmen der Möglichkeiten einer öffentlichen Verwaltung gezielter in solchen Berufsgruppen ausgebildet und somit einer Überalterung der Verwaltung effizienter gegenübergetreten werden.

Die Festlegung der Anzahl der Ausbildungsplätze und Ausbildungsberufe für das Jahr 2006 erfolgt darüber hinaus zum einen auf der Grundlage der Ausbildungsaktivitäten der Vorjahre und zum anderen unter Berücksichtigung haushaltswirtschaftlicher Möglichkeiten.

Dabei ist künftig zu hinterfragen, ob und ggf. in welchem Umfang entsprechend allgemeiner Verpflichtungen des öffentlichen Dienstes auch in den kommenden Jahren deutlich über Bedarf ausgebildet wird und wie zudem den neuen Anforderungen an die Verwaltung durch besonders qualifiziertes Nachwuchspersonal entsprochen werden kann. So ist z.B. mit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zu prüfen, inwieweit mittelfristig buchhalterische und kaufmännische Berufsausbildungen angeboten werden sollten. Für die Jahre 2006 und 2007 ist zunächst die Berufsausbildung in folgenden Ausbildungsberufen geplant:

Abb. 11: Ausbildung 2006 und 2007 nach Berufen ¹²

Beruf	Einstellungsjahr 2006	Einstellungsjahr 2007
Stadtverwaltungsinspektor-Anwärter/in (g. D.)	6	3
Verwaltungsfachangestellte/r	7	4
Bürokauffrau/-mann mit Angestelltenprüfung	2	0
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Bibliothek)	1	1
Veranstaltungskaufrau/-mann	1	1
Anwärter mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst	4	0
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	0	2
Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit	0	1
Gesamt:	21	12

¹² Quelle: Hauptverwaltungsamt (Stand: 30.09.2006)

Der perspektivische Ausbildungsbedarf der Verwaltung über das Jahr 2007 hinaus muss sich aus der Betrachtung der nach konsequenter Aufgabenkritik letztlich zur Wiederbesetzung vorgesehenen Stellen ergeben sowie zudem den beginnenden aufgabenseitigen Strukturwechsel in der Verwaltung und die sich daraus ergebenden veränderten Qualifikationsanforderungen berücksichtigen. Hierbei wird auch die anstehende Kreisgebietsreform von enormer Wichtigkeit sein und durch die damit verbundenen Aufgaben- und Personalbewegungen die Anforderungen an die Berufsausbildung und an künftige Nachwuchskräfte nachhaltig beeinflussen.

Tatsächliche Vakanzen sind demnach zunächst berufsgruppenspezifisch zu analysieren und unter Abwägung anderer haushaltskonsolidierender Maßnahmen, wie Umsetzung von Mitarbeitern auf kw-Stellen, sodann der tatsächlichen Ausbildungsplanung zugrunde zu legen.

Für die konkrete jährliche Übernahme und Integration der ausgebildeten Auszubildenden sind - neben der durch die Realisierung der kw-Vermerke entstehenden Personalmobilität und -verschiebung - festgeschriebene Bedarfs- und Leistungsparameter maßgeblich.

Sie richtet sich derzeit im Wesentlichen nach der Finanzierbarkeit zusätzlicher Personalkosten im aktuellen Haushaltsplan. Die Planungen sehen diesbezüglich i.d.R. eine grundsätzliche befristete Übernahme der Auszubildenden für ein Jahr vor, die auf besonderen Planstellen außerhalb des Stellenplans geführt werden. Der fachliche Einsatz erfolgt entsprechend der auftretenden Notwendigkeiten aufgrund von Spitzenzeiten oder längerfristigen Ausfällen in den jeweiligen Fachämtern.

Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis erfolgt derzeit grundsätzlich nur, wenn die gesetzlichen Maßgaben dies für einen bestimmten Kreis der Auszubildenden (gewählte Mitglieder der Jugend- und Ausbildungsvertretung) laut Bundespersonalvertretungsgesetz zwingend vorschreiben und die entsprechend geforderte Leistung bestätigt werden kann. In diesem Fall erfolgt die konkrete Zuordnung zu einer Planstelle aus dem Stellenplan.

Darüber hinaus werden Beamtenanwärter, die die Ausbildung für den gehobenen Dienst erfolgreich absolvieren, entsprechend in das Beamtenverhältnis auf Probe übernommen. Die Einstellung bzw. Übernahme der Auszubildenden erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Mitbestimmungsrechte des Personalrates.

Die Übernahmepraxis der Stadtverwaltung Schwerin orientiert sich mithin maßgeblich an der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln.

Mittelfristiges Ziel muss jedoch sein, auf Grundlage einer strukturierten, an Ziel- und Aufgabenschwerpunkten orientierten Personalbedarfsplanung eine „gesunde“ Altersstruktur zu schaffen und insbesondere jungen Schweriner/innen wieder verstärkt eine berufliche Perspektive bieten zu können.

b) Flexibilität / Mobilitätsförderung¹³

Mit dem Anpassen des Personalbedarfes soll nach wie vor ein systematischer, regelmäßiger Aufgaben- und Arbeitsplatztausch bzw. -wechsel unter Beschäftigten auf gleichwertige Stellen oder zur vorübergehenden Übernahme einer höherwertigen Stelle ohne Ausschreibungs- und Auswahlverfahren verbunden werden.

Ein solches Instrument verlangt zur sinnvollen Anwendung relativ feste Strukturen und verlässliche Verwaltungs- und Geschäftsabläufe, da ansonsten die damit gewünschten Ergebnisse nicht erreicht werden. Diese Voraussetzungen sind derzeit – auch vor dem Hintergrund der tief greifenden Konsolidierungsmaßnahmen und der diesbezüglichen einschneidenden Eingriffe in Organisation und Personal – nicht ausreichend gegeben.

¹³ Flexibilität bzw. Mobilität bezieht sich auf einen strukturierten und periodischen Wechsel des Personals in bestimmten Rotationsebenen innerhalb der Verwaltung.

Flexibilitäts- bzw. Mobilitätsförderung als ergänzendes Instrument einer optimalen Ressourcenverwertung - der Ressource Personal – wird daher zunächst zurückgestellt. Soweit in den kommenden Jahren grundlegende Strukturen in der Verwaltung geschaffen worden sind, in denen sich auch das Personal in verlässlicher Weise wiederfindet, soll das Thema als Baustein im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes allerdings erneut betrachtet und durch eine aktualisierte Konzeption unterlegt werden.

7. Personalwirtschaftliche Maßnahmen und Konsequenzen

a) Stellenstreichungen

In Bezug auf Stellen, die aufgrund freiwilligen Ausscheidens oder sonstiger Beendigungsgründe frei werden, werden alle Möglichkeiten einer kw-Realisierung in Erwägung gezogen.

Dabei ist zu beachten, ob ein kw-Vermerk direkt oder mittelbar realisiert werden kann (mit kw-Vermerk gekennzeichnete Stellen - ohne Ausgliederungen - sind grundsätzlich im Stellenpool abzubilden). Die von den Ämtern als unabdingbar dargestellten Nachbesetzungsbedarfe sind im Einzelfall anhand stringenter Aufgabenkritik zu prüfen. Bei anerkanntem Bedarf erfolgt die Nachbesetzung grundsätzlich mittels eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin aus dem Stellenpool.

In Bezug auf Stellenstreichungen aufgrund von Aufgabenkritik sind die betroffenen Mitarbeiter/innen - falls möglich - auf organisatorisch auch künftig notwendige Planstellen umzusetzen. Widrigenfalls sind die Mitarbeiter/innen weiter im Fachamt zu beschäftigen. Dabei ist die Aufgabenwahrnehmung allerdings so zu organisieren, dass die Möglichkeit einer kurzfristigen Umsetzung der betroffenen Mitarbeiter/innen gewährleistet ist (zum Beispiel im Rahmen von Projekten zur Einnahmeverbesserung).

Bei notwendigen Wiederbesetzungen sind gegebenenfalls Kompromisse einzugehen. Das gilt auch im Hinblick auf Qualifikationen für die wahrzunehmende Aufgabe.

Darüber hinaus gelten folgende Grundsätze :

- Der Realisierung der kw-Vermerke zu einem feststehenden Termin bzw. zum Ende des Haushaltsjahres ist unbedingte Priorität bei der personalwirtschaftlichen Arbeit einzuräumen.
- Die Führungskräfte der Stadtverwaltung Schwerin werden daher verpflichtet, dieser Zielerreichung durch ihre Entscheidungen Rechnung zu tragen. Eine Ablehnung des Einsatzes von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im jeweiligen Zuständigkeitsbereich ohne vorherige Erprobung ist daher grundsätzlich ausgeschlossen.
- Einstellungen sowie individuelle Stundenerhöhungen sind grundsätzlich ausgeschlossen, da sie der Personalkostensenkung entgegenstehen. Bedarfe sind grundsätzlich mit vorhandenem Personal abzudecken.
- Die begrenzte Übernahme junger Fachkräfte orientiert sich für den Zeitraum der aktuellen Haushaltsplanung ausschließlich an den eingeplanten und zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Im Rahmen dieser Vorgabe werden die ausgebildeten Fachkräfte nach den Bedarfen der Fachämter eingesetzt.

b) Haustarifvertrag

In Anbetracht der unverändert bestehenden Personalüberhänge und trotz der Konsolidierungseffekte der bereits durchgeführten Personalanpassungsmaßnahmen wurde auf Grund unter Federführung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes mit der örtlichen Gewerkschaft ver.di ein bezirklicher Haustarifvertrag zur Senkung der Wochenarbeitszeit abgeschlossen, der zum 01.06.2005 in Kraft trat.

Der Haustarifvertrag reduziert die wöchentliche Arbeitszeit aller vollbeschäftigten Arbeitnehmer/innen ohne Lohnausgleich bis zum 31.12.2006 auf 36 Stunden, und vom 01.01.2007 an auf 36,5 Stunden. Er dient der Beschäftigungssicherung und ist frühestens zum 31.12.2007 kündbar.

Ausnahmeregelungen wurden für die städtischen Mitarbeiter der ARGE vereinbart, deren Arbeitszeit lediglich um 1 Stunde auf 39 Stunden reduziert wurde, um in der gemeinsamen Verwaltungsstruktur gegenüber den Mitarbeitern der Bundesagentur für Arbeit keine massiven Unterschiede zu schaffen.

Grundsätzlich ausgenommen vom Geltungsbereich des Haustarifvertrages sind alle Mitarbeiter, die bereits eine Maßnahme zur vorzeitigen Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses nach dem Maßnahmenkatalog abgeschlossen haben, alle Teilzeitbeschäftigten mit weniger als 36 Wochenstunden sowie Arbeitnehmer/innen in Altersteilzeit.

Damit fallen nach derzeitigem Stand ca. 600 Mitarbeiter unter die Maßgaben der reduzierten Wochenarbeitszeit gemäß Haustarifvertrag.

c) finanzielle Auswirkungen des Haustarifvertrages

Auf Grund der dargestellten Einflussfaktoren ergibt sich für das Jahr 2006 eine nach derzeitiger Hochrechnung zu erwartende Reduzierung der Personalkosten von 2.440.000 € und für das Jahr 2007 von 2.100.000 € gegenüber dem Personalkostenvolumen von 2004.

d) Angebote für ältere Arbeitnehmer/innen

In Abstimmung mit der Gewerkschaft wird Beschäftigten ab dem 55. Lebensjahr in Anwendung der Sonderregelung des geltenden Haustarifvertrages weiterhin die Möglichkeit gegeben, ihre wöchentliche Arbeitszeit für max. 24 Monate auf 40 Stunden (Vollbeschäftigung) anzuheben, um im Anschluss gem. dem geltenden Tarifvertrag ein Altersteilzeitarbeitsverhältnis zu vereinbaren. Über dieses Angebot bewahrt der Arbeitgeber für die Beschäftigten weiterhin den Anreiz an einem Altersteilzeitverhältnis trotz bereits abgesenkter Arbeitszeit, so dass hierüber in erheblichem Umfang Personalkosten über einen längeren Zeitraum eingespart werden können und ein Konsolidierungseffekt eintritt.

f) betriebsbedingte Kündigungen

Für die Laufzeit des Haustarifvertrages sind betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen, sodass diese personalwirtschaftliche Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt nicht weitergehend zu betrachten ist.

8. Zusammenfassung und Umsetzung

Die Untersuchung des aktuellen Personalbedarfes der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin zeigt, dass der vorhandene und absehbare Aufgabenbestand mit weniger Personal wahrgenommen werden kann. Dieser Befund wird nur sehr bedingt durch den Vergleich zu Verwaltungen in anderen Städten relativiert.

Auch wenn die Altersstruktur der Schweriner Verwaltung darauf hinweist, dass mittel- bis langfristig mit hohen Zahlen für Abgänge zu rechnen ist, ergibt sich nicht zuletzt aus der Entwicklung der Personalkosten und dem Erreichen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt bereits weiterer Handlungsbedarf.

Notwendig ist demnach eine Fortführung der Konsolidierungsmaßnahmen.

In Anbetracht der ohnehin durch ein hohes Durchschnittsalter gekennzeichneten Altersstruktur und dem vorhandenen Bedarf an Nachwuchskräften sollte ein Instrumentarium gewählt werden, welches den Erfordernissen einer dynamischen, flexiblen und zukunftsorientierten Verwaltung Rechnung trägt.

Alle Entscheidungen, die in diesem Rahmen zu treffen sind, sind unter der Maßgabe größtmöglicher Sozialverträglichkeit vorzubereiten.

Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen ist dabei weiter zu steuern und zu kontrollieren.
Die konzipierten Strukturen und personalwirtschaftlichen Maßnahmen sind in Form von Verfügungen festzuschreiben.
Die Stadtvertretung ist regelmäßig über den Fortgang der Abarbeitung zu informieren.
Die mittelfristige Personalbedarfsplanung ist zu konkretisieren und jährlich fortzuschreiben.

Anlage I zum Personalbedarfskonzept der Landeshauptstadt Schwerin

Dezernat I

1. Stabsstelle für Kommunale Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beteiligungsverwaltung (I.1)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen der Wirtschaftsförderung
- Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Institutionen (Bestandspflege)
- Förderung der Schaffung neuer Betriebe und Arbeitsplätze (Ansiedlungsförderung)
- Infrastruktur-, Innovations-, Branchen- und Technikförderung
- Verwaltungsinterne Unterstützung und Koordination wirtschaftsrelevanter Projekte und Förderprogramme
- Regional- und Standortmarketing
- Flächenvorsorge und Standortplanung
- Tourismusangelegenheiten
- Überwachung der Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften und ihrer Auswirkung auf den städtischen Haushalt

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung der Stabsstelle für Kommunale Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beteiligungsverwaltung stehen werden

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
57101	Kommunale Wirtschaftsförderung	Förderung der Schaffung neuer Betriebe und Arbeitsplätze (Ansiedlungsförderung) Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Institutionen (Bestandspflege) Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren Vermittlung von Gewerbeflächen und -objekten Marketing und Akquisition Existenzgründungsberatung Projektmanagement (Ansiedlungsberatung, Begleitung von Investitionsvorhaben, Standortberatung) Regionale Kooperation Hochschulkontakte, Hochschulansiedlung

Produktgruppe	575	Tourismus
----------------------	------------	------------------

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
57501	Tourismusförderung	Tourismuskonzeption, Tourismusplanung Marketing, Begleitung touristischer Projekte

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Es wird geprüft, ob die Aufgabe „Wirtschaftsförderung“ ausgegliedert werden kann (Wirtschaftsförderer GmbH). Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin hat zwischenzeitlich der Gründung einer regionalen Marketing GmbH zugestimmt. Der Landkreis Ludwigslust stimmte unter der Maßgabe zu, dass mindestens zwei weitere Gebietskörperschaften der GmbH beitreten. Die Zustimmungen der Landkreise Nordwestmecklenburg und Parchim stehen noch aus. Die Hansestadt Wismar ist z. Zt. an einer Mitwirkung nicht interessiert. Sofern im Jahr 2006 einer der beiden v. g. Landkreise Mitgesellschafter würde, könnte das Marketing in die GmbH verlagert werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand würden die Aufgaben Bestandspflege und Investorenbetreuung in der dezentralen Wirtschaftsförderung verbleiben, so dass personell allenfalls ein Beschäftigter in die GmbH wechseln würde.
- Die Aufgabe „Veranstaltungsmanagement bzw. Betreuung von Großveranstaltungen“ wurde dem Büro des Oberbürgermeisters zugeordnet. Der Prüfauftrag ist damit abgeschlossen.

f) Projektarbeit

- Projekt Schweriner Wissenschaftstage mit der Hochschule in Wismar
- Projekt Ausstellungen in ECE-Centern
- Projekt Fortschreibung Einzelhandelskonzept
- Interreg-Projekt "In Water"

g) Stellenentwicklung 2007

Stellenumfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	Stellenumfang 2007	geplante Ausgliederungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
11	1	0	0	0	12	4	0	0

2. Stabsstelle für Leistungs- und Investitionscontrolling (I.2)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Durchführung des Bauinvestitionscontrollings einschl. Berichtswesen
- Steuerung und Kontrolle der Finanzierung der Vorbereitung, der Planung, Durchführung und der Erfolgskontrolle/Endabrechnung (Kostenfestsetzung) von Hochbauvorhaben /Frei- und Grünanlagen sowie von Verkehrs- und Tiefbauvorhaben
- Zuwendungs- und Fördermittelcontrolling im Bauinvestitionsbereich
- Durchführung, Leitung und Betreuung der Investitionskonferenz (Einladungen, Niederschriften etc.)
- Aufbau einer Zentralen Vergabestelle einschl. Unterstützung des Beschaffungsprozesses
- Durchführung des Kooperationsmanagements (Controlling und Dokumentation von Vertragserfüllungsständen bzw. Dienstleistungsabreden mit Dritten)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung der Stabsstelle für Leistungs- und Investitionscontrolling stehen werden

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
11105	Leistungs- und Investitionscontrolling	Bauinvestitionscontrolling Zentrale Vergabe Kooperationsmanagement, Leistungscontrolling

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Keine

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6326-2 (E 15) Leiter 4189-2 (E 14) SB 4583-2 (E 6) Sekretärin 0424-2 (E 6) SB	Mit der Org. Vfg. 8/2006 vom 20.02.2006 wurde die Stabsstelle für Leistungs- und Investitionscontrolling (LIC) mit zunächst drei Stellen eingerichtet. Mit einer weiteren Org. Vfg. 17/2006 vom 10.04.2006 wurden weitere zwei Stellen zur personellen Verstärkung aus dem Stellenpool (90) in die Stabsstelle verlagert.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	A 001-2 (6180-2) E 10 SB	Zum Stellenplan 2007 ist die Neueinrichtung der Stelle vorgesehen, da die ursprüngliche Stelle (1400-2) der aus dem Eigenbetrieb ZGM zurückgekehrten Stelleninhaberin zur Streichung vorgesehen ist.

e) Prüfaufträge

Keine

f) Projektarbeit

- Aufbau und Fortführung des Ausgliederungsberichtes der Landeshauptstadt Schwerin

g) Stellenentwicklung 2007

Stellen- umfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede- rungen	davon ARGE	Stellen- umfang 2007	geplante Ausgliede- rungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
3	2	0	0	0	5	0	0	0

3. Büro des Oberbürgermeisters (02)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Vorbereitung der Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
- Vorbereitung von Einzelentscheidungen des Oberbürgermeisters
- Weiterleitung und Verarbeitung relevanter Informationen aus dem Tätigkeitsbereich des Oberbürgermeisters
- Vor- und Nachbereitung von Beratungen, Gesprächen, Tagungen, Konferenzen und Verhandlungen des Oberbürgermeisters
- Terminplanung sowie inhaltliche Vorbereitung der täglichen Gesprächstermine sowie Vorbereitung von Dienstreisen / auswärtigen Veranstaltungen des Oberbürgermeisters
- Vorbereitung der Dezernentenberatung
- Vorbereitung und Durchführung von Bürgersprechstunden und Ortsteilbesichtigungen des Oberbürgermeisters
- Aufgabenwahrnehmung Bürger - Ideen- und Beschwerdemanagement
- Inhaltliche Vorbereitung von protokollarischen Veranstaltungen
- Wahrnehmung von Repräsentationsangelegenheiten, Ehrungen, Städtepartnerschaften und Partnerschaften; Protokollveranstaltungen vorbereiten und betreuen
- Betreuung von Gästen der Landeshauptstadt, Organisation und Erstellen der Besuchsprogramme
- Beschaffung und Bestandsführung von Repräsentationsgeschenken
- Verfassen von Glückwunsch- und Kondolenzschreiben des Oberbürgermeisters
- Zentrales Veranstaltungsmanagement

Pressearbeit

- Information der Öffentlichkeit über Ziele, Aufgaben und Leistungen der Stadt Schwerin
- Verfassen, Redigieren und Versenden von Presseinformationen
- Vorbereitung und Durchführung von Pressekonferenzen
- Medienbeobachtung und Kontaktpflege zu Medienvertretern
- Führen und Versenden eines täglichen Pressespiegels
- Verfassen von Reden und Grußworten für den OB, die drei Dezernenten und den Stadtpräsidenten
- Begleitung und Beratung des OB und der Dezernenten bei repräsentativen Terminen
- Redaktion und Herstellung Mitarbeiter-Journal
- Redaktion und Herstellung Stadtanzeiger
- Betreuung und Endredaktion sämtlicher städtischen Publikation
- Entwicklung, Pflege und Fortentwicklung des Stadtportals www.schwerin.de inklusive eGovernment-Anwendungen
- Mitarbeit in Gremien auf Landesebene und im Aufbaustab Westmecklenburg
- Halten von Vorträgen und Seminaren zur Mitarbeiterschulung bezüglich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Halten von Kontakten zu städtischen Unternehmen inklusive Abstimmungen zur Öffentlichkeitsarbeit

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Büro des Oberbürgermeisters stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
11101	Verwaltungsführung	Geschäftsführung für den Oberbürgermeister Repräsentationen, Ehrungen, Jubiläen

11106 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Städtepartnerschaften, partnerschaftliche Beziehungen
 Koordinierung besonderer Projekte und Aufgaben (BUGA, Europaangelegenheiten, Beschwerdemanagement
 Medienbetreuung

Internet Stadtportal www.schwerin.de
 Publikationen, Amtliche Bekanntmachungen, Foto- und Archivarbeiten

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Nachdem zum 1. Juli 2005 im Büro OB eine Neustrukturierung sowie eine Neuausrichtung in der Aufgabenwahrnehmung erfolgte, wurde zum 23. Mai 2006 der Zentrale Sitzungsdienst mit vier Stellen in das Hauptverwaltungsamt verlagert (siehe Org. Vfg. vom 23. Mai 2006).

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Büro des Oberbürgermeisters erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2007 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0190-2 (E 9), Protokoll / Städtepartnerschaften	Die Stelle 0190-2 ist zum 1. Januar 2005 aus dem Bereich 02 in die ARGE (51) verlagert worden. Die mit der Stelle verbundenen Protokoll-Aufgaben werden teilweise durch die Beschäftigten der Geschäftsstelle (02.1.1) wahrgenommen (Versendung von Einladungen, Einholung von Angeboten, Beschaffung und Bestandsführung von Repräsentationsgeschenken). Gleichwohl konnten aufgrund der Aufgabenfülle nur Teilaufgaben auf die Geschäftsstelle übertragen werden, so dass letztendlich die verwaltungsinterne Verlagerung einer Planstelle (5988-1) mit Stelleninhaberin zum 1. Juli 2005 unumgänglich war. Neben den Protokollveranstaltungen werden durch die Stelleninhaberin Ehrungsangelegenheiten sowie Städtepartnerschaften wahrgenommen bzw. betreut.
2	0186-2 (E 8),	Die zum 1. Januar 2005 eingerichtete Stelle (4572-2) für das Bürger - Ideen- und Beschwerdemanagement wird in der Aufgabenwahrnehmung durch eine Beschäftigte der Geschäftsstelle unterstützt. Durch die vorgenommene Standardreduzierung beträgt der hierfür vorgesehene Zeitanteil max. 20% der gesamten auszuübenden Tätigkeit.
3	0187-2 (E 10), SB Pressearbeit	Die Stelle hat einen kw-Vermerk zum 31.12.2005 erhalten und wurde in den Stellenpool verlagert. Zum 1. März 2005 (vgl. Org.Vfg. 7/2005 vom 3. März 2005) wurde die Stelle mit Stelleninhaberin aus dem Stellenpool in das Dezernat II verlagert, um dort die Aufgaben einer Dezernatskoordinatorin zu übernehmen. Der kw-Vermerk (31.12.2005) wurde aufgelöst. Nach erfolgter Umstrukturierung werden die mit der Stelle verbundenen Aufgaben nunmehr durch den Pressesprecher sowie die Koordinator(in) Pressestelle wahrgenommen. Die Stelle des Pressesprechers wurde durch verwaltungsinterne Verlagerung neu besetzt zum 1. August 2005. Die Prüfung der Verteilung von Pressearbeit auf Dezernatsverantwortliche (z.B. auf die Koordinatoren) wird nicht weiter verfolgt.
4	0188-2 (E 9); SB Internet.	Die Aufgabe Internet wurde mit der Aufgabenwahrnehmung Intranet im Bereich Intranet (Stelle bei 10.4) verbunden. Die Stelle 0188-2 wurde zum 22.11.2004 in die Abteilung Kommunale Datenverarbeitung (10.4) verlagert und hat dort einen Ausgliederungs-kw-Vermerk zum 31.12.2005 erhalten.

5	0029-2 (E 9); Sachb. Hauptaussch.	Durch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses (31. Januar 2005) der Stelleninhaberin wurde der kw-Vermerk auf den 31. Januar 2005 vorgezogen; die Stelle wurde in den Stellenpool (90) verlagert. Im Zuge der Neustrukturierung des Büros OB wurde die zwischenzeitlich vakant gewordene Stelle für die Neubesetzung der Stelle Persönliche® Referent(in) benötigt und demzufolge zum 1. Juli 2005 (vgl. Org.Vfg. 28/2005 vom 15.06.2005) dorthin verlagert, wobei der kw-Vermerk aufgehoben wurde. Die ursprüngliche Zielstellung - auch bedingt durch die Einführung der Software Session - der Stellenreduzierung konnte jedoch nicht realisiert werden. Mit Wirkung vom 14. März 2005 wurde die Stelle (4493-2) verwaltungsintern in den Zentralen Sitzungsdienst verlagert. Dort fungiert die Stelleninhaberin als Sachbearbeiter(in) Hauptausschuss- und Fachausschussbetreuung.
6	4532-2 (E 13); Pressesprecher 5988-1 (A 8) SB Protokoll; 4493-2 (E 9); SB Hauptaussch. u. Fachaussch.- betreuung	Im Zuge der Neustrukturierung des Büros OB (vgl. Org.Vfg. 28/2005 vom 15.06.2005) wurden neben der neu zu besetzenden Stelle Pressesprecher(in) noch weitere zwei (Plan-)Stellen verwaltungsintern in das Büro OB verlagert.
7	4487-1 (A 13 gD) Leiter Sitzungsdienst 4493-2 (E 9); SB Hauptaussch. u. Fachaussch.- betreuung 0022-2 (E 9); SB Allg. Angelegenheiten Sitzungsdienst 0299-2 (E 9); SB Fachausschuss- betreuung/Orts- beiratsangelegenheiten	Die Stellen des Zentralen Sitzungsdienstes wurden zum 23. Mai 2006 als eigenständige Abteilung nach 10.4 verlagert (Org. Vfg. 19/2006)
8	6327-1 (A 11); SB	Im Zuge der Umsetzung des Verwaltungsmodernisierungsgesetzes M-V wurde die Stelle von 10.2.1 nach 02.1 verlagert; die Planstelleninhaberin wurde mit entsprechenden Aufgaben betraut (Org. Vfg. 19/2006).
9	0024-2 (E 9); SB Veranstaltungsmanagement	Zum 18. September 2006 wurde die Stelle nebst Stelleninhaber aus dem Stellenpool nach 02.1 verlagert (Org. Vfg. 37/2006).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	5988-1 (A 8), SB Protokoll	Aufgrund der Neubesetzung im Bereich Protokoll und der Aufgabenübertragung - auch an die Persönliche Referentin - wird eine Kooperation mit dem Land nochmals zu prüfen sein. Hier wird es vordergründig darum gehen, Angebote für Dolmetscherleistungen an das Land heranzutragen. Die Aufgabe Städtepartnerschaft wird neu geordnet. Insbesondere durch Einwerbung von Drittmitteln werden gezielt Projekte mit einzelnen Städten intensiviert.
2	2015-1 (A 11), Kordinatorin Pressestelle	Die Erstellung des Stadtanzeigers erfolgt ab 01.01.2007 in Eigenregie der Pressestelle.

3	0111-3 (E 5), Fahrer OB	Die Zuweisung weiterer Aufgaben hängt vom weiteren Umgang mit den Verfahrensvorschlägen (12/2005) zur Verwaltung und Koordinierung der Fahrzeuge (Fuhrparks) der Landeshauptstadt Schwerin ab. Derzeit werden vom Stelleninhaber 3 Dienstfahrzeuge (Einsatzplanung, Wartung etc.) verwaltet. Darüber hinaus werden durch ihn Aufgaben der Geschäftsstelle mit wahrgenommen, wie z. B. Botengänge, Postverteilung, Kopierarbeiten.
---	----------------------------	---

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist eine Dienstanweisung 4/2006 (9. September 2006) erarbeitet worden.
- Bei Städtepartnerschaften sollte es zumindest für einen absehbaren Zeitraum zu einer Reduzierung bzw. Konzentration von Aktivitäten kommen. Verbunden werden sollte das mit der Prüfung, welche Partnerschaften weiterhin aktiv gepflegt werden sollen bzw. welche Projektbezogenen Aktivitäten sinnvoll erscheinen. Erste Erfolge sind greifbar. So sind mit Tallinn ganz konkrete Projekte vereinbart worden, für die auch Eu-Gelder eingeworben werden sollen. Grundsätzliche Philosophie sollte sein, dass es sich nicht um Verwaltungspartnerschaften handelt, sondern Partnerschaften zwischen Bürgern, für die aber nicht zwingend Kosten für die Verwaltung entstehen müssen. Zu prüfen sind insbesondere Ausgaben, die z.B. im Zuge von Kulturveranstaltungen in Partnerstädten entstehen (z.B. Aktivitäten des Konservatoriums bei Besuchen in Partnerstädten).

f) Projektarbeit

- Projekt zur Umsetzung des Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung des Landes M-V vom 23. Mai 2006, insbesondere, Koordination politische Gremien und bürgerschaftliches Engagements
- Projekt „eGovernment-Region Westmecklenburg“ unter Koordinierung folgender Schwerpunkte: Internetauftritt, Öffentlichkeitsarbeit

g) Stellenentwicklung 2007

Stellenumfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	Stellenumfang 2007	geplante Ausgliederungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
15	2	4	0	0	13	0	0	0

4. Gleichstellungsbeauftragte (03)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Verwirklichung des Grundrechts der Gleichstellung von Mann und Frau
- Erstellung und Fortschreibung des Frauenberichtes für die Landeshauptstadt Schwerin
- Aufstellen und Veröffentlichung von Studien über die Situation von Frauen
- Feststellung und Abhilfe bei Diskriminierung und diskriminierenden Praktiken
- Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für Frauen
- Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung der Gleichstellungsbeauftragten stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
11108	Gleichstellung	Verwirklichung des Grundrechts der Gleichstellung von Frau und Mann Studien über die Situation von Frauen; Frauenbericht

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die in Projektform wahrgenommenen Aufgaben („Frauen im Zentrum“) sind an freie Träger übertragen worden. Seit Beginn des Jahres 2006 wird das gesamte Aufgabenspektrum „Frauen im Zentrum“ mittels Projektverbund durch den Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Schwerin e.V. koordiniert. Zwei Sozialarbeiterinnen sind aus dem Projektbereich (03.1) der Gleichstellungsbeauftragten zum 1. Juli 2005 (vgl. Org. Vfg. 31/2005 vom 28. Juni 2005) in die ARGE (51) Schwerin gewechselt. Die Stelle (6093-2*) einer Sozialarbeiterin wurde in den Stellenpool (90) verlagert und dort mit einem bis zum 31.08.2010 befristeten kw-Vermerk (Ende der Freistellungsphase im ATZ-Blockmodell) versehen. Die Personalgestellung für den AWO Kreisverband Schwerin e.V. erfolgt für den Zeitraum der aktiven Arbeitsphase (ATZ) bis 29.02.2008 gegen monatliche Rechnungslegung der Personalkosten.

d) Spezifische Stellenausstattung

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0033-2 (E 10), Gleichstellungsbeauftragte	Siehe Prüfauftrag unter e).
2	6093-2 (E 8), Sozialarbeiter(in)/-Betreuer(in)	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk zum Ende der Altersteilzeit 31.08.2010.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Es wird geprüft, inwieweit die Aufgabe im Bereich des Dezernats III angesiedelt werden kann. Denkbar ist eine Übernahme weiterer Tätigkeiten. Das könnte wiederum zu Einspareffekten im übernehmenden Amt führen.

f) Projektarbeit

- Projekt Aktionstag internationaler Frauentag
- Projekt Aktionstag „Girls Day“
- Projekt Aktionswoche "Stoppt Gewalt gegen Frauen"
- Fachaufsicht im Rahmen der Durchführung des Projektes „Frauen im Zentrum“

g) Stellenentwicklung 2007

Stellenumfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	Stellenumfang 2007	geplante Ausgliederungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
1	0	0	0	0	1	0	0	0

5. Hauptverwaltungsamt (10)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

I. Rechtsangelegenheiten

II. Organisation, Personal und Statistik

1. Organisation
 - Aufgabengliederung, sachliche Verwaltungsgliederung
 - Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes, Allgemeine Geschäftsanweisung, Dienstabweisungen, Organisationsverfügungen, Organisationspläne, Aktenordnung, Aktenplan, Verschluss-sachen
 - Arbeitsorganisation und Rationalisierung
 - Organisationsuntersuchungen und -beratung
 - Stellenbemessung, Stellenbewertung, Aufstellen des Stellenplanes
 - Interkommunale Zusammenarbeit und Mitarbeit in überörtlichen Gremien (KGSt u.a.)
2. Personalangelegenheiten
 - Personalwirtschaftliche Grundsatzfragen
 - Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung
 - Personaleinsatz
 - Personalentwicklung
 - Personalangelegenheiten der Mitarbeiter
 - Allgemeine Zusammenarbeit mit der Personalvertretung und den Tarifpartnern
 - Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin
 - Aus- und Fortbildung
 - Personalabrechnung
3. Statistik
 - Koordinierung und Durchführung der Auftrags- und Kommunalstatistik für Bund, Land und andere Institutionen
4. DV- Koordinierung (Schnittstelle) zwischen Stadtverwaltung und Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH (SIS)

III. Allgemeine Verwaltung

- Angelegenheiten des Vergabewesens
- Bedarfsfeststellung, Beschaffung und Inventarisierung, soweit nicht anderweitig zugewiesen
- Mitwirkung bei Standortfestlegungen/räumliche Verwaltungsgliederung
- Wahrnehmung von Post- und Botendienst
- Planung, Beschaffung von Fernmeldeanlagen
- Betreuung der Schiedsstellen der Landeshauptstadt Schwerin
- Bewirtschaftung Tiefgarage; Vermietung von Stellplätzen
- Regelung der dienstlichen Benutzung dienstlicher und privater KfZ sowie öffentlicher Verkehrsmittel

IV. Zentraler Sitzungsdienst und Koordinierungsstelle zur Umsetzung des Verwaltungsmodernisierungsgesetzes

- Angelegenheiten des Gemeindeverfassungsrechts (Ortsrecht)
- Sitzungsdienst für Stadtvertretung, Hauptausschuss und Fachausschüsse
- Erstellung des Sitzungskalenders
- Wahrnehmung von Ortsbeiratsangelegenheiten
- Koordinierung und Abstimmung von Verwaltungsangelegenheiten mit den Fraktionsgeschäftsführern
- Koordinierung aller Maßnahmen zur Umsetzung des Verwaltungsmodernisierungsgesetzes

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte die in Verantwortung des Hauptverwaltungsamtes stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
11107	Gremienbetreuung	Stadtvertretung Ausschüsse Fraktionen Sonstige Gremien
11110	Personalangelegenheiten	Personalcontrolling (Personalplanung, Personalbetreuung, Personaleinsatz, Rentenauskünfte, Reisekosten) Aus- und Fortbildung Personalabrechnung (Bezüge, Entgelte, Kindergeld, Beihilfen) Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin
11111	Organisationsangelegenheiten	Organisationsberatung für die Ämter, Organisationsuntersuchungen (Organisationsverfügungen, Stellenbemessung, Stellenbewertung) Aufstellung / Bearbeitung des Stellenplans, Interkommunale Zusammenarbeit (KGSt u.a.) Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten, Regelung Dienstbetrieb (AGA, Dienstanweisungen, Aktenplan usw.) Vorschlagwesen
11115	Sonstige Zentrale Dienste	Schnittstelle zwischen Landeshauptstadt Schwerin und SIS Zentrale Beschaffung, Bestandsverwaltung ((Verbrauchsmaterial, Möbel) Objektverwaltung Stadthaus, Rathaus (Koordination Veranstaltungsdienst, Raumplanung, Umzüge, Raumvermietung) Bereitstellung eines Kraftfahrzeuges für städtische Ämter Post- und Botendienst (einschließlich ein Kraftfahrzeug) Telekommunikationsanlagen in Verwaltungsgebäuden Tiefgarage, Vermietung von Stellplätzen
11120	Rechtsangelegenheiten	Rechtsberatung / Auskünfte Stellungnahmen / Gutachten Rechtsvertretung Strafanträge / Strafanzeigen Vertragsangelegenheiten Schiedsstellenangelegenheiten Standesamtsaufsicht Datenschutz

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
12101	Statistik	Eigene Statistiken (Statistische Daten der Landeshauptstadt Schwerin, Wanderungsströme) Auftragsstatistiken (Zählungen, Preisbefragung, Kommunale Kennzahlenvergleiche) Beratungen der Ämter in statistischen Fragen(Daten für Planungen, Zuarbeiten für Berichte)

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 10 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen.

Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2007 aufzunehmen und durchzuführen.

Das Hauptverwaltungsamt hat die Federführung zur Realisierung des Verwaltungsmodernisierungsgesetzes vom 23. Mai 2006 in Vorbereitung und Durchführung der Funktional- und Kreisstrukturreform erhalten. Grundsatzaufgabe ist dabei die Förderung eines breiten Kommunikationsprozesses innerhalb der Stadtverwaltung Schwerin. Zwecks der notwendigen personellen Absicherung wurde dazu der Bereich Zentraler Sitzungsdienst (ehemals 02.1) mit derzeit 4 Stellen in das Hauptverwaltungsamt (10.4) mit der zusätzlichen Aufgabe Koordinierungsstelle zur Umsetzung des Verwaltungsmodernisierungsgesetzes integriert. Dem Koordinator obliegt die Organisation und Abstimmung aller damit verbundenen Maßnahmen, insbesondere die Begleitung und das Controlling der im Zuge dieses Gesetzes durchzuführenden Projekte.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6327-1 (A11), Organisation 4541-2 (E10)	Die Stelle wurde von 10.2.1 nach 02.1 verlagert. (Org.-Verf. 19/2006) Zwecks Kompensation wurde dafür die Stelle 4541-2 aus 49.2.2 nach 10.2.1 verlagert. (Org.-Verf. 34/2006)
2	5867-2 (E13) Jurist	Die Stelle wurde von 10.1 nach 23 verlagert. (Org.-Verf. 20/2006)
3	4487-1 (A13) Sitzungsdienst Verwaltungsmodernisierung	Die Stelle wurde von 02.1 nach 10.4 verlagert. (Org.-Verf. 19/2006)
4	0022-2 (E9) Sitzungsdienst Verwaltungsmodernisierung	Die Stelle wurde von 02.1 nach 10.4 verlagert. (Org.-Verf. 19/2006)
5	0299-2 (E9) Sitzungsdienst Verwaltungsmodernisierung	Die Stelle wurde von 02.1 nach 10.4 verlagert. Org.-Verf. 19/2006)
6	4493-2 (E9) Sitzungsdienst Verwaltungsmodernisierung	Die Stelle wurde von 02.1 nach 10.4 verlagert. (Org.-Verf. 19/2006)
7	0106-2 (E2) Bote	An der Stelle ist ein kw- Vermerk zum 31.05.2006 ausgebracht. Streichung der vakanten ATZ- Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007
8	0355-2 (E5) Sachbearbeiter DV	Verlagerung der Stelle aus der ARGE (51) in das Hauptverwaltungsamt (10), Abteilung Organisation, Personal und Statistik (Org.-Verf. 38/2006).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0970-2 (E6) Allg. Verwaltung	Die Stelleninhaberin hat einen ATZ-Vermerk und wird am 16.6.2007 in die Freistellungsphase gehen. Die Notwendigkeit der Nachbesetzung der Stelle ist zu prüfen.
2	2011-2 (E9) ARGE PCH	Die Stelle ist eine Personalgestellung für die ARGE Landkreis Parchim und wird aus haushaltstechnischen Gründen im Unterabschnitt 0220 des Hauptverwaltungsamtes geführt.
3	E001-1 (A9) Sitzungsdienst Verwaltungsmodernisierung	Die Planstelle wird in der Abteilung 10.4 neu eingerichtet, mit der Funktion Sachbearbeiter/in Geschäftsstelle Aufbaustab Westmecklenburg.
4	0055-2 (E10) SGL Allg. Verwaltung	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 31.07.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
5	0176-2 (E9) SB Personalabrechnung	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 31.12.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
6	0142-2 (E11) SGL ehemals DV-Abt.	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 31.10.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
7	0284 -2(E9) SB ehemals DV-Abt. jetzt SIS	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 31.03.2015 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben. Der Stelleninhaber ist im Rahmen einer Personalgestellung in der SIS GmbH tätig.
8	1397-2 (E10) SB ehemals Datenschutz	Die Stelle (2005 in der ARGE und von dort nach 10 zurückverlagert) ist seit beschlossenen Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). Kw- Vermerk verlängert auf den 31.12.2007.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- An der zentralen Wahrnehmung der Aufgaben des Organisationsbereiches (10.2.1) wird für das Haushaltsjahr 2007 festgehalten.
- Der Prüfauftrag Ausgliederung des Bereiches Personalabrechnung (10.2.3) wird bis zum 31.12.2007 ausgesetzt.
- Mit Ausgliederung der DV-Abteilung in die Schweriner IT- und Service-Gesellschaft mbH (SIS) ist im Bereich 10.2. des Hauptverwaltungsamtes eine Planstelle, DV-Koordinator, eingerichtet worden. Dem DV-Koordinator als Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung und der SIS obliegt auch als originäre Aufgabe der stetige effiziente Umgang mit EDV-Investitionen. Der Prüfauftrag gilt als abgeschlossen.
- Die Einrichtung von Heimarbeitsplätzen wird derzeit nicht weiter verfolgt. Die Gründe dagegen wurden im PBK 2006 dargelegt.
Der Prüfauftrag gilt als abgeschlossen.

f) Projektarbeit

- Projekt zur Umsetzung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst TVöD vom 13. September 2005 mit folgenden Teilprojekten:
 - Einführung Leistungsentgelt
 - Einführung leistungsabhängiger Stufenbewegungen

- Einführung Führung auf Zeit/ Führung auf Probe
 - Einführung der Regelungen zur Qualifizierung
 - Einführung neuer Arbeitszeitregelungen
- Projekt zur Umsetzung des Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung des Landes M-V vom 23. Mai 2006 mit folgenden Teilprojekten:
 - Finanzen
 - Recht
 - IT
 - Personal/Organisation
 - Koordination der politischen Gremien
 - Koordination der themenspezifischen Arbeitsgruppen
 - Erarbeitung von Personalentwicklungsinstrumenten im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin in Kooperation mit II.1.

g) Stellenentwicklung 2007

Stellen- umfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede- rungen	davon ARGE	Stellen- umfang 2007	geplante Ausgliede- rungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
48	8	2	0	0	54	0	1	4

6. Rechnungsprüfungsamt (14)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Prüfung der Jahresrechnung
- Laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege
- Dauernde Überwachung der Kassen der Stadt und ihrer Sondervermögen sowie die Vornahme der regelmäßigen und unvermuteten Kassenprüfungen
- Prüfung der Finanzvorfälle gem. § 56 Abs. 3 des Haushaltsgrundsätzegesetzes
- Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen für öffentliche Mittel in Einzelfällen
- Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
- Prüfung von Vergaben
- Prüfung von Vorräten und Vermögensbeständen
- Prüfung von Kostenrechnungen
- Prüfung von Anordnungen vor ihrer Zuleitung an die Kassen
- Technisch-wirtschaftliche Prüfung von Plänen und Kostenberechnungen gem. § 9 GemHVO
- Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen
- Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens der Sondervermögen
- Prüfung der Betätigung der Stadt als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften oder anderen Vereinigungen des privaten Rechts
- Prüfung der Kassen, Buch- und Betriebsführung, die sich die Landeshauptstadt Schwerin bei der Hingabe eines Darlehens oder sonst vorbehalten hat
- Gutachtliche Stellungnahmen
 - zu allen organisatorischen Änderungen und wesentlichen Neueinrichtungen auf dem Gebiet des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens
 - zu wesentlichen Änderungen organisatorischer, finanz- und betriebswirtschaftlicher Art
 - zur Einführung und zum wirtschaftlichen Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung
 - in sonstigen Fällen, sofern die Stadtvertretung oder der Oberbürgermeister einen entsprechenden Auftrag erteilen
- Sonderprüfungen
- Geschäftsführung für den Rechnungsprüfungsausschuss

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Rechnungsprüfungsamtes stehen werden:

Hauptproduktbereich 1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11	Innere Verwaltung
Produktgruppe 111	Verwaltungssteuerung und -service

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
11119	Rechnungsprüfung	Verwaltungsprüfungen Technische Prüfungen Sonderprüfungen; Prüfungen für Dritte

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Gemäß Entscheidung der Verwaltungsleitung vom 07.09.2004 war vorgesehen, das Amt 14 - auch vor dem Hintergrund einer möglichen und zu prüfenden Zusammenlegung mit anderen Rechnungsprüfungsämtern - strukturell zu straffen. Die Zusammenlegung mit anderen Rechnungsprüfungsämtern wird nicht weiter verfolgt.

Die zum Stellenplan 2005 vorgesehenen Stelleneinsparungen (0198-2 und 0200-2) wurden durch die politischen Gremien abgelehnt. Nach dem Stadtvertreterbeschluss vom 21. Februar 2005 war die zwi-

schenzeitlich zur ARGE (51) Schwerin verlagerte Stelle (0198-2) unterjährig zu ersetzen. Dies ist zum 1. September 2005 mit der Verlagerung der Stelle 0259-2 in den Prüfbereich Allgemeine Verwaltung (14.1.1) geschehen (vgl. Org. Vfg. 39/2005 vom 30. August 2005). Im Ergebnis wird das Stellenvolumina des Nachtragsstellenplanes 2004 von acht Stellen beibehalten. Für das Aufgabenprofil des Rechnungsprüfungsamtes sind künftig die Aspekte der Einführung der Doppik als auch die interkommunale Zusammenarbeit (RPA ggf. als Dienstleister für kleinere Gemeinden) zu beachten und weiter zu verfolgen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Keine Veränderungen

e) Prüfaufträge

Keine

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2007

Stellen- umfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede- rungen	davon ARGE	Stellen- umfang 2007	geplante Ausgliede- rungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
8	0	0	0	0	8	0	0	0

7. Personalrat (95)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Beteiligung und Mitbestimmung des Personalrates gem. Personalvertretungsgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Personalrates stehen werden:

Hauptproduktbereich 1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11	Innere Verwaltung
Produktgruppe 111	Verwaltungssteuerung und -service

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
11109	Personalvertretung	Personalvertretung

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Keine

d) Spezifische Stellenausstattung

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0280-2 (E 3), Schreibkraft	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk zum Ende der Altersteilzeit 31.01.2010.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Durch die Reduzierung der Zahl der Beschäftigten in der Stadtverwaltung ist die Anzahl hauptamtlicher Personalräte ggf. zeitnah anzupassen.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2007

Stellenumfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	Stellenumfang 2007	geplante Ausgliederungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
4	0	0	0	0	4	0	0	0

Dezernat II

8. Lenkungsgruppe strategische Steuerung (II.1)

a) Aufgabenentwicklung

Nach der zum 1. Juli 2003 in Kraft getretenen Org.-Verfügung v. 19.06.2003 werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Begleitung und Durchsetzung aller Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung und ggf. Entwicklung von ergänzenden Maßnahmen (Erarbeiten und Durchführung von Haushaltskonsolidierungskonzepten)
- Aufbau einer modernen Verwaltungssteuerung
- Erstellung eines budgetierten Haushalts (Begleitung und Beratung von Pilotprojekten im Rahmen des Steuerungsmodells Schwerin; Entwicklung und Vereinbarung von Finanzziele als Vorstufe zum Kontraktmanagement; Aufbau eines Berichtswesens ; Budgetvollzug einschl. Rechenschaftsbericht; Entwicklung von Rahmenregelungen zur Steuerung von Teilbudgets durch die Fachbereiche)
- Zentrales Controlling und Berichtswesen (Aufbau eines Controllings im Budgetierungsprozess sowie bei Produktplanung und -kontrolle)
- Einführung und Optimierung betriebswirtschaftlicher Instrumente (Bearbeitung von Grundsatzentscheidungen der Kostenrechnung)
- Entwicklung eines produktorientierten Haushaltes
- Personal- und Organisationsentwicklung in der Verwaltung
- Planung und Steuerung der Personalausstattung der Verwaltung
- Einrichtung eines begleitenden politischen Gremiums

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
11102	Strategische Steuerung	Beratung und Unterstützung der Führungskräfte Verwaltungsentwicklung Personalentwicklung Haushaltskonsolidierung Projekt NKHR Sonstige Projekte

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
11103	eGovernment	Prozessoptimierung Verwaltungskooperation

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Gemäß Entscheidung der Verwaltungsleitung vom 07.09.2004 sind die Einflussnahmemöglichkeiten der Lenkungsgruppe zu effektivieren. Auch in diesem Zusammenhang gilt es, Aufgaben und Kompetenzen in Bezug auf Controlling-Funktionen zu konkretisieren. Die entsprechende Organisationsverfügung ist entsprechend zu überarbeiten. Die Verfügbarkeit aller möglicherweise relevanten Informationen muss gewährleistet sein.

Dementsprechend

- ist die Lenkungsgruppe personell eher noch zu verstärken und oder durch externen Sachverstand qualitativ aufzuwerten,
- bedarf es verstärkter Anstrengungen für ein effektives Berichtswesen,
- bedarf es Kompetenzzuweisungen, wie in Bezug auf ein hierarchieunabhängiges Selbsteintritts- bzw. Prüfungsrecht.

Bei einer Überarbeitung von Ablaufstrukturen bedarf es der Schnittstellendefinition und Aufgabenabgrenzung zu den Ämtern 10 und 20. Das beinhaltet auch eine Schnittstelle zum operativen Geschäft. Darüber hinaus sind nach wie vor Strategieentwicklung und Verwaltungsmodernisierung Schwerpunkte der von II.1 wahrzunehmenden Aufgaben. Dazu sind von II.1 kurzfristig konkrete, entscheidungsreife Vorschläge auszuarbeiten.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6331-1 (A 9 gD) SB	Für die zum 21. März 2005 verlagerte Planstelle 6280-1 (ursprünglich nach 66.1.1 - vgl. Org.Vfg. 9/2005 vom 18.03.2005; nunmehr 69.1.1) erfolgte zum Stellenplan 2006 die Neueinrichtung einer Planstelle (6331-1), da der Beamte z.A. in eine Planstelle nach Ablauf der Probezeit (Ende März 2006) einzuweisen war.

Maßnahme für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	Controller Bauverwaltung / Controller	Es wird geprüft, ob eine personelle Aufstockung zur Stärkung des kaufmännischen Sachverständes erforderlich ist (z.B. im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements).

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Kurzfristig gilt es, neben Aufgaben der Verwaltungsmodernisierung, in stärkerem Maße als bisher Controlling-Funktionen wahrzunehmen. Der Fortbildungsbedarf ist demnach zu modifizieren. Der Fachbereich hat eine konkrete Planung vorzulegen.

f) Projektarbeit

- Projekt zur Entwicklung eines einheitlichen eGovernment-Ansatzes in der Region Westmecklenburg ("Modellregion")
- Gemeinschaftsprojekt zur Entwicklung eines Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Mecklenburg-Vorpommern; inkl. Leitung des Arbeitskreises für Westmecklenburg

- Projekt zur Einführung einer flächendeckenden Geschäftsprozessoptimierung in der Landeshauptstadt Schwerin
- Projekt zur Entwicklung der digitalen Kommune der Zukunft (Kooperationspartner: Landkreis Ludwigslust), inkl. der Bearbeitung der entsprechenden Teilprojekte (Media@Komm-Transfer etc.)
- Projektverantwortung für diverse Instrumente, die im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet und umgesetzt werden sollen (in Kooperation mit 10).

g) Stellenentwicklung 2007

Stellenumfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	Stellenumfang 2007	geplante Ausgliederungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
10	0	0	0	0	10	0	0	0

9. Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund (II.2)

a) Aufgabenentwicklung

- Verwaltung und Betreuung der verschiedenen Veranstaltungs- und Sportstätten im Lambrechtsgrund, Freilichtbühne, Halle am Fernsehturm, Sportinternat, Haus des Sports zur Absicherung von Events und des Schul- und Vereinssportes

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Sport- und Veranstaltungszentrums Lambrechtsgrund stehen werden:

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
57301	Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund	Sport- und Kongresshalle Halle am Fernsehturm Freilichtbühne Sportkomplex Lambrechtsgrund (einschl. Haus des Sports) Internat des Sportgymnasiums

c) Allgemeine Vorgaben zur künftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Entsprechend des Beschlusses der Stadtvertretung ist das Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund einer Privatisierung zuzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6068-2 (E5) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.08.2016 (ATZ-Ende Freistellungsphase)
2	Stellen Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund (II.2)	Nach Zuschlagsverteilung der Stadtvertretung sollen 13 besetzte Stellen nach § 613 a BGB und 6 Stellen mit ATZ- Vermerk nach § 4 Abs. 3 TVöD (Personalgestellung) ausgegliedert werden. kw-Vermerke 30.06.2007 werden unverändert fortgeschrieben.
3	1588-2 (E8) Sachbearbeiter(in) Haus des Sports	Der Stelleninhaber befindet sich bereits in der ATZ-Freistellungsphase. Die Stelle wird nicht nachbesetzt. Verlagerung der Stelle nach 90 (Stellenpool), 90.98 – Stellen mit Freistellungsphase der ATZ. kw-Vermerk verlängert auf 31.07.2007 (ATZ-Ende Freistellungsphase)

4	4498-2 (E8) Sachbearbeiter(in) 6164-2 (E5) Mitarbeiter(in) 0065-3 (E5) Hausmeister	Nach Zuschlagsverteilung der Stadtvertretung – Streichung der vakanten Stellen. Erfolgt keine Ausgliederung, ist die Besetzung der Stellen zu prüfen. kw-Vermerke 30.06.2007 werden unverändert fortgeschrieben.
5	3693-2 (E8) Erzieher(in) Sportinternat	Der Stelleninhaber scheidet mit Rentenbeginn zum 31.12.2006 aus dem Beschäftigungsverhältnis aus. Die vakante Stelle wird zum Stellenplan 2007 gestrichen.

e) Prüfaufträge

- Im Rahmen eines PPP- Projektes ist das Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund spätestens bis zum 30.06.2007 auszugliedern.

f) Projektarbeit

Keine

g) Stellenentwicklung 2007

Stellenumfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	Stellenumfang 2007	geplante Ausgliederungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
25	0	2	0	0	23	19	1	1

10. Finanzverwaltungsamt (20)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

I. Kämmereiangelegenheiten

- Allgemeine Angelegenheiten der Finanzwirtschaft und der Finanzausstattung
- Angelegenheiten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes einschl. Satzung und Anlagen, Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung und zu Sperrungen, Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben, mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung, Aufstellung der Jahresrechnung, Kassenaufsicht, Handvorschüsse, etc.)
- Ermittlung und Veranschlagung kalkulatorischer Kosten
- Angelegenheiten des Finanz- und Lastenausgleichs / Finanzierungsangelegenheiten (Aufnahme von Krediten und Kassenkrediten, Schuldenverwaltung, Bildung von Rücklagen, Übernahme und Verwaltung von Bürgschaften, Gewährung von Darlehen, Erlass örtlicher Finanzvorschriften, Anträge auf Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen)
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Beantragung zeitlich begrenzter Ausnahmen von haushalts- und organisationsrechtlichen Vorschriften bei der Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 42 a KV M-V

II. Angelegenheiten der Stadtkasse

- Durchführung des gesamten Zahlungsverkehrs (Einheitskasse) gem. § 59 KV M-V / GemKVO (Annahme von Einnahmen und die Leistung der Ausgaben; Verwaltung und Bewirtschaftung der Kassenmittel/Barkasse; Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen, Buchführung)
- Einleitung und Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen (inkl. Anmeldung von Forderungen und weitere Bearbeitung in Konkurs-, Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsmaßnahmen; Beantragung von Erzwingungshaft, eidesstattlichen Versicherungen; Bearbeitung von Einziehungersuchen, Abholaufträgen; Ausstellung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen; Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen; Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und der Erlass der Vollstreckungskosten; Bearbeitung aller niedergeschlagenen Forderungen; privatrechtliches Mahnverfahren; Aufrechnungen (§ 387 BGB))

III. Steuerangelegenheiten

- Durchführung von Besteuerungs- und Erhebungsverfahren für Gemeindesteuern hinsichtlich der Festsetzung / Veranlagung und Erhebung der Gewerbesteuer / Grundsteuer / Vergnügungssteuer / Hundesteuer; Erschließung neuer örtlicher Verbrauchs- und Aufwandssteuern
- Wahrnehmung gemeindlicher Interessen bei Festsetzungs-, Zerlegungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter
- Federführung bei der Erarbeitung von Steuersatzungen der Landeshauptstadt Schwerin
- Erhebung von Gebühren und Beiträgen
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Gebührensatzungen, Beitragssatzungen und Entgeltordnungen
- Kommunale Abgabenprüfung
- Prüfung des Gemeindeanteils am Aufkommen aus der Lohn- und Einkommenssteuer
- Prüfung der Aufteilung und Auszahlung der Umsatzsteuerbeteiligung
- Ermittlung des erwarteten Gewerbesteueraufkommens zur Abführung der Gewerbesteuerumlage
- Verfolgung und Bearbeitung von Steuerordnungswidrigkeiten und Steuerstraftaten
- Durchführung der Abgabenstatistik, Abgabenprognosen sowie Modellrechnungen
- Wahrnehmung der Interessen der Landeshauptstadt Schwerin als Steuerschuldner; Betreuung und Beratung der Betriebe gewerblicher Art (BgA); Interessensvertretung gegenüber dem Finanzamt
- Mitwirkung bei der Anerkennung der Grundsteuerbefreiung

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Finanzverwaltungsamtes stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und –service

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
11116	Finanzen	Haushalts- und Finanzplanung Kommunaler Finanzausgleich Schuldenverwaltung, Bürgschaftsverwaltung und Aufgaben der Kommune als Steuerschuldnerin Steuerung des Haushaltsvollzugs Verwaltung von Geld- und Kapitalvermögen Bilanzen, Jahresabschluss Versicherungen
11117	Buchhaltung und Vollstreckung	Betriebliches Rechnungswesen Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung Anlagenbuchhaltung Zahlungsverkehr Mahnung und Vollstreckung Zwangsvorsetzungen Insolvenzen
11118	Steuern und Abgaben	Festsetzung und Erhebung der Steuern (Gewerbe-, Grund-, Vergnügungs-, Hundesteuer usw.) Prüfung von Kalkulationen, Festsetzung und Erhebung von Gebühren und Beiträgen

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil Einkommenssteuer, Gemeindeanteil Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer usw.

Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
----------------------	------------	---

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Zinserträge, Zinsaufwendungen, Bürgschaftsentgelte, Schuldendiensthilfen und Sonstiges

Produkt Produkt Leistungen

Nr.
61301 Abwicklung der Vorjahre

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 20 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2007 aufzunehmen und durchzuführen.

Das Finanzverwaltungsamt wirkt im erheblichen Maße im Rahmen von Projekten an der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadtverwaltung Schwerin mit. Derzeit sind bereits drei Planstellen mit der Umsetzung von Aufgaben ausschließlich im Rahmen der Projektarbeit befasst. Darüber hinaus sind neben den üblichen Geschäftsabläufen außerordentliche Untersuchungen in einzelnen Fachbereichen des Amtes vorzunehmen, die in ihren Ergebnissen in die Projektarbeit einfließen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0239-2 (E6) Stadtkasse Zahlungsverkehr	An der Stelle ist ein kw- Vermerk zum 28.2.06 ausgebracht. Streichung der vakanten ATZ- Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6150-2 (E5) ehemals Sondergruppe Vollstreckung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90) Die Stelleninhaberin ist im Erziehungsurlaub. kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2007.
2	0251-2 (E8) Stadtkasse Buchhaltung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90) kw- Vermerk 31.12.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
3	0257-2 (E5) Stadtkasse Buchhaltung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 30.04.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
4	0265-2 (E6) Abgaben	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 31.07.2017 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
5	0233-2 (E9) Stadtkasse Zahlungsverkehr	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 31.07.2010 (ATZ - Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
6	6344-2 (E9)	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2006 als Neueinrichtung für Rückkehrer ZGM im Stellenpool (90) geführt. kw- Vermerk 30.09.2017 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Die bereits 2005 begonnene Untersuchung zur Einrichtung einer gemeinsamen Kasse (Zentralkasse) der Landeshauptstadt Schwerin sowie der Landkreise Ludwigslust und Nordwestmecklenburg wird nunmehr auch unter Beteiligung des Landkreises Parchim und der Stadt Wismar weitergeführt. Ein erstes Ergebnis, um eine Zusammenführung zu ermöglichen, soll die Erreichung einer einheitlichen Bearbeitung der Geschäftsvorfälle dieser einzelnen Kassen sein.

Neu aufzunehmende Prüfaufträge:

- Die Durchführung einer Untersuchung der Zuständigkeit für Niederschlagungen und Erlasse mit dem Ziel, einen Vorschlag zur zukünftigen Verfahrensweise zur Niederschlagung und dem Erlass von Hauptforderungen vorzulegen und die vorhandene Dienstanweisung in diesem Zusammenhang neu zu fassen. Diese Maßnahme korrespondiert eng mit der Projektarbeit zur zukünftigen Organisation des Rechnungswesens.

f) Projektarbeit

- Projekt Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen NKHR; hier die unter Federführung des Finanzverwaltungsamtes stehenden Teilprojekte im Rahmen der Einführung und Umsetzung des NKHR:
- NKHR Teilprojekt: Eröffnungsbilanz
Die Erfassung und Bewertung des städtischen Vermögens zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz bei Einführung der kaufmännischen Buchführung.
- NKHR Teilprojekt: Organisation des Rechnungswesens
Erarbeitung eines Entscheidungsvorschlages zur zukünftigen Aufbau- und Ablauforganisation des städtischen Rechnungswesens.
- NKHR Teilprojekt: Finanzsoftware
Verwaltungsinterne Abstimmung der IT Erfordernisse im Zusammenhang mit der Einführung des NKHR unter Beteiligung der SIS GmbH und Begleitung der Umstellung des HKR Verfahrens zu begleiten.
- Projekt: Einführung eines Dokumentenmanagementsystems in der Stadtverwaltung Schwerin
Ziel der Projektarbeit ist es, die Möglichkeiten, die Kosten und den Aufwand der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) in der Stadtverwaltung Schwerin zu untersuchen und die schrittweise Einführung eines DMS mit dem Ziel zu erreichen, letztlich möglichst viele Verwaltungsteile anzubinden.

g) Stellenentwicklung 2007

Stellenumfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	Stellenumfang 2007	geplante Ausgliederungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
52	0	0	0	0	52	0	3	3

11. Amt für Liegenschaften (23)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Konzepte für den Erwerb und die Veräußerung von Grundvermögen, die Bereitstellung von ausreichenden und geeigneten Flächen als Grundeigentum für die Gemeinde sowie die Bewirtschaftung von Grundstücken
- Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen (Kauf, Verkauf, Tausch, Ersteigerung, Ausübung Vorkaufsrechte und Wiederkaufsrechte, Eigentumsinteressen bei Flurbereinigungsverfahren, Bestellung von Rechten der Gemeinde am Grundeigentum Dritter, Belastung städt. Grundstücke für Dritte etc.)
- Miet- und Pachtverträge über fremde Grundstücke für Zwecke der Landeshauptstadt Schwerin
- Wahrnehmung der Interessen im Enteignungsverfahren zugunsten der Landeshauptstadt Schwerin
- Behandlung von Übernahmeansprüchen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Leistung von Entschädigungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und für persönliche Nutzungsrechte
- Mitwirkung bei der Privatisierung und Reprivatisierung nach dem Baugesetzbuch
- Verfahren nach dem Vermögensgesetz (VermG) und dem Investitionsvorranggesetz (InvorG), Grundstücksverkehrsgenehmigungen nach der Grundstücksverkehrsordnung (GVO)
- Bewirtschaftung der stadteigenen bebauten und unbebauten Grundstücke, soweit nicht anderen Aufgabengruppen zugewiesen (Vermietung, Verpachtung, Bestellung von Erbbaurechten, Dienstbarkeiten, öffentlich-rechtlichen Baulasten u.a., Maßnahmen der Bauunterhaltung sowie der Verkehrssicherungspflicht für die Grundstücke des Allg. Grundvermögens, Bestandsverzeichnis über gemeindeeigene bebaute und unbebaute Grundstücke und Rechte an Grundstücken, Angelegenheiten als Steuer- und Abgabenschuldnerin, Geltendmachung von Ansprüchen auf kommunale Grundstücke nach dem Vermögenszuordnungsgesetz etc.)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Liegenschaften stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
11113	Liegenschaften	Erwerb und Veräußerung des Grundvermögens Bewirtschaftung der stadteigenen Grundstücke (einschl. Vermietung und Verpachtung) Anmietung, Anpachtung fremder Grundstücke

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Gemäß Entscheidung der Verwaltungsleitung vom 07.09.2004 ist das Amt 23 strukturell zu straffen. Die vorgesehenen Stelleneinsparungen bedingen Standardreduzierungen und eine Optimierung der Geschäftsabläufe mittels Umstrukturierungen und Aufgabenumverteilungen, um eine Aufrechterhaltung der Dienstgeschäfte auch weiterhin grundsätzlich zu gewährleisten. Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 23 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2007 aufzunehmen und durchzuführen. Eine Zusammenlegung mit dem Finanzverwaltungsamt (Amt 20) ist anzustreben.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	5767-2 (E 9), SB Service	Nach der Verlagerung der Stelle zum 1. September 2004 (vgl. Org. Verf. 48/2004) in das Standesamt (31.3) erfolgt keine Nachbesetzung. Die Aufgabenwahrnehmung wurde durch das vorhandene Personal kompensiert.
2	1516-2 (E 9), SB	Die Stelle ist mit Stelleninhaberin zur ARGE (Vermittlung und Integration; 51.1) verlagert worden.
3	0003-2 (E 8), Mitarbeiter	Zur Kompensation der zum 17.05.2005 (vgl. Org.Vfg. 19/2005 vom 11.05.2005) zum Büro 0B verlagerten Planstelle 5988-1 (23.1) nebst Stelleninhaberin wurde die Stelle 0003-2 aus dem Stellenpool (90) zurück nach 23.1 verlagert. Der bisherige kw-Vermerk zum 31.03.2005 wurde aufgehoben. Die Stelleninhaberin soll sich neben der Gremienbetreuung künftig verstärkt der Dokumentation des Liegenschaftsbestandes widmen, die ehemals durch die Stelleninhaberin der Stelle 5767-2 (Lfd. Nr. 1) wahrgenommen wurde.
4	4533-2 (E 11), SB	Zur Kompensation der aus der Grundstücksabteilung (23.2) zum 1.07.2005 (vgl. Org.Vfg. 28/2005 vom 15.06.2005) verlagerten Stelle 4532-2 zum Büro 0B wurde die Stelle 4533-2 nebst Stelleninhaberin aus dem Stellenpool (90) zurück nach 23.2.3 (Grundstücksvermarktung) verlagert. Der bisherige kw-Vermerk zum 31.12.2005 wurde aufgehoben.
5	0153-2 (E 10), SB	Zur Kompensation der aus der Grundstücksverwaltung (23.2.1) ab 30.03.2006 nach 69.1.1 (Sachgebiet Ausbau- und Erschließungsmaßnahmen; Org. Vfg. 13/2006) verlagerten Stelle 0153-2 nebst Stelleninhaberin wurde zum 4. September 2006 (Org. Vfg. 39/2006) die Stelle 0436-2 nebst Stelleninhaberin aus dem Amt für Soziales und Wohnen (50) nach 23.2.1 verlagert.
6	5867-2 (E 13), Abteilungsleiter und stv. Amtsleiter	Zum 19. Juni 2006 (Org. Vfg. 20/2006) ist die Stelle 5867-2 nebst Stelleninhaber aus der Rechtsabteilung (10.1) in die Grundstücksabteilung (23.2) verlagert worden.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0150-2 (E 5), SB Aktenverwaltung und Recherche	Die Auswirkungen der Standardreduzierung sind durch das Fachamt zu benennen. Die Aufgabenumverteilung unter Einbeziehung der Sekretariatsstelle 4526-2 wird geprüft.
2	4530-2 (E 6), SB Haushalt, Rechnungsführung	Im Hinblick auf die vorgesehene Aufgabenübertragung der Grundstücksverkehrsgenehmigungen sowie der Prüfung der Vertragsdurchführung nach dem Investitionsvorranggesetz ist der durch die Stelleninhaberin geleistete Ist-Stundenumfang von bislang 35 Stunden zu überprüfen.
3	4544-2 (E 10), SB	Die vakante Stelle verbleibt im Fachamt. Im Rahmen eines durch das Fachamt zu stellenden Wiederbesetzungsantrages ist anhand von Fallzahlen eine Wiederbesetzung zu prüfen.
4	5961-2 (E 9), SB	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2007.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept PBK 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Unter Einbindung der Abteilung Organisation, Personal und Statistik ist die Struktur des Amtes 23 nach Ausgliederung des Zentralen Gebäudemanagements weiter zu überarbeiten.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2007

Stellen- umfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede- rungen	davon ARGE	Stellen- umfang 2007	geplante Ausgliede- rungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
15	2	1	0	0	16	0	0	0

12. Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (37)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Allgemeine Aufgaben (Leitungs-, Steuerungs- und Verwaltungsaufgaben)
- Einsatzmanagement (administrativ, operativ)
- Bekämpfung von Schadensfeuern (Rettung aus Gefahrenbereichen, Einsatzleitung, Gefahrenabwehr)
- Technische Hilfeleistung bei Unglücksfällen
- Technischer Umweltschutz
- Rettungsdienst (administrativ, operativ)
- Freiwillige Feuerwehr (administrativ, operativ)
- Zivil- und Katastrophenschutz
- Verhütung von Schäden durch Kampfmittel
- Aus- und Fortbildung
- Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz
- Technische Logistik (Bauwesen, Reparatur, Wartung und Beschaffung)
- Sonderdienste (Amtshilfe, zentrale Melde- und Benachrichtigungsstelle, Aufgabenerledigung für andere Stadtämter, Freiwillige Leistungen)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst stehen werden:

Hauptproduktbereich 1
Produktbereich 12
Produktgruppe 126

Zentrale Verwaltung
Sicherheit und Ordnung
Brandschutz

Produkt Produkt
Nr.

Leistungen

12601	Führungsdienst	A-Dienst B-Dienst C-Dienst
12602	Gefahrenabwehr	Brandbekämpfung Stufe 1 - 3 Technische Hilfeleistung Stufe 1 - 3
12603	Gefahrenvorbeugung	Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beteiligung in Nutzungs- und Genehmigungsverfahren Brandverhütungsschau Brandschutzberatung, -erziehung und -aufklärung Einsatzvorbereitung Prüfung und Anordnung von brandschutztechnischen Sicherheitsmaßnahmen
12604	Dienstleistungen für Dritte im Brandschutz	Aus- und Fortbildung Brandsicherheitswachdienst Mitwirkung beim KSOD Erstellen von Feuerwehrplänen Betrieb des Bergfahrzeug Aufnahme und Entsorgung von Tierkadavern Einweisung von Personen nach PsychKG Instandsetzen und Prüfen von Feuerwehrgeräten Bereitstellen von Räumlichkeiten, Fahrzeugen und Geräten Sonstige Dienstleistungen

Produktgruppe		127	Rettungsdienst
Produkt Nr.	Produkt		Leistungen
12701	Leitstelle		Notrufabfrage, Alarmierung und Lenkung von Kräften und Mitteln der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr Information und Auskunftersuchen Dienstleistungen für Dritte
12702	Notfallrettung		Notfallrettung mit RTW Notfallrettung mit Notarzt Notfallrettung bei Massenunfall von Verletzten
12703	Medizinische Transporte und Krankentransporte		Krankentransporte
12704	Dienstleistungen für Dritte im Rettungsdienst		Organtransporte Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen und lebensbedrohlichen Arbeiten Aus- und Fortbildung

Produktgruppe		128	Katastrophenschutz
Produkt Nr.	Produkt		Leistungen
12801	Katastrophen- und Bevölkerungsschutz		Katastrophenabwehrplanung Aufrechterhaltung der Verwaltungsfunktion Personelle Sicherstellung des Katastrophenschutzes Sachliche Sicherstellung des Katastrophenschutzes Versorgung und Bedarfsdeckung der Bevölkerung Zivilmilitärische Zusammenarbeit

Hauptproduktbereich 5 **Gestaltung der Umwelt**
Produktbereich 55 **Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe 552 **Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen**

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
55201	Gewässerunterhaltung und Gewässeraufsicht	Notwasserversorgung

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die vorgesehene Ausgliederung des Rettungsdienstes (Projekt 37-02) zum 01.01.2006 ist aufgegeben worden.

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 37 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2007 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0468-2 (E5) SB Entgelt	Die Stelle sollte ursprünglich in den Eigenbetrieb Rettungsdienst abgeben werden. Der Ausgliederungs-kw-Vermerk wurde zum Stellenplan 2006 gestrichen; die Stelle verbleibt im Amt 37.
2	0582-1 (A9 mD), SB Rettungsdienst (leitende Schwester)	Es erfolgte eine interne Ausschreibung und die Wiederbesetzung der Stelle durch den Inhaber der Stelle 0566-1. Die Stelle sollte ursprünglich in den Eigenbetrieb Rettungsdienst abgegeben werden. Der Ausgliederungs-kw-Vermerk wurde zum Stellenplan 2006 gestrichen; die Stelle verbleibt im Amt 37.
3	0570-1 (A13 gD), Abteilungsleiter vorbeugender Brandschutz u. stellv. AL	Die Planstelle wurde intern ausgeschrieben und zum 01.02.2005 mit dem Inhaber der Planstelle 0470-1 wiederbesetzt. Die dadurch vakant gewordene Stelle 0470-1 wurde zum Stellenplan 2006 eingespart. Der ku-Vermerk nach A 12 wurde zum Stellenplan 2006 gelöscht, da die Stellenbewertung eine Besoldungsgruppe nach A13 gD ergeben hat.
4	0481-1 (A9) Gruppenführer; ku-Vermerk (A 7); Truppmann	Eine Wiederbesetzung dieser durch Rotation vakant gewordenen Stelle mit den derzeitigen Aufgaben als Gruppenführer war nicht notwendig. Der ku-Vermerk nach A 7 wurde zum Stellenplan 2006 vollzogen. Auf der Stelle wird einer der beiden Brandmeister z. A. aus dem Bereich 91 (Brandmeister zur Anstellung) geführt. Im Gegenzug wurde der ku-Vermerk nach A 7 an der Stelle 0484-1 gelöscht.
5	0530-1 (A7) Truppmann	Auf der Planstelle wird der zweite Brandmeister z. A. geführt.
6	0566-1 (A8), Fahrzeugführer Wache	Durch interne Umsetzung auf die Planstelle 0566-1 konnte die vakant gewordene Planstelle 6291-1 zum Stellenplan 2006 eingespart werden.
7	Stellenausstattung in der ILWM Gesamt: 32	<p>Das bestehende Konzept des Gemeinschaftsprojektes „Leitstellenzusammenlegung des Landkreises Ludwigslust und der Landeshauptstadt Schwerin“ sah den Übergang von 8 der 12 Stellen der Schweriner Leitstelle in die integrierte Leitstelle vor, sodass vier Stellen für den Einsatzdienst (gem. Brandschutzbedarfsplan) freigesetzt wurden. Die Stellen Systembetreuer sowie eine Neueinrichtung in der ILS wurden ebenfalls mit Schweriner Beamten besetzt. Damit waren insgesamt 10 Schweriner Stellen in der ILS gebunden und weitere 8 aus dem Landkreis Ludwigslust (hinzu kam der ärztliche Leiter des Rettungsdienstes).</p> <p>Die Stelle 0587-1 wurde aus der Leitstelle in den Stellenpool verlagert. Von der Hansestadt Wismar wurden zum 01.06.2005 12 Mitarbeiter übernommen. Einer der Mitarbeiter wurde in den Einsatzdienst des Amtes 37 umgesetzt, seine Stelle wurde zum Stellenplan 2006 gestrichen. Weiterhin wurde die Stelle 0579-1 mit Stelleninhaber aus 37.1.2 in die Leitstelle verlagert.</p> <p>Nach der Übernahme von 7 Mitarbeitern des Landkreises Parchim wurden 5 Mitarbeiter in der Leitstelle eingesetzt und 2 im Einsatzdienst.</p> <p>Mit Beschluss des Stellenplanes 2006 wurden in der ILWM insgesamt 34 Stellen geführt.</p> <p>Mit der Übernahme der Mitarbeiter aus Wismar in die ILS ergab sich ein Personalüberhang, durch den die Ausbringung eines Pauschal-kw-Vermerks von ursprünglich 4 VBE notwendig wurde. Durch die Verlagerung der Stellen 0587-1 in den Stellenpool (90), der Streichung der Stelle 6291-2 zum Stellenplan 2006 sowie der unterjährigen internen Verlagerung der Planstelle 6288-1 und der Verlagerung der Stelle 6298-2 in den Stellenpool (90) – siehe Org. Vfg. 33/2006 vom 23.08.06 – konnte der Pauschal-kw-Vermerk vollständig entfallen.</p>

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0466-2 (E10), Controlling Eigenbetrieb Rettungsdienst	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk zum Ende der Altersteilzeit 31.10.2009.
2	0587-1 (A8) Einsatzbearbeiter(in)	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2007
3	0468-2 (E 5) SB Entgelt	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2007
4	6298-2 (E 6) Einsatzbearbeiter(in)	Stelle im Stellenpool (90); kw-Vermerk 31.12.2007
5	6282-2 (E15) ärztlicher Leiter RD	Die Stelle wird zum Stellenplan 2007 gestrichen.
6	0578-1 (A10), SB Techn. Dienst	Der Stelleninhaber scheidet im Oktober 2006 aus. Da es bei Wegfall der Planstelle zu Einschränkungen bei der Pflege und Wartung von Atemschutztechnik, Schläuchen u. weiterer Verbrauchsmaterialien nach jedem Einsatz kommt, sollte sie nach derzeitigem Kenntnisstand nicht eingespart werden. Die Aufgabenzuordnung ist dahingehend zu prüfen, ob durch den Wegfall der Aufgabe „B-Dienst“ eine Umbewertung der Stelle von A 10 auf A 9 vorgenommen werden kann. Die Wiederbesetzung sollte aus dem internen Personalbestand des Amtes vorgenommen werden.
7	Allgemeine Stellenausstattung	Nach der Entscheidung des EuGH zur höchstzulässigen Wochenarbeitszeit von 48 Stunden werden zusätzliche Stellen benötigt, wenn man den derzeitigen Sicherheitsstandard halten will. Der Entwurf einer Arbeitszeitverordnung durch das Innenministerium M-V steht bislang noch aus. Das Amt 37 hat Berechnungsvarianten zur Stellenausstattung bei einer Arbeitszeit von 48 Stunden angestellt, die derzeit geprüft werden.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Mit Nebentätigkeitsgenehmigungen wird bei den Beamten restriktiv umgegangen, für die Angestellten besteht tarifrechtlich lediglich eine Anzeigepflicht.
- Zu den außerordentlich hohen Aus- und Fortbildungsansätzen hat sich das Amt 37 erklärt. Unter anderem wurde erläutert, dass es sich bei Lehrgängen um notwendige kostenintensive Fachlehrgänge handelt. Außerdem werden für die Bedienung verschiedener Geräte vom Hersteller Sachkundenachweise verlangt, sodass das Personal in regelmäßigen Abständen entsprechend geschult werden muss. Überdies müssen reale Übungssituationen mit entsprechendem (kostenintensiven) Material geschaffen werden.
- Die Beteiligung im Baugenehmigungsverfahren zwischen den Schnittstellen „Baugenehmigung – Bauaufsicht – vorbeugender Brandschutz“ wurde näher geprüft. Bisher fand die Beteiligung des Amtes 37 in der „Technischen Baurunde“ statt. Die Mitwirkung der Feuerwehr u. a. im Baugenehmigungsverfahren ist in M-V eindeutig gesetzlich geregelt (BrSchG, LBauO). Eine Einbindung des Amtes 37 ist somit unumgänglich und die Beteiligung in der Baurunde ist eine geeignete Form der Mitwirkung.

12.2 Ausgliederung Rettungsdienst in einen Eigenbetrieb

Dieses Vorhaben, welches im Rahmen des Projektes 37-02 geprüft wurde, ist eingestellt worden. Der Rettungsdienst wird nicht in Form eines Eigenbetriebes ausgegliedert. Dementsprechend wurden sämtliche Ausgliederungs-kw-Vermerke zum Stellenplan 2006 gelöscht.

12.3 Integrierte Feuer- und Rettungsleitstelle Schwerin

Die Leitstellen des Landkreises Ludwigslust und der Hansestadt Wismar / Landkreis Nordwestmecklenburg wurden 2005 mit der Leitstelle der Landeshauptstadt Schwerin zur ILWM zusammengeführt. Im Jahr 2006 hat sich darüber hinaus der Landkreis Parchim der Integrierten Leitstelle angeschlossen.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2007

Stellen- umfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede- rungen	davon ARGE	Stellen- umfang 2007	geplante Ausgliede- rungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
158	0	3	0	0	155	0	0	0

Dezernat III

13. Kulturbüro (41)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- **Verwaltungsangelegenheiten, Haushalt, Budgetverantwortung für die Kultureinrichtungen, Einführung / Umsetzung des NKHR**
Bearbeitung der Gebühren für die Volkshochschule und das Konservatorium
Zusammenarbeit mit Einrichtungen des kulturellen, wissenschaftlichen, sozialen und schulischen Lebens sowie interkommunale Zusammenarbeit mit anderen gleichartigen Kultureinrichtungen
Kulturmanagement, Kulturentwicklungsplan
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
Veranstaltungswesen/ -koordinierung
Kulturförderung, Fördermittelvergabe
Kulturinformations- und Beratungszentrum
- **Speicher**, Erstellen von Veranstaltungsprogrammen
Veranstaltungsvorbereitung, -durchführung und -abrechnung (Musik, Literatur, Film, Comedy, Kabarett, Kinderveranstaltungen)
Konzipierung und Umsetzung soziokultureller Projekte
Einwerben von Fremdveranstaltungen
- **Stadtbibliothek**, Bestandsaufbau einschließlich Sondersammelgebiete und Sondersammlungen, Bestandserschließung einschließlich Dokumentation, Bestandspflege, DV-Systemadministration
Auskunfts-, Beratungs- und Informationsdienste, Benutzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen
Beschaffung, Bereitstellung und Ausleihe von Medien, Vermittlung von Medien über den Leihverkehr, Aufgaben der Stadtbildstelle
- **Schleswig-Holstein-Haus**, Erstellen von Veranstaltungskonzepten
Veranstaltungsorganisation, -durchführung und Abrechnung von Kulturveranstaltungen auf den Gebieten der Bildenden Kunst und Literatur
Einwerben von Fremdveranstaltungen
- **Museen**, Sammlung, Dokumentation, konservatorische Sicherung und Ausstellung volkskundlicher und kulturhistorischer Objekte sowie von Sachgütern zur Stadtgeschichte
Präsentation der Sammlungen sowie Vermittlung musealer, volkskundlicher, landes- und stadtgeschichtlicher Informationen
Aufbau und Erweiterung des Bestandes, Bestandserschließung und -erforschung, Bestandspflege und -verwaltung
Durchführung von Veranstaltungen, Sonderausstellungen, Leihgaben
Museumsfachbibliothek, Forschungsarbeit, Publikationstätigkeit
- **Stadtarchiv**, Übernahme, Verwaltung und Pflege archivwürdiger Informationsträger (Archivalien)
Sammlung von Dokumenten zur Stadtgeschichte
Führen der Stadtchronik
Bestandserschließung und -erforschung
Forschungen und Informationsdienste zur Landes- und Stadtgeschichte
Mitwirkung in Angelegenheiten der Aktenordnung einschließlich Aktenverwaltung
Archivbibliothek

- **Konservatorium**, Musikalische Früherziehung/Grundausbildung
Instrumentalausbildung, Vokalausbildung, Ensemble und Ergänzungsfächer
Vorberufliche Fachausbildung (studienvorbereitende Ausbildung)
Musikalische Veranstaltungen, Studien- und Lernberatung
- **Volkshochschule**, Konzipieren, Gestalten und Evaluieren eines teilnehmerorientierten und erwachsenengerechten Weiterbildungsangebotes, Bedarfserschließung und daraus folgende Weiterbildungsplanung, Bildungs- und Lernberatung, Kundenkommunikation, Controlling sämtlicher Weiterbildungsprozesse
Sternwarte, schulische / öffentliche Veranstaltungen

**b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)
Auszug**

Produkte, die in Verantwortung des Kulturbüros stehen werden:

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoo
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
25201	Volkskunde- und Geschichtsmuseum	Bewahrung und Erweiterung der volkskundlichen, kulturhistorischen und stadtgeschichtlichen Sammlung (Inventarisierung, Restaurierung, Konservierung, Magazinierung) Denkmal- und Geländepflege Forschung, didaktische Bearbeitung und Präsentation (Ausstellungen) Museumspädagogik, Bildungsarbeit, wissenschaftliche Beratung / Information und Besucherservice Veranstaltungen Publikationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Museumsmanagement Gastronomie
25202	Stadtarchiv und stadtgeschichtliche Forschungsstelle	Übernahme, Bewertung, Verzeichnung Konservierung, Restaurierung Benutzerbetreuung, Information, Beratung Ausstellungen Historische Bildungsarbeit

Produktbereich	26	Theater, Musikpflege, Musikschulen
Produktgruppe	263	Musikschulen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
26301	Konservatorium „Johann Wilhelm Hertel“	Schulmanagement (Beratung, Information, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit) Instrumental-, Vokal- und Elementarunterricht Musikveranstaltungen Musikinstrumente
26302	Musik- und Kunstschulen in freier Trägerschaft	Förderung Ataraxia Förderung Schule der Künste

Produktbereich 27 **Volkshochschulen, Bibliotheken**
Produktgruppe 271 **Volkshochschulen**

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
27101	Volkshochschule „Ehm Welk“	Volkshochschulmanagement (Beratung, Information, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit) Kursveranstaltungen Sprachkurse für Spätaussiedler Studienreisen Veranstaltungen Sonstige Einrichtungen und Fördermaßnahmen der Erwachsenenbildung

Produktgruppe 272 **Bibliotheken**

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
27201	Stadtbibliothek	Bibliotheksmanagement (Beratung, Information, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit) Beschaffung und Bereitstellung von Medien und Informationen Benutzerdienste Veranstaltungen und Ausstellungen Verwaltungsbibliothek (Beschaffung und Bereitstellung von Medien für die Stadtverwaltung) Stadtbildstelle (Medienzentrum)

Produktgruppe 273 **Sonstige Volksbildung**

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
27301	Sternwarte	Management (Beratung, Information, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit) Unterricht für Schulen Öffentliche Veranstaltungen

Produktbereich 28 **Heimat- und sonstige Kulturpflege**
Produktgruppe 281 **Heimat- und sonstige Kulturpflege**

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
28101	Soziokulturelles Zentrum „Speicher“	Management (Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit usw.) Veranstaltungen Soziokulturelle Projekte
28102	Schleswig-Holstein-Haus	Management (Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit usw.) Ausstellungen Geschichtliche Dauerausstellung Veranstaltungen Literarisches Zentrum
28103	Kulturförderung	Allgemeine Kulturförderung Filmförderung
28104	Kulturmanagement	Städtische Kulturentwicklungsplanung Kulturbüro mit Informations- und Beratungszentrum Kulturbericht Kultursommer, Volksfeste, Stadtfeste Literaturtage

Produktbereich	29	Förderung von Kirchengemeinden und sonstige Religionsgemeinschaften
Produktgruppe	291	Förderung von Kirchengemeinden und sonstige Religionsgemeinschaften

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
29101	Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften	Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Im Hinblick auf die erfolgte Bildung des Kulturbüros und die Zusammenlegung aller städtischen Kultureinrichtungen in einem Amt ist die Optimierung der Geschäftsabläufe mit dem Ziel weitere Synergieeffekte aufzuzeigen, fortzuführen.

Darüber hinaus ist für die Volkshochschule die Entscheidung der Trägerschaft gemäß Artikel 15 Verwaltungsmodernisierungsgesetz M-V vom 23. Mai 2006 zu treffen und für das Konservatorium ein Konzept zur Zukunft der Schweriner Musikschulen laut Beschluss des Hauptausschusses vom 04. Juli 2006 zu erstellen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1253-2 (E13) Fachbereichsleiter(in) Kulturbüro	Die Stelle wurde von 41.0.2 nach I.1 (Stabsstelle für Kommunale Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beteiligungsverwaltung) verlagert. (Org.-Verf. 24/2006)
2	1400-2 (E10) Leiter(in) Schleswig-Holstein-Haus	Der Stelleninhaber ist aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden. Die vakante Stelle wurde zur Einsetzung einer /s Beschäftigten aus dem Stellenpool (90) in die Stabsstelle für Leistungs- und Investitionscontrolling (I.2) verlagert. (Org.-Verf. 17/2006)

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1384-2 (E9) Dipl.-Bibliothekar(in) Stadtbibliothek	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.08.2009 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
2	6163-2 (E5) Assistent(in) Stadtbibliothek	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
3	1348-2 (E5) Assistent(in) Stadtbibliothek	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 30.09.2015 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
4	1383-2 (E6) Assistent(in) Stadtbibliothek	Die Stelle 1383-2 ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
5	1413-2 (E6) Sachbearbeiter(in) Konservatorium	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 28.02.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
6	1433-2 (E9) Musikpädagoge/(in) Konservatorium	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
7	1455-2 (E9) Musikpädagoge/(in) Konservatorium	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
8	4168-1 (A 7) Mitarbeiter(in) Konservatorium	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
9	1281-2 (E12) Wissensch. MA Museen	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.05.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
10	1327-2 (E3) Techn. MA Museen	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
11	4233-2 (E13) Wissensch. MA Museen	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
12	1290-2 (E9) Museologe Museen	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
13	1296-2 (E5) Techn. MA Museen	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 30.09.2014 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
14	5958-2 (E9) Archivar(in) Stadtarchiv	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
15	6174-2 (E5) Archivar(in) Stadtarchiv	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.01.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
16	1311-2 (E9) Archivar(in) Stadtarchiv	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
17	1403-2 (E8) Kulturbüro/VHS	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.08.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
18	1411-2 (E11) Fachbereichs- leiter(in) Konservatorium	Die Tätigkeitsbezeichnung der Stelle wurde von stellv. Direktor(in) in Fach- bereichsleiter(in) geändert und damit den überwiegend wahrzunehmenden Arbeitsvorgängen angepasst. Eine ständige Vertretung (d.h. Vertretung auch während der Anwesenheit des Musikschulleiters) wird nicht vorgehalten.
19	0729-2 (E5) Mitarbeiter(in) Schleswig-Holstein- Haus	Für den Stelleninhaber beginnt ab 16.05.2007 die ATZ-Freistellungsphase. Die Nachbesetzung der Stelle ist zu prüfen.
20	B003-2 (E5) Mitarbeiter(in)	Einrichtung einer ATZ- Ersatzstelle für die Stelle 0729-2 in der Struktureinheit 41.2.2. Ausbringung eines kw-Vermerks zum 31.07.2009
21	1436-2 (E9) Musikpädagog(e/in) Konservatorium	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw- Vermerk zum 31.12.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007
22	1388-2 (E11) Fachbereichs- leiter(in) VHS	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw- Vermerk zum 30.04.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007
23	1396-2 (E10) Fachbereichs- leiter(in) VHS	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw- Vermerk zum 31.10.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007
24	1393-2 (E11) Fachbereichs- leiter(in) VHS	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw- Vermerk zum 31.10.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Der Auftrag, das Medienangebot der Stadtbibliothek im Hinblick auf den wissenschaftlich ausgerichteten Medienbestand der Landesbibliothek zu überprüfen, um eventuell eine diesbezügliche Einschränkung des Medienangebotes (Vermeidung von Doppelangeboten) zu erreichen, ist abgeschlossen. Im Ergebnis wurde dargelegt, dass sich die Aufgaben sowie die Erwerbungsgrundsätze und Erwerbungsrichtlinien der Stadtbibliothek Schwerin und der Landesbibliothek M-V voneinander abgrenzen.
- Die Prüfaufträge aus dem Personalbedarfskonzept 2006 bezogen auf das Konservatorium (Kooperation der Musikschulen, weitere Erhöhung des Kostendeckungsgrades aus Entgelteinnahmen durch Umwandlung von Einzelstunden in Gruppenunterricht sowie Steigerung der quantitativen pädagogischen Effizienz, Straffung bzw. Auflösung von Fachbereichen usw.) stehen im Zusammenhang mit dem Beschluss des Hauptausschusses vom 04. Juli 2006 der besagt, dass die Verwaltung der Stadtvertretung bis Dezember 2006 ein Konzept zur weiteren Entwicklung der Musiklandschaft vorlegen wird. Nach Vorlage der Konzeption zur Zukunft der Schweriner Musikschulen erfolgt die Entscheidungsfindung und Umsetzung.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2007

Stellenumfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	Stellenumfang 2007	geplante Ausgliederungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
67	1	1	0	0	67	0	13	5

14. Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit (49)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Jugendhilfeplanung, Kindertagesstättenbedarfsplanung/-fortschreibung, Schul- und Sportentwicklungsplanung, Sitzungsdienst Jugendhilfeausschuss
- Verwaltungsangelegenheiten, Haushalt, Budgetverantwortung, Durchführung eines amtsinternen Controllings bei der Umsetzung der Budgetvereinbarung, Einrichtung / Ausstattung / Betrieb der schulischen Gebäude einschließlich schulischer Betriebsbedarf, Betreuung der PC- Nutzer und DV- Fachverfahren
- Jugendarbeit, Sport und Freizeit
Planung / Verwaltung / Unterhaltung / Vermietung bzw. Verpachtung städtischer Sporteinrichtungen und -plätze, Beratung von Vereinen, Verbänden pp., Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen, Vertretung der Stadt in Gremien des Sports und bei sportfachlichen Angelegenheiten
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Koordination der Präventions- und Stadtteilarbeit, Jugend- und Sportförderung
- Schulverwaltung, Statistik, Bauplanung / Errichtung / Änderung / Aufhebung von Schulen, Einzugsbereiche, Schulwegsicherung, Schülerbeförderung, Lehr- und Lernmittel einschließlich Betreuung von PC-Technik und Netzwerken, Einsatz von Schulsekretärinnen, Nutzungsverträge mit Dritten, Angelegenheiten der beruflichen Schulen, Gastschulverhältnisse / -beiträge, Kindertagesförderung in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege, Beteiligung an Betriebserlaubnisverfahren, Platzvergabe, Gebührenermäßigungen, Zuweisungen / Zuschüsse, Aufgaben nach dem Ausbildungsförderungsgesetz
Unterhalt gem. SGB VIII, Beistandschaften, Aufgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Beurkundungen / Beglaubigungen vollstreckbarer Urkunden gem. §§ 59, 60 SGB VIII
- Sozialpädagogischer Dienst, Erarbeitung von Entgeltvereinbarungen zu stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten der freien Träger der Jugendhilfe, Verhandlungen mit freien Trägern, Amtsvormundschaften / -pflegschaften, Adoptionsvermittlungen, Pflegekinderdienst gem. SGB VIII, Jugendgerichtshilfe, Wirtschaftliche Jugendhilfe, Kostenübernahme bei Hilfen zur Erziehung gem. SGB VIII, Kostenheranziehung, Beratung / Betreuung / Koordinierung gem. SGB VIII, Hilfeplanung, einzelfallbezogene Sozialarbeit, Erkennen von Problem- und Bedarfslagen in den Stadtteilen

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit stehen werden:

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	211	Grundschulen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
21101	Grundschulen	Grundschule „Heinrich Heine“ Grundschule „Frieden“ Grundschule „Fritz Reuter“ Grundschule Lankow Grundschule „John Brinckman“ Grundschule „N. Holgersson“ Grundschule „Am Mueßer Berg“

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
		Grundschule Krebsförden mit V-E-Klassen (Verhaltens- und erziehungsschwierige Klassen) Grundschule „Astrid Lindgren“

Produktgruppe 214 Schulartunabhängige Orientierungsstufe

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
21401	Schulartunabhängige Orientierungsstufe (Externes Produkt)	Orientierungsstufe an folgenden Einrichtungen: 01 Regionale Schule „Gutenberg“ 02 Regionale Schule mit Grundschule „Astrid Lindgren“ 03 Regionale Schule „Erich Weinert“ 04 Regionale Schule „Werner v. Siemens“ 05 IGS „Bertolt Brecht“ 06 Gymnasium „Fridericianum“ 07 Goethe-Gymnasium - Musikgymnasium – Sportgymnasium - Eliteschule des Sports -

Produktgruppe 216 Kombinierte Haupt- und Realschulen / Regionalschulen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
21601	Regionalschulen	Gutenberg-Schule Werner-v.-Siemens-Schule / „Fit for life“ Astrid-Lindgren-Schule Erich-Weinert-Schule

Produktgruppe 217 Gymnasien, Kollegs

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
21701	Gymnasien	Gymnasium „Fridericianum“ Goethe-Gymnasium - Musikgymnasium - Sportgymnasium - Eliteschule des Sports -

Produktgruppe 218 Gesamtschulen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
21801	Gesamtschulen	IGS „Bertolt Brecht“

Produktbereich 22 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 221 Sonderschulen / Förderschulen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
22101	Förderschulen, Förderklassen	Sonderpädagogisches Förderzentrum (Schule am Fernsehturm) Handwerklich orientierte Förderschule (Comeniuschule) Mecklenburgisches Förderzentrum für Körperbehinderte Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Schule zur individuellen Lebensbewältigung (Albert-Schweitzer-Schule, Musische Förderschule) Diagnoseförderklassen

Produktbereich	23	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen
Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
23101	Berufliche Schulen	Berufsschulförderzentrum Schwerin / Westmecklenburg Berufliche Schule Wirtschaft und Verwaltung Berufliche Schule Gesundheit Berufliche Schule Gewerbe, Gartenbau und Sozialwesen Berufliche Schule Technik
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
24101	Schülerbeförderung	Zahlungen an Verkehrsverbände, Verkehrsunternehmen, Schüler und Eltern Organisation der Schülerbeförderung Schulwegsicherung
Produktgruppe	242	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
24201	Fördermaßnahmen für Schüler	Förderung begabter Schüler Förderung schwacher Schüler Schulprojekte Beschulung von Kindern mit Migrationshintergrund, Migrantbetreuung Schülerwettbewerbe Bildungsberatung für Schüler, Weiterbildungsentwicklungsplan Klassenfahrten / Schüleraustausch Schüler- und Elternvertretungen Schulpartnerschaften Schulsozialarbeit Berufsorientierung / Berufsvorbereitung Ganztägige Förder- und Betreuungsangebote Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
Produktgruppe	243	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
24301	Allgemeine Schulverwaltung	Schulrechtliche Dienstleistungen (Schuleinzugsbereiche, Einschulung, Umschulung) Schullastenausgleich Wartung und Betreuung von DV- und Medientechnik Lernmittelfreiheit, Lehr- u. Unterrichtsmittel Gebäudebelegung, Raumkonzepte, Vermietung und Verpachtung einzelner Schulräume Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Unfallverhütung Schulspeisung Sicherheitsdienste Schülersachschäden, Schülerversicherungen Modellversuche, Schulversuche, Schulprogramme Zooschule, Schul- und Umweltgärten

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
24302	Schulplanung	Schulentwicklungsplanung Schulstatistik Schulbauplanung
24303	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft	Kath. Grundschule „Niels Stensen“ Montessori-Schule, Evangelische integrative Grundschule Freie Waldorfschule Neumühler Schule Weinbergschule Pädagogium Internationale Schule „ecolea“ Gymnasium Berufliche Schulen in freier Trägerschaft

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
31201	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Leistungen für die Betreuung von Kindern

Produktbereich	34	Soziale Hilfen
Produktgruppe	341	Unterhaltsvorschussleistungen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
34101	Unterhaltsvorschussleistungen	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
36101	Förderung in Tageseinrichtungen	Konzeptberatung, Fachaufsicht, Beratung zu Umfang und Leistung der Kita-Angebote Bedarfsfeststellung Kita-Förderung Beteiligung am Betriebserlaubnisverfahren Staffelung, Ermäßigung der Betreuungs- und Verpflegungskosten
36102	Förderung in Tagespflege	Beratung der Tagespflegepersonen , Fachaufsicht Erteilung der Pflegeerlaubnis Zuschüsse, Landeszuweisungen Staffelung, Ermäßigung der Betreuungs- und Verpflegungskosten

Produktgruppe	362	Jugendarbeit
----------------------	------------	---------------------

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
36201	Kinder- und Jugendarbeit	Förderung von Leistungen der freien Träger der Kinder- u. Jugendarbeit Kinder- u. Jugendtreffs Geschlechtsorientierte Kinder- u. Jugendarbeit

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
36202	Präventionsarbeit	Kinder- u. Jugendkulturarbeit Außerschulische Jugendbildung Nationale u. internationale Jugendaustausche Angebote für ausländische Kinder u. Jugendliche u. Spätaus- siedler Kinder- u. Jugenderholung Kinder- u. Jugendberatung Förderung von Jugendverbänden Erzieherischer Kinder - u. Jugendschutz Prävention Koordination der Stadtteilarbeit

Produktgruppe 363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
36301	Jugendsozialarbeit	Sozialpädagogisch begleitete Arbeits- u. Ausbildungsprojekte Einzelfallbegleitung Sozialpädagogisch begleitete Wohnformen Mobile aufsuchende Arbeit Jugendberufshilfe Schulsozialarbeit
36302	Förderung der Erziehung in der Familie	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (Familienbil- dung, allgemeine Erziehungsberatung) Partnerschafts-, Trennungs- u. Scheidungsberatung Beratung / Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge Gemeinsame Wohnformen für Mütter, Väter und Kindern Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen Unterstützung bei Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht
36303	Hilfe zur Erziehung	Erziehungsberatung Soziale Gruppenarbeit Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer Sozialpädagogische Familienhilfe Erziehung in der Tagesgruppe Vollzeitpflege / Beratung für Pflegeeltern und Herkunftsfamilien Heimerziehung / betreute Wohnformen Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
36304	Eingliederungshilfe für see- lisch behinderte Kinder und Jugendliche	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
36305	Hilfen für junge Volljährige und vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	Stationäre Hilfen für junge Volljährige (Betreuungshelfer)
36306	Schutz von Kindern und Ju- gendlichen in Familienpflege und in Einrichtungen	Ambulante Hilfen für junge Volljährige Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen Herausnahme des Kindes oder des Jugendlichen ohne Zustim- mung des Personensorgeberechtigten Erteilung, Widerruf und Zurücknahme der Pflegeerlaubnis
36307	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	Erlaubnis für den Betrieb von Einrichtungen und sonstigen be- treuten Wohnformen Vormundschafts- und Familiengerichtshilfe Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz Prozessvertretung
36308	Adoptionsvermittlung	Betreuung von Adoptionen Beratung von Bewerbern

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
36309	Beistandschaft, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beurkundungen, Beglaubigungen	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Beratung, Unterstützung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen
36310	Jugendhilfeplanung	Beratung und Unterstützung von Pflegern und Vormündern Beurkundung und Beglaubigung Planung aller Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe Arbeitsgemeinschaften Kinder- und Jugendhilfestatistik

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	421	Förderung des Sports

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
42101	Allgemeine Sportförderung und Sportangelegenheiten	Allgemeine Sportförderung (Schulsport, Vereinssport, Freizeitsport, Seniorensport, Leistungssport) Sportentwicklungskonzeption, Sportförderrichtlinie, Sportstättenbedarfsplanung Sportveranstaltungen Sportlerehrung Förderung des Baus von vereinseigenen Sportanlagen Unterstützung bei Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht

Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
----------------------	------------	-------------------------------

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
42401	Bereitstellung und Bewirtschaftung von Sportstätten, Bädern, sonstigen Sporteinrichtungen	Sportaußenanlagen (Schulsport, Vereinssport und sonstige Nutzung) Sporthallen (Schulsport, Vereinssport und sonstige Nutzung) Schwimmbädern (Schulsport, Vereinssport, öffentliche Nutzung und sonstige Nutzung) Freibäder, Badestellen (Vereinssport, öffentliche Nutzung, sonstige Nutzung)

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Vorbereitung und Durchführung der Funktional- und Kreisstrukturreform auf der Grundlage des Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung des Landes M-V vom 23. Mai 2006 bezogen auf die Organisation des Beteiligungs-, Informations- und Entscheidungsprozesses zur Wahrnehmung des Optionsrechtes – Jugendhilfe nach § 53 Funktional- und Kreisstrukturreformgesetz – FKrG M-V sowie zur Wahrnehmung des Optionsrechtes der Weiterführung der Schulträgerschaft iVm dem Schulgesetz M-V (Gymnasien und Gesamtschulen).

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4541-2 (E9) Unterhalt, UVG, Beistandschaften	Verlagerung der Stelle aus dem Aufgabenbereich Unterhalt, UVG, Beurkundungen (49.2.2) zwecks Kompensation der Stelle 6327-1 in das Hauptverwaltungsamt (10), Bereich Organisation (10.2.1). (Org.-Verf. 34/2006)

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
2	0459-1 (A 10) Beurkundungen	Die Stelle wurde aus dem Standesamt (31.3) des Bürgeramtes (31) in das Sachgebiet Unterhalt, UVG, Beistandschaften (49.2.2) für Beurkundungen und Beglaubigungen gemäß SGB VIII verlagert und somit eine Sachbearbeiter(in) für die Fallbearbeitung freigesetzt. (Org.-Verf. 14/2006)
3	5748-2 (E11) Unterhalt, UVG, Beurkundungen	Die Sachgebietsleiterstelle wurde aus dem Sachgebiet Unterhalt, UVG, Beurkundungen (49.2.2) als Bereichsleiter(in) in die ARGE (51), Bereich Vermittlung und Integration (51.1) verlagert. (Org.-Verf. 10/2006)
4	5794-2 (E9) Unterhalt, UVG, Beurkundungen	Die Sachgebietsleiterstelle der Struktureinheit 49.2.2 wurde ausgeschrieben und die Stelle 5794-2 mit kw-Vermerk 31.12.2006 zur Einsetzung einer/s Beschäftigten als Sachgebietsleiter(in) im laufenden Haushaltsjahr aus dem Stellenpool (90) bereitgestellt. (Org.-Verf. 25/2006).
5	0024-2 (E9) Veranstaltungs- management	Verlagerung der Stelle aus dem Stellenpool (90.49) in das Büro OB (02.1). Der bisherige kw-Vermerk zum 31.12.2006 entfällt. (Org.-Verf. 37/2006)
6	0371-2 (E5) Platz- wart	Verlagerung der Stelle aus dem Stellenpool (90) in den Bereich Sportstätten (49.1.1) und Einbeziehung in den Ausgliederungsauftrag. kw-Vermerk wird Ausgliederungs-kw (Org.-Verf. 41/2006)

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1250-2 (E5) Sachbearbeiter(in) Haushalt, Öffentlich- keitsarbeit	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
2	1245-2 (E6) Schulsekretär(in)	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.03.2014 (ATZ-Ende Freistellungsphase)
3	0343-2 (E9) Sachbearbeiter(in) Präventionsarbeit, DV-Jugendwesen	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
4	5826-2 (E8) Sachbearbeiter(in) Kita-Gebühren (Regiebetrieb Kita)	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
5	6162-2 (E8) Erzieher(in) Jugendhäuser	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
6	0624-2 (E9) Stadtbildstelle	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 30.04.2008 (ATZ - Ende Freistellungsphase)
7	0602-2 (E6) Sekretärin	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
8	0616-2 (E9) Beschaffung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.08.2012 (ATZ - Ende Freistellungsphase)
9	0626-2 (E5) Stadtbildstelle	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 30.06.2011 (ATZ - Ende Freistellungsphase)
10	1164-2 (E9) Bibliothekar(in)	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 30.12.2007
11	2060-2 (E9) Kita Fachberatung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.01.2009 (ATZ - Ende Freistellungsphase)
12	0635-2 (E9) Bau / Mietverträge	Für diese Stelle wird durch den Fachbereich eine detaillierte Aufstellung der Aufgaben mit Zeitanteilen, auch unter Angabe von Fallzahlen über die unterschiedlichen Vertragsabschlüsse für Sport- und Schulobjekte angefertigt, so dass im Rahmen der Realisierung angedachter Ausgliederungen über die Zuordnung der Stelle entschieden werden kann. Die Ausgliederungen sind noch nicht erfolgt.
13	2037-2 (E10), Ju- gendhilfe	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90), 90.98 - Stellen mit Freistellungsphase der ATZ. kw-Vermerk 31.03.2008 (ATZ - Ende Freistellungsphase)

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
14	Sportstätten 11 Stellen	Die Prüfung der Ausgliederung der Sportstätten ist im Haushaltsjahr 2007 abzuschließen. kw-Vermerk an den ausgewiesenen 11 Stellen verlängert auf 30.06.2007. Für zwei Stelleninhaber (Stellen 1522-3, 5720-3) beginnt ab Januar / Februar 2007 die ATZ-Freistellungsphase.
15	1542-3 (E5) Platzwart	Verlagerung der Stelle aus dem Bereich Sportstätten (49.1.1) nach 90 (Stellenpool), 90.98 – Stellen mit Freistellungsphase der ATZ. Umwandlung des Ausgliederungs-kw-Vermerks 31.12.2006 in kw-Vermerk 30.04.2007 (ATZ-Ende Freistellungsphase)
16	1661-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagog(in)	Verlagerung der Stelle aus dem Sozialpädagogischen Dienst (49.3.1) nach 90 (Stellenpool), 90.98 – Stellen mit Freistellungsphase der ATZ. Ausbringung kw-Vermerk 28.02.2007 (Ende ATZ-Freistellungsphase)
17	5974-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagog(in)	Verlagerung der Stelle aus dem Sozialpädagogischen Dienst (49.3.2) nach 90 (Stellenpool), 90.98 – Stellen mit Freistellungsphase der ATZ. Ausbringung kw-Vermerk 30.09.2007 (Ende ATZ-Freistellungsphase)
18	2031-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagog(in)	Verlagerung der Stelle aus dem Sozialpädagogischen Dienst (49.3.2) nach 90 (Stellenpool), 90.98 – Stellen mit Freistellungsphase der ATZ. Ausbringung kw-Vermerk 31.03.2007 (Ende ATZ-Freistellungsphase)
19	2013-2 (E9) Unterhalt, UVG, Beistandschaften	Für die Stelleninhaber(in) beginnt ab 01.02.2007 die ATZ-Freistellungsphase. Die Nachbesetzung der Stelle ist zu prüfen.
20	B004-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Einrichtung einer ATZ- Ersatzstelle für Stelle 2013-2 in der Struktureinheit 49.2.2. Ausbringung kw-Vermerk 31.01.2010
21	2034-2 (E9) Adoptionsvermittl.	Für die Stelleninhaber(in) beginnt ab 01.10.2007 die ATZ-Freistellungsphase. Die Nachbesetzung der Stelle ist zu prüfen.
22	B005-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagog(in)	Einrichtung einer ATZ- Ersatzstelle für Stelle 2034-2 in der Struktureinheit 49.3.1. Ausbringung kw-Vermerk 31.03.2011
23	2035-2 (E9) Pflegekinderdienst	Für die Stelleninhaber(in) beginnt ab 16.08.2007 die ATZ-Freistellungsphase. Die Nachbesetzung der Stelle ist zu prüfen.
24	B006-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagog(in)	Einrichtung einer ATZ- Ersatzstelle für Stelle 2035-2 in der Struktureinheit 49.3.1. Ausbringung kw-Vermerk 30.06.2010
25	B002-2 (E10) Sachgebietsleiter(in)	Einrichtung einer neuen Sachgebietsleiterstelle im Aufgabenbereich Unterhalt, UVG, Beurkundungen (49.2.2). (Org.-Verf. 25/2006).
26	5794-2 (E9) Unterhalt, UVG, Beurkundungen	Die im laufenden Haushaltsjahr 2006 bereitgestellte Stelle wird durch die Einrichtung einer neuen Sachgebietsleiterstelle ersetzt. Streichung der Stelle zum Stellenplan 2007 (Org.-Verf. 25/2006).
27	1537-3 (E6) Sportstätten	Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Streichung der vakanten Stelle zum Stellenplan 2007
28	6175-2 (E9) Sozialarbeiter(in)	Die Stelle ist im Stellenpool, kw-Vermerk zum 31.08.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007
29	2511-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist im Stellenpool, kw-Vermerk zum 31.08.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007
30	1036-2 (E3) Schreibkraft	Die Stelle ist im Stellenpool, kw-Vermerk zum 31.12.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007

Weitere Einsparungen mit Auswirkungen auf Personalkosten:

	Jugendsozialarbeit (UUA 45210)	Die Bezuschussung der Jugend- und Schulsozialarbeit (Gr. 76002 bis 76004) wurde mit Beschluss der Stadtvertretung seit dem Haushaltsjahr 2005 reduziert. Diese Reduzierungen betreffen Personalkostenzuschüsse bei freien Trägern der Jugendhilfe.
--	-----------------------------------	--

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Die Maßnahme - Ausgliederung der Sportstätten – ist unter Einbeziehung aller zu Beteiligten einer Entscheidung zuzuführen und in Umsetzung des Ergebnisses zum Abschluss zu bringen.
- Eine mögliche Kooperation im Bereich der Adoptionsvermittlung ist im Zusammenhang mit der Optionsentscheidung zur Jugendhilfe gemäß Verwaltungsmodernisierungsgesetz M-V abschließend zu klären.
- Optimierung der Aufgabenwahrnehmung der Jugendgerichtshilfe durch Kooperation mit einem freien Träger der Jugendhilfe.
- Bei der begonnenen Kooperation mit dem Landkreis Ludwigslust im BAföG- Bereich sind nach der Startphase die Arbeitsabläufe weiter zu optimieren.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2007

Stellen- umfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede- rungen	davon ARGE	Stellen- umfang 2007	geplante Ausgliede- rungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
77	7	8	0	0	76	11	10	9

Schulen / Schulentwicklung

Unter Beachtung der Schulentwicklungsplanung sowie der Veränderungen bedingt durch die Funktional- und Kreisstrukturreform ist im Rahmen der jährlichen Stellenbemessung das Personal an den Bedarf der schulischen Einrichtungen anzupassen.

Die Bewertung der Stellen der Beruflichen Schule Medizinisches Zentrum wurde durch Ausbringung von ku- Vermerken an die Bewertung der übrigen Sekretariate der Beruflichen Schulen der Landeshauptstadt Schwerin angepasst.

Im Bereich der Schulischen Einrichtungen (49.800) wurden 4 Stellen - Stellen-Nr. 1028-3, Reinigungskraft; 1080-2, Schulsekretär(in); 0739-2, Schulsekretär(in); 0883-2, Schulsekretär(in) - zum Stellenplan 2007 gestrichen. Der Stellenplan 2007 weist unter der Organisationsziffer 49.800, Schulische Einrichtungen, 37 Stellen aus.

15. Amt für Soziales und Wohnen (50)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Förderung der Integration nichtdeutscher Staatsbürger und Spätaussiedler, Leitung der Beratungsstellen für Migranten, Förderung von Vernetzung, Projektmanagement, Stellungnahmen, Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltungsangelegenheiten, Haushalt, Controlling bei der Umsetzung der Budgetvereinbarung, Berichtswesen, Statistik, Einführung / Umsetzung des NKHR, Betreuung der PC-Nutzer und DV-Fachverfahren, Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen
- Sozialplanung, Sozialberichterstattung
- Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse der Trägerversammlung ARGE, Schnittstelle Kommune / Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (ARGE)
- Kommunale Beschäftigungsförderung (Umsetzung des Arbeitsmarkt- und Strukturentwicklungsplanes M-V, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, Abrechnung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen)
- Soziale Hilfen
 - Aufgaben nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen (Blindenhilfe, Altenhilfe)
 - Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
 - Aufgaben nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), BerRehaG, Opferentschädigungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz (USG), LandesblindengeldG, LandespflegeG
 - Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz (WoGG), Miet- und Lastenzuschuss
- Alten- und Behindertenhilfekordinierung, Beratung und Unterstützung von Vereinen der Altenhilfe, Kooperation mit dem Behinderten- und dem Seniorenbeirat, Förderung von Angeboten im sozialen Bereich (SGB II, XII), institutionelle Förderung von Beratungsstellen und Altenbegegnungsstätten
- Unterhaltsheranziehung, Kostenerstattungen zwischen den Trägern der Sozialhilfe, Ordnungswidrigkeiten / Bußgelder im Rahmen des Wohngeld- und Unterhaltssicherungsgesetzes, Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kosten einer Krankenbehandlung nach dem SGB XII
- Wohnen, Sicherung der Unterbringung von Migranten, Wohnungsaufsicht und sonstige Aufgaben nach dem Belegungsbindungsgesetz M-V, Wohnungslosenhilfe, Wohnberechtigungsscheine
- Abschluss von Leistungs-, Vergütungs- und Qualitätssicherungs-/ Prüfungsvereinbarungen, Führung von bzw. Mitwirkung bei Verhandlungen zu Leistungen mit Trägern der freien Wohlfahrt, Pflegeeinrichtungen und sonstigen Leistungsanbietern (ambulant, teilstationär, stationär)
- Ehrungen für Alters- und Ehejubiläen

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)
Auszug
Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Soziales und Wohnen stehen werden:

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
31101	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	<p>Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt, §§ 27 f. SGB XII</p> <p>Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen und sonstige Leistungsberechtigte, § 31 SGB XII</p> <p>Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung, § 32 SGB XII</p> <p>Beiträge für die Vorsorge, § 33 SGB XII</p> <p>Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen, § 34 SGB XII</p> <p>Hilfe zum Lebensunterhalt i. v. E., § 35 SGB XII</p> <p>Darlehen, §§ 37, 38 SGB XII</p> <p>Kostenerstattung nach § 107 BSHG (übergangsweise) sowie nach §§ 102 SGB X</p>
31102	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	<p>Laufende Leistungen zur Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen</p> <p>Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen und sonstige Leistungsberechtigte</p> <p>Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung</p> <p>Beiträge für die Vorsorge</p> <p>Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen</p> <p>Hilfe zum Lebensunterhalt i. v. E.</p> <p>Darlehen</p>
31103	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	<p>Vorbeugende Gesundheitshilfe</p> <p>Hilfe bei Krankheit</p> <p>Hilfe zur Familienplanung</p> <p>Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft</p> <p>Hilfe bei Sterilisation</p> <p>Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kosten einer Krankenbehandlung (§ 264 VII SGB XII)</p>
31104	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	<p>Leistungen zur medizinischen Rehabilitation</p> <p>Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft</p> <p>Leistungen im Arbeitsbereich</p> <p>Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen u. ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben</p> <p>Hilfen zur Schul- und Berufsausbildung</p> <p>Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben</p> <p>Hilfen zur Beschäftigung behinderter Menschen in Werkstätten</p> <p>Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe</p>
31105	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	<p>Häusliche Pflege (Pflegegeld, Pflegebeihilfe)</p> <p>Teilstationäre Pflege</p> <p>Kurzzeitpflege</p> <p>Vollstationäre Pflege</p>

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
31106	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes Altenhilfe Blindenhilfe Bestattungskosten Hilfe in sonstigen Lebenslagen

Produktgruppe 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
31201	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Leistungen für Unterkunft und Heizung Schuldner- und Suchtberatung, psychosoziale Beratung Einmalige Bedarfe

Produktgruppe 313 Hilfen für Asylbewerber

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
31301	Hilfen für Asylbewerber	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz: Leistungen in besonderen Fällen, § 2 AsylbLG Grundleistungen, § 3 AsylbLG Leistungen nach § 4 AsylbLG Arbeitsgelegenheiten, § 5 AsylbLG Leistungen nach § 6 AsylbLG

Produktgruppe 315 Soziale Einrichtungen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
31501	Soziale Einrichtungen	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose Soziale Einrichtungen für Aussiedler Soziale Einrichtungen für Kontingentflüchtlinge Soziale Einrichtungen für Asylbewerber

Produktbereich 32 Soziale Hilfen
Produktgruppe 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
32101	Leistungen für Kriegsopfer, Angehörige von Kriegsopfern, Kriegshinterbliebene, Wehrdienstbeschädigte	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben Krankenhilfe Hilfe zur Pflege Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes Altenhilfe Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt Erholungshilfe Wohnungshilfe Hilfen in besonderen Lebenslagen

Produktbereich 33 Soziale Hilfen
Produktgruppe 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
33101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Investitionen

Produktbereich 34 Soziale Hilfen
Produktgruppe 344 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
34401	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	Leistungen nach dem BerRehaGesetz Eingliederungshilfe nach Bundesvertriebenengesetz

Produktbereich 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
35101	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	Mietzuschuss Lastenzuschuss
35102	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Pflegewohngeld nach dem Landespflegegesetz Sonstige Leistungen nach dem Landespflegegesetz Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz Integration und Betreuung von Migranten Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz Sonstige Leistungen nach Nebengesetzen des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) Sonstige soziale Angelegenheiten Ehrungen zu Ehe- und Altersjubiläen

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 522 Wohnbauförderung

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
52201	Sozialer Wohnungsbau	Wohnraumüberwachung nach Wohnungsbindungsgesetz, Wohnungsbindungsdatei Wohnberechtigungscheine

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Vorbereitung und Durchführung der Funktional- und Kreisstrukturreform auf der Grundlage des Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung des Landes M-V vom 23. Mai 2006 bezogen auf die Organisation des Beteiligungs-, Informations- und Entscheidungsprozesses zur Wahrnehmung des Optionsrechtes – Sozialhilfe nach § 54 Funktional- und Kreisstrukturreformgesetz – FKrG M-V.

Das Sozialhilferecht wurde ab 1. Januar 2005 (Inkrafttreten des SGB II - Hartz IV - und des SGB XII) einer strukturellen und inhaltlichen Reform unterzogen mit weit reichenden Auswirkungen auf die Aufgabewahrnehmung und Organisation des Amtes für Soziales und Wohnen. Die organisatorische Umsetzung des SGB XII ist fortzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0311-2 (E10) Sachbearbeiter(in)	Verlagerung der Stelle aus der Abteilung Alten- und Behindertenhilfe, Wohnen und besondere Hilfen (50.3) in das Sachgebiet Technischer Gewässerschutz (32.2.2) des Amtes für Ordnung und Umwelt (32). (Org.-Verf. 32/2006)
2	0011-2 (E6) Sekretär(in)	Die Stelle wurde innerhalb des Amtes aus dem Amtsbereich in den Aufgabenbereich Eingliederungshilfe der Abteilung Alten- und Behindertenhilfe, Wohnen und besondere Hilfen (50.3) verlagert und als Sachbearbeiterstelle ausgewiesen. (Org.-Verf. 30/2006)
3	0436-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Verlagerung der Stelle aus der Abteilung Alten- und Behindertenhilfe, Wohnen und besondere Hilfen (50.3) in das Sachgebiet Grundstücksverwaltung (23.2.1) des Amtes für Liegenschaften (23). (Org.-Verf. 39/2006)
4	0159-2 (E9) 1664-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stellen wurden aus der ARGE (51) in den Stellenpool (90) verlagert und werden im Amt 50 geführt. Ausbringung kw-Vermerke zum 31.12.2006. (Org.-Verf. 11/2006 und 15/2006)

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4104-2 (E8), kassenärztl. Abr.	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
2	5742-2 (E9) Gemeinschaftsunterkünfte	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.12.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase) .
3	1989-2 (E3) Mitarbeiterin Außenstelle	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.03.2015 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
4	4096-2 (E8) Gemeinschaftsunterkünfte	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 30.11.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
5	5664-2 (E6) Wohnen	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
6	1635-2 (E6) Sozialh. jüd. Emigr., Aussiedler	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
7	5744-2 (E9) Behinderten- u. Altenhilfekoord.	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 29.02.2016 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
8	4551-2 (E6) Grund-sicherung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
9	1991-2 (E6) Beschäftigungsförd.	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
10	4108-2 (E6) Wohngeld	Für den Stelleninhaber(in) beginnt ab 01.10.2007 die Freistellungsphase. Aufgrund der Fallzahlenentwicklung im Wohngeldbereich wird an der Stelle der Zusatz „ohne Nachbesetzung“ ausgebracht.
11	B001-1 (A 9) Sachbearbeiter(in)	Zur Unterstützung der Bearbeitung der Schwerpunktaufgaben des Amtes sowie der Ermöglichung einer Verkürzung der Probezeit wird eine neue Stelle unter der Org.-Z. 50 eingerichtet.
12	2607-2 (E9) Sozialhilfe SGB XII	Infolge der begonnenen schrittweise umzusetzenden Zusammenlegung von Leistungsbereichen nach dem SGB XII wird die Stelle eingespart. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007
13	0159-2 (E9), Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist im Stellenpool (90). (s. auch Maßnahme 4 bei „bereits realisiert“ kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007
14	1664-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist im Stellenpool (90). (s. auch Maßnahme 4 bei „bereits realisiert“ kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Der Aufgabenbereich Eingliederungshilfe ist nach wie vor Untersuchungsgegenstand des Projektes Geschäftsprozessoptimierung. In der Vorbereitungsphase wurden externe Anbieter konsultiert und die Projektunterlagen erarbeitet. Neben der analytischen Herangehensweise konnten mit kurzfristigen Maßnahmen bereits Verbesserungen in der Arbeitsorganisation umgesetzt werden.
- Durch die Zusammenlegung von Leistungsbereichen nach dem SGB XII wurden erste Effekte bei der Leistungsgewährung und bürgernahen Aufgabenerfüllung erzielt. Deshalb sollten unter diesem Aspekt schrittweise auch weitere Kombinationsmöglichkeiten bei den Leistungsarten nach dem SGB XII, die zu einer Einheitssachbearbeitung führen, geprüft werden.
In die Prüfung mit einzubeziehen ist, ob durch die Übertragung der verbliebenen zentral wahrgenommenen Aufgaben auf die jeweils zuständigen Sachbearbeiter, weitere Synergieeffekte erzielt werden können (z B Bußgeld/ Ordnungswidrigkeiten).

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2007

Stellen- umfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede- rungen	davon ARGE	Stellen- umfang 2007	geplante Ausgliede- rungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
44	1	3	0	0	42	0	8	3

16. Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (ARGE) in der Landeshauptstadt Schwerin (51)

a) Aufgabenentwicklung

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte die in Verantwortung des Amtes für Verkehrsmanagement stehen werden

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produkte und Leistungen dem Amt 50 zugeordnet

c) Allgemeine Vorgaben zur künftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Im Rahmen der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) wird das für die personelle Ausstattung der Arbeitsgemeinschaft nach § 44 B SGB II (ARGE) erforderliche Personal gemeinsam von der Agentur für Arbeit und der Kommune bereitgestellt.

Die Personalkosten für die städtischen Bediensteten zuzüglich eines Overheadanteils werden von der ARGE getragen. Die Verwaltungskosten für Aufgaben, die die ARGE im Auftrag der Stadt wahrnimmt (z. B. Berechnung der Kosten der Unterkunft), werden der Stadt im Gegenzug in Rechnung gestellt.

Die innere Struktur der städtischen Stellen in der ARGE wurde den tatsächlichen Gegebenheiten in der ARGE angepasst. Dies gewährleistet eine bessere Übersicht bei Abstimmungsprozessen. Aus gleichem Anlass wurden Stellen aus der ARGE herausgenommen, die nicht direkt der Aufgabenerfüllung der ARGE Schwerin dienen.

Nach aktuellem Stand werden mit dem Stellenplan 2007 76 Stellen der ARGE direkt zugeordnet sein. Da der Aufgabenumfang in der ARGE unverändert hoch ist, ist im Stellenplan 2007 bereits die Löschung von vier vorhandenen kw-Vermerken vorgesehen. Die zusätzliche Einrichtung von drei Stellen zur Übernahme von Auszubildenden kompensiert gerade den Wechsel von Mitarbeiter(innen) der ARGE in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Bei Bedarfsmeldungen der ARGE wird auch weiterhin die Möglichkeit der Bereitstellung zusätzlicher Stellen mit Personal aus der Verwaltung zu prüfen sein.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	5748-2 (E11) Markt & Integration	Um den stellv. Geschäftsführer(in) von den Aufgaben als Bereichsleiter(in) zu entlasten, wurde eine zusätzliche Bereichsleiterstelle bereitgestellt. Stelle aus dem Amt 49. (Org.-Verf. 10/2006)
2	1664-2 (E9) Markt & Integration	Stelleninhaber(in) steht nicht zur Aufgabenerfüllung der ARGE (51) zur Verfügung. Die Stelle wurde dem Amt 50 zugeordnet und wird von dort im Stellenpool geführt. Sie erhielt einen kw-Vermerk zum 31.12.2006. (Org.-Verf. 11/2006)
3	0159-2 (E9) Markt & Integration	Stelleninhaber(in) steht nicht zur Aufgabenerfüllung der ARGE (51) zur Verfügung. Die Stelle wurde dem Amt 50 zugeordnet und wird von dort im Stellenpool geführt. Sie erhielt einen kw-Vermerk zum 31.12.2006. (Org.-Verf. 15/2006)

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
4	0383-2 (E3) Servicedienst	Stelleninhaber(in) steht nicht zur Aufgabenerfüllung der ARGE (51) zur Verfügung. Die Stelle wurde dem Amt 32 zugeordnet und wird von dort im Stellenpool geführt. Sie erhielt einen kw-Vermerk zum 31.12.2006. (Org.-Verf. 15/2006)
5	5673-1 (A13 gD) Geschäftsführung	Der Stelleninhaber wurde als Dezernatskoordinator für das Dezernat IV ausgewählt. Die Stelle wurde zum Beigeordneten IV verlagert. (Org.-Verf. 26/2006)
6	4147-1 (A13 gD) Geschäftsführung	Die Stelleninhaberin wurde als Ersatz für die Stelle 5673-1 als stellv. Geschäftsführer(in) eingesetzt. Die Stelle wurde aus dem Amt 31 zur ARGE (51) verlagert. (Org.-Verf. 26/2006)
7	0355-2 (E5) Datenverarbeitung	Die Aufgabe der DV-Betreuung wird vollständig von der Agentur für Arbeit abgesichert. Darum wurde die Stelle in der ARGE nicht mehr benötigt. Die Stelle wurde nach 10.2 verlagert. (Org.-Verf. 38/2006)

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6339-2, 6340-2, 6341-2, 6342-2 (E5), Leistungen SGB II	Im Rahmen der Übernahmerrichtlinie für Auszubildende der Landeshauptstadt Schwerin wurden vier neue Stellen befristet im Aufgabenbereich - Berechnung der Leistungen gem. SGB II - , eingerichtet. Zur Abdeckung des Arbeitsanfalls in der ARGE werden die kw-Vermerke gelöscht und die ehemaligen Auszubildenden erhalten unbefristete Arbeitsverträge.
2	0198-2 (E10) SB Controlling	Stelle im Stellenpool, kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 28.02.2007.
3	1618-2 (E9) Leistungen SGB II	Stelle im Stellenpool, kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.12.2010.
4	1619-2 (E9) Leistungen SGB II	Stelle im Stellenpool, kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.06.2009.
5	2011-2 (E9) SB	Der Stelle sind keine Aufgaben der ARGE Schwerin zugeordnet. Es handelt sich um eine Personalgestellung für die ARGE Parchim. Die Stelle wird nach 10.2.2 verlagert.
6	C002-2 (E5) Leistungen SGB II	Für im Jahr 2006 übernommenen Auszubildenden der Landeshauptstadt Schwerin wird eine neue Stelle eingerichtet.
7	C003-2 (E5) Leistungen SGB II	Für im Jahr 2006 übernommenen Auszubildenden der Landeshauptstadt Schwerin wird eine neue Stelle eingerichtet.
8	C004-2 (E5) Leistungen SGB II	Für im Jahr 2006 übernommenen Auszubildenden der Landeshauptstadt Schwerin wird eine neue Stelle eingerichtet.

e) Prüfaufträge

keine

f) Projektarbeit

keine

g) Stellenentwicklung 2007

Stellenumfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	Stellenumfang 2007	geplante Ausgliederungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
80	5	9	0	0	76	0	1	2

Dezernat IV

17. Bürgeramt (31)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben vom wahrgenommen (Auszug):

- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (Haushaltsangelegenheiten; DV- Fachsoftware, Medizinalaufsicht, Archivführung der Patientenkarteen etc.)
- Melde-, Pass- und PA-Wesen (Anträge auf Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen, Ausgabe der Dokumente; Anschriftenänderungen; Ausstellung vorläufiger Bundespersonalausweise; Verfügung von Passsperrern; Passversagungen; Pass- und Personalausweisregister, Ausstellung, Beschränkung, Versagung und Entzug von Reisepässen und Passersatzpapieren; Verlustanzeigen; Identitätsprüfungen; Melderegister (An-, Ab-, Ummeldungen); Melderegisterauskünfte; Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregisterauszüge; Beglaubigungen; Ausstellung Bescheinigungen, Lohnsteuerkarten und Steuerhebescheinigungen; Wehrerfassung etc.)
- Bürgerservice (Beratung zu verschiedensten Anträgen, zum Bearbeitungsweg und zur Beibringung von Unterlagen; Aufgaben Versicherungsamt; Beratung zum Rentenantragsverfahren; Erklärungen an Eides Statt; Zeugenerklärungen; Beglaubigung Rentenunterlagen; Anwohnerparkausweise; Aufenthaltsbescheinigungen, steuerliche Lebensbescheinigungen; Führungszeugnisse; Gewerbezentralregisterauszüge; Fundsachen; Abfallberatung; Fischereimarken, -scheine; Schwerbehindertenparkausweise etc.)
- Ausländerangelegenheiten (Einreise und Aufenthalt von Ausländern; Mitwirkung bei Sichtvermerksverfahren der deutschen Auslandsvertretungen; Entscheidung über Aufenthaltstitel nach den Bestimmungen des Zuwanderungsgesetzes; Reiseausweise für Ausländer, Staatenlose oder Flüchtlinge; Versagung, Befristung, räumliche Beschränkung Aufenthaltserlaubnis sowie Verfügung von Auflagen und Bedingungen; Einreise- und Aufenthaltsverbote; Abschiebemaßnahmen; Außendienstmaßnahmen wie z.B. Personalkontrollen; Aussetzung der Abschiebung (Duldung) und Ausreiseverbote; Datenerfassung, -austausch und -übermittlung an Ausländerzentralregister und öffentliche Stellen; Ordnungswidrigkeitsverfahren; Feststellung deutsche Staatsangehörigkeit, Staatenlosigkeit und Einleitung Verfahren zur Feststellung anderer Staatsangehörigkeit; Staatsangehörigkeitsausweise; Ausweise über Rechtsstellung als Deutscher; Einbürgerung, Öffentlich-rechtliche Namensänderungen etc.)
- Wahlen (Vorbereitung und Durchführung; Wahlprüfungsverfahren)
- Standesamt (Allgemeine Personenstandsaufgaben nach Bundes- und Landesrecht; Beurkundung von Sterbefällen; Führung der Testamentskartei, Personenstandsbücher; Familienbücher, Personenstandsurkunden, Eheschließung; Ehefähigkeitszeugnisse; Beurkundung der Namensführung der Ehegatten etc.)
- Gesundheitsamt (Amts-, gerichts- und vertrauensärztliche Gutachter- und Beratungsaufgaben; Ärztliche Beratung für spezielle Zielgruppen; Betreuungsaufgaben und -behörde lt. Betreuungsgesetz; Kinder- und Jugendgesundheitsdienst; Zahnärztlicher Dienst; Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Umwelthygiene und umweltmedizinische Aufgaben; TBK-Beratung etc.)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Bürgeramtes stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
12102	Wahlen	Europawahl Bundestagswahl Landtagswahl Kommunalwahl Sonstige Wahlen

Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
----------------------	------------	--------------------------------

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
12201	Allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen	Fundangelegenheiten Dienstleistungen für Eigenbetriebe und städtische Gesellschaften
12202	Personenstandswesen	Eheschließungen/Eintrag von Lebenspartnerschaften Beurkundung von Geburten und Sterbefälle, Personenstandsbuch Behördliche Namensänderung Sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen (Kirchenaustrittserklärung, Ehefähigkeitszeugnis, Testamentskartei) Familienbuch
12203	Einwohner- und Meldewesen, Ausweise, Dokumente	Einwohnerwesen (Melderegister, Meldeangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Untersuchungsberechtigungsschein, Erfassung von Wehrpflichtigen, Führungszeugnis und Gewerbezentralregisterauskunft) Pass- und Ausweiswesen (Bundespersonalausweise, Reisepass, Kinderausweis, Register)
12205	Ausländer- und Staatsangelegenheiten	Aufenthaltsregelungen (Entscheidung über Aufenthaltsgenehmigung, Abschiebemaßnahmen, Ordnungswidrigkeitsverfahren, einschl. Arbeitserlaubnisverfahren) Regelung der deutschen Staatsangehörigkeit (Feststellung, Einbürgerung) Namensänderung

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	34	Soziale Hilfen
Produktgruppe	343	Betreuungsleistungen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
34301	Betreuungsleistungen	Beratung und Betreuung Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	411	Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
41401	Gesundheitsförderung	Gesundheitsaufklärung (Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen) Anleitung von Selbsthilfegruppen Gesundheitsberichte, Gesundheitsstatistik Krebsregister
41402	Kinder- und jugendärztlicher Gesundheitsdienst	Einschulungsuntersuchungen Regeluntersuchungen in Kindergärten und Schulen Kinder- und jugendärztliche Gutachten und Zeugnisse
41403	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz, Hygiene	Überwachung meldepflichtiger Krankheiten Impfberatung Umweltbezogener Gesundheitsschutz, Umwelthygiene Aidsberatung Überwachung Trinkwasser und Badegewässer Überwachung von Betrieben und Einrichtungen
41404	Kinder- und jugendzahnärztlicher Dienst	Zahnärztliche Reihenuntersuchung Zahnärztliches Gutachten Prophylaxe
41405	Gutachten, Stellungnahmen, Zeugnisse	Dienst- und Arbeitsfähigkeitsuntersuchungen Gutachten für Sozialleistungsträger Sonstige Gutachten (Einstellungsuntersuchungen, Kur, Beihilfe, Personenbeförderung/ Kfz-Tauglichkeit
41406	Sozialpsychiatrischer Dienst	Begutachtungen, Stellungnahmen Beratung und Begleitung einschl. Krisenintervention
41407	Medizinalaufsicht	Arzneimittelaufsicht Medizinalaufsicht für Berufsgruppen Todesbescheinigung Archiv Altakten aus Polikliniken

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 31 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2007 aufzunehmen und durchzuführen.

Die Geschäftsoptimierung im Bürgercenter ist besonders hinsichtlich der möglichst umfassenden Kundenberatung unter Vermeidung von unnötigen Wartezeiten durchzuführen. Dabei ist zu untersuchen, ob weitere Dienstleistungen die bisher in den Fachbereichen wahrgenommen werden, konzentriert im Bürgercenter angeboten werden können.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4147-1 (A13 gD) Amtsleiterin	Die Stelle wurde von 31 nach 51 (ARGE) verlagert. Die Amtsleitung wird kommissarisch durch den stellv. Amtsleiter wahrgenommen. (Org.-Vfg. 26/2006)
2	4199-2 (E6) Sekretärin	Die Stelle wurde von 31 nach IV verlagert. (Org.-Vfg. 27/2006)
3	0464-2 (E6) Sekretärin	Zwecks Kompensation wurde die Stelle aus dem Stellenpool (90) nach 31 verlagert. Der kw-Vermerk wurde gestrichen. (Org.-Vfg. 27/2006)
4	0457-1 (A9 gD) Standesbeamtin	Die Stelle wurde aus dem Stellenpool (90) nach 31.3 verlagert. Der kw-Vermerk wurde gestrichen. (Org.-Vfg. 2/2006)
5	0459-1 (A10) Standesbeamtin	Die Stelle wurde von 31.3 nach 49.2.2 verlagert und in Sachbearbeiter Beurkundungen/Beglaubigungen umbenannt. (Org.-Vfg. 14/2006)
6	0456-1 (A10) Standesbeamtin	Zwecks Kompensation wurde die Stelle aus dem Stellenpool (90) nach 31.3 verlagert. Der kw-Vermerk wurde gestrichen. (Org.-Vfg. 21/2006)
7	5794-2 (E9) SGL	Die Stelle wurde aus dem Stellenpool (90) nach 49.2.2 verlagert. (Org.-Vfg. 25/2006)
8	0424-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle wurde aus dem Stellenpool (90) nach I.2 verlagert. (Org.-Vfg. 8/2006)

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1250-2 (E5) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). Die Stelleninhaberin ist im Erziehungsurlaub. kw-Vermerk verlängert auf den 31.07.2007.
2	0327-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2007
3	0416-2 (E8) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2007
4	0458-1 (E9) Standesbeamtin	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2007
5	6279-2 (E5) Prophylaxeschwerster	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 in 31.4.4.. kw-Vermerk verlängert auf den 30.06.2007 (drittfinanziert)
6	4035-2 (E13) Ärztin	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 28.02.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
7	0420-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 31.01.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
8	0410-2 (E9) SGL	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 31.12.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
9	6345-2 (E6) Mitarbeiter/ Schreibkraft	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 30.09.2017 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
10	0098-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool(90). kw- Vermerk 28.02.2007 (ATZ - Ende Freistellungsphase)
11	5775-2 (E8) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool(90). kw- Vermerk 31.01.2011 (ATZ - Ende Freistellungsphase)
12	4038-2 (E9) Sozialarbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool(90). kw- Vermerk 31.12.2009 (ATZ - Ende Freistellungsphase)
13	0314-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle hat einen ATZ-Vermerk zum 31.12.2011. Die ATZ-Freistellungsphase beginnt am 01.03.2007. Die Notwendigkeit der Nachbesetzung ist zu prüfen.
14	0310-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle hat einen ATZ-Vermerk zum 28.10.2010. Die ATZ-Freistellungsphase beginnt am 01.09.2007.

15	0095-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle hat einen ATZ-Vermerk zum 31.08.2010. Die ATZ-Freistellungsphase beginnt am 16.12.2007.
16	4592-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle hat einen ATZ-Vermerk zum 31.01.2010. Die ATZ-Freistellungsphase beginnt am 01.08.2007. Die Notwendigkeit der Nachbesetzung ist zu prüfen.
17	2853-2 (E3) Telefonistin	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 31.12.2006 angebracht. Streichung der Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.
18	0326-2 (E8) Sachbearbeiter	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 30.04.2006 angebracht. Streichung der Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.
19	4046-2 (E15) Zahnärztin	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 30.04.2006 angebracht. Streichung der Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.
20	4026-2 (E9) Sozialarbeiter	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 31.12.2006 angebracht. Streichung der Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.
21	D001 (A9 gD) Sachbearbeiter	Neueinrichtung Stadtverwaltungsinspektorin z.A.
22	D002(E5) D003 (E5) Sachbearbeiter	Zwei Neueinrichtungen zwecks Übernahme Auszubildende in ein Angestelltenverhältnis.

e) Prüfaufträge

- Es ist die zukünftige Aufgabenwahrnehmung und Zuordnung der Wahlbehörde auch unter Berücksichtigung des Verwaltungsmodernisierungsgesetzes zu prüfen.

f) Projektarbeit

keine

g) Stellenentwicklung 2007

Stellenumfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	Stellenumfang 2007	geplante Ausgliederungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
69	6	4	0	1	71	0	6	6

18. Amt für Ordnung und Umwelt (32)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Verwaltungsangelegenheiten (Haushaltsangelegenheiten, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten; Schornsteinfegerwesen; Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten; Versammlungsrecht, Hundehalterverordnung, Festsetzung und Einzug von Verwaltungsgebühren im allgemeinen Ordnungsrecht; Jagd- und Fischereiwesen; Autowracks etc.)
- Verkehrsüberwachung, Verkehrsordnungswidrigkeiten, Ermittlung und Vollzug (Geschwindigkeitsüberwachung; Kontrollen und Überprüfungen; Aufklärung und Feststellung von Störungen bzw. Gefährdungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Überwachung des ruhenden Verkehrs; Vollzugsmaßnahmen, Ersatzvornahmen; Mitwirkung bei Abschiebungen etc.)
- Bußgeldstelle (Verwarnungsgeldangebote bei Verkehrsordnungswidrigkeiten; Erlass von Bußgeldbescheiden, Entscheidung über Einsprüche zu Bußgeldbescheiden, Kostenbescheide etc.)
- Gewerbeangelegenheiten (Gewerbeanzeigen; Gewereregister; Gaststättenerlaubnisse; Erlaubnisse zum Aufstellen von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeiten, für das Bewachungs-, Versteigerer-, und Pfandleihergewerbe; Kontrolle über die Einhaltung gewerberechtlicher Vorschriften sowie Jugendschutz- und Ladenschlussgesetz, Gesetz zur Bekämpfung von Schwarzarbeit, Sonn- und Feiertagsgesetz; Ordnungswidrigkeiten; Gewerbeuntersagungsverfahren etc.)
- Technischer Umweltschutz (Erlass Ordnungsverfügungen als Immissionsschutzbehörde; Ermittlung von Ordnungswidrigkeiten und Erteilen von Auflagen gemäß BImSchG und Bundesimmissionsschutzverordnungen (BImSchV); Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren und Bauleitplanungen; Schall- und Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung; Monitoring im Rahmen der Bauleitplanung, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Kontrolle von Betrieben/Bauten und Baustellen hinsichtlich umwelthygienischer Gesichtspunkte entsprechend der Technische Anleitung (TA) Luft, TA Lärm sowie der DIN und VDI-Richtlinien; Emissions- und Immissionsüberwachung; Erstellen und Fortführen Lärmimmissions- und Altlastenkataster; etc.)
- Wasserbehörde (wasserrechtliche Erlaubnisse; Überwachung der Gewässerbenutzung und Indirekteinleitungen; Einleiterkataster; Genehmigung von Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungsanlagen; Vollzug der Wasserschutzgebietsverordnung; Aufbau und Betrieb Grundwassermessnetz für die Stadt Schwerin, Überwachung der Gewässerunterhaltung; Planfeststellungsverfahren; Ordnungswidrigkeitsverfahren ect.)
- Aufgaben nach der Hundehalterverordnung M/V
Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen des Betreibervertrages der Landeshauptstadt Schwerin mit dem Tierheim Warnitz und Koordinierung der Zusammenarbeit

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Ordnung und Umwelt stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
12201	Allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen	Allgemeine Gefahrenabwehr (einschl. Nutzung Tierheim)

		Ersatzvornahme und Sicherstellungen Ermittlung und Vollzug Kommunaler Ordnungs- und Sicherheitsdienst Ordnungswidrigkeiten Jagd- und Fischereiangelegenheiten Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten Schornsteinfegerwesen Fundangelegenheiten Bestattungswesen Demonstrations- und Versammlungsrecht Lotterien und Sammlungen Aufgaben nach der Hundehalterverordnung Zentrale Bußgeldstelle (Verfahren nach dem Straßenverkehrsrecht und sonstige Verfahren) Zwangmaßnahmen nach PsychKG Aufgaben nach dem Heimgesetz Dienstleistungen für Eigenbetriebe u. städt. Gesellschaften Gewerbeurlaubnisse, Gewerbeüberwachung, Gewerberegister Gewerbezentralregister Gewerbeuntersagungen Gaststättenerlaubnisse, -überwachung Gewerbe- und gaststättenrechtliche OWiG Aufgaben nach dem Gesetz zur Intensivierung der Bekämpfung der Schwarzarbeit (Kontrollen und OWiG) Erfüllung der Aufgaben nach Ladenschluss- sowie Sonn- und Feiertagsgesetz
12204	Gewerbewesen	
12207	Verkehrsüberwachung	Ruhender Verkehr Fließender Verkehr Geschwindigkeitskontrollen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
51106	Umweltplanung	Stellungnahmen zum Umweltschutz (Regional- und Landesplanung, Kommunale Fachplanung, Bauleitplanung usw.) Umweltverträglichkeitsprüfung

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
55201	Gewässerunterhaltung und Gewässeraufsicht	Erlaubnisse, Genehmigungen, Planfeststellungen nach WHG, LWaG, WSGVO-SN, INDVO (einschl. Kataster) Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen Gewässerbewirtschaftung Erhebung Wassernutzungsentgelt, Kleinleiterabgabe, Abwasserabgabe, Förderung von Kleinkläranlagen Wasserwirtschaftliche Planung Genehmigungen nach dem Wasserverkehrsgesetz Stellungnahmen Notwasserversorgung Gefahrenabwehr nach §§ 90 II, 92 LWaG

Produktbereich **56** **Umweltschutz**
Produktgruppe **561** **Umweltschutzmaßnahmen**

Produkt Nr.	Produkt	Leistungen
56101	Immissionsschutz	Vorsorglicher Immissionsschutz Immissionsschutzmanagement Ordnungsbehördliche Maßnahmen
56102	Bodenschutz	Vorsorgender Bodenschutz Altlastenmanagement Ordnungsbehördliche Maßnahmen

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 32 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2007 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0311-2 (E9) SB Technischer Gewässerschutz	Die Stelle wurde von 50 nach 32.2.2 verlagert. (Org.-Verf. 32/2006)
2	3854-2 (E9) Bußgeldstelle SB ruhender Verkehr	Die Stelle ist seit dem 1.11.2005 vakant, eine Nachbesetzung ist nicht erforderlich. Die Stelle wird zum Stellenplan 2007 gestrichen.
3	0383-2 (E3) Sachbearbeiter	Verlagerung der Stelle aus der ARGE (51) in das Amt 32. Die Stelle wird im Stellenpool (90) geführt. kw-Vermerk zum 31.12.2006 (Org.-Verf. 15/2006)
4	0445-1 (A7) Sachbearbeiter	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 31.12.2006 ausgebracht. Streichung der vakanten Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007 (Org.-Verf. 42/2006)

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0399-2 (E8) Bußgeldstelle SB fließender Verkehr E002-2 (E8) Ersatzstelle	Die Stelle hat einen ATZ-Vermerk, die Freistellungsphase der Stelleninhaberin beginnt am 16.12.2006. Die Nachbesetzung ist erforderlich. Es wird demzufolge eine Ersatzstelle eingerichtet.
2	3710-2 (E5) Ermittlung und Vollzug E003-2 (E5) Ersatzstelle	Die Stelle hat einen ATZ-Vermerk, die Freistellungsphase der Stelleninhaberin begann am 1.3.2006. Die Nachbesetzung der vakanten Stelle ist erforderlich. Es wird demzufolge eine Ersatzstelle eingerichtet.
3	3689-2 (E6) Bußgeldstelle	Die Stelleninhaberin hat einen ATZ-Vermerk und wird am 16.12.2007 in die Freistellungsphase gehen. Die Notwendigkeit der Nachbesetzung der Stelle ist zu prüfen.

4	4574-2 (E11) Altlasten	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). Die Stelleninhaberin ist im Erziehungsurlaub. kw- Vermerk verlängert auf den 31.12.2007.
5	4564-2 (E9) Bußgeldstelle	Die Stelle ist seit beschlossenen Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw- Vermerk verlängert auf den 31.12.2007.
6	0384-2 (E6) Bußgeldstelle	Die Stelle ist seit beschlossenen Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw- Vermerk verlängert auf den 31.12.2007.
7	0920-2 (E6) Bußgeldstelle	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw- Vermerk verlängert auf den 31.12.2007.
8	5752-2 (E5) Ermittlung und Vollzug	Die Stelle ist seit beschlossenen Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw- Vermerk verlängert auf den 31.12.2007.
9	3613-2 (E3) Bußgeldstelle	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw- Vermerk 31.10.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
10	3425-2 (E3) Bußgeldstelle	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.05.2007.
11	0383-2 (E3) Sachbearbeiter	Die Stelle wird im Stellenpool (90) geführt. kw-Vermerk verlängert bis zum 31.12.2007.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2007 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Der Prüfauftrag in den Bereichen 32.2 Untere Wasserbehörde und 32.4 technischer Umweltschutz, inwieweit Aufgaben hinsichtlich ihres möglichen Umfangs auf ein Mindestmaß reduziert werden können, verbunden mit entsprechenden möglichen Stelleneinsparungen, besteht weiter.

f) Projektarbeit

keine

g) Stellenentwicklung 2007

Stellen- umfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede- rungen	davon ARGE	Stellen- umfang 2007	geplante Ausgliede- rungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
86	3	1	0	0	88	0	7	1

19. Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz (61)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Städtebauliche Planung (Durchführungsverträge zu Vorhaben- und Erschließungsplänen, Erschließungs- und Ablöseverträge, Stadt- und Stadtteilentwicklungskonzepte etc.)
- Regionalisierung/Regionalplanung (einschl. Stellungnahmen zur Regional- und Landesplanung, Beteiligung Raumordnungsverfahren etc.)
- Vorbereitende (Flächennutzungsplan/Teilflächennutzungspläne) und Verbindliche (Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne) Bauleitplanung
- Stadtsanierung und städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen (Stadterneuerungsmaßnahmen, Koordinierung Arbeit Sanierungsträger etc.)
- Aufstellung von Satzungen nach dem Baugesetzbuch (wie Erhaltungs-, Innenbereichs-, Außenbereichssatzungen, Satzungen über Veränderungssperre etc.) und Erlass von örtlichen Bauvorschriften nach der Landesbauordnung (LBauO)
- Aufgaben der Unteren Naturschutzbehörde
- Grünordnungs- und Landschaftsplanung nach dem Landesnaturschutzgesetz M-V
- Arten- und Biotopschutz (Unterschutzstellungen; Ausgleichs- und Ersatzflächen; Ordnungswidrigkeitsverfahren; Baumschutzverordnung etc.)
- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (Haushalt; Submissionen bei Vergabeangelegenheiten nach VOB und VOL; Führung und Verwahrung der Bauakten; Führung der Baustatistik)
- Aufgaben als Untere Bauaufsichtsbehörde nach der LBauO (einschl. Erlaubnisse nach dem Waffengesetz (WaffG) und Beteiligung im Erlaubnisverfahren nach dem Gaststättengesetz (GastG))
- Aufgaben nach dem BauGB (Negativbescheinigungen, Genehmigungen nach der Erhaltungssatzung etc.)
- Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz M-V (Denkmalliste, Genehmigungsverfahren, Durchführung Ordnungswidrigkeitsverfahren etc.)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Bauen, Naturschutz und Denkmalpflege stehen werden:

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Produkt Nr	Produkt	Leistungen
51101	Stadtentwicklung	Strategische räumliche Planungen, Konzeptentwicklungen und Wettbewerbe zur gesamtstädtischen Entwicklung Stadtentwicklungsplan, Integriertes Stadtentwicklungskonzept, Stadtumbaukonzept, Flächennutzungsplanung, Räumlich-funktionales Konzept

Produkt Nr	Produkt	Leistungen
51102	Stadterneuerung	Planerische Vorbereitung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Mitwirkung bei der) Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Ablösevereinbarungen und Ausgleichsbetragerhebung nach § 154 BauGB Satzungsverfahren für Sanierungs- und Entwicklungsgebiete sowie zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart von gebieten (§ 172 BauGB) Stadtumbaukonzepte und Integriertes Handlungskonzept "Soziale Stadt"
51103	Bauleitplanung	Genehmigungen nach § 144 BauGB Kleinräumige Standortuntersuchungen und städtebauliche Analysen, Mitwirkung bei wichtigen Einzelvorhaben Verbindliche Bauleitplanung Städtebauliche Verträge, Erschließungsverträge, Entwicklungsvereinbarungen Sonstige Satzungen nach Baugesetzbuch Sicherung der Bauleitplanung
51104	Regionalplanung	Mitwirkung an der Regional- und Landesplanung Mitwirkung an Verfahren anderer Planungsträger (Raumordnungsverfahren, Planfeststellungsverfahren) Mitarbeit am Stadt-Umland-Konzept der Landesplanungsbehörde Beteiligung an der Bauleitplanung der Nachbargemeinden

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 521 Bau- und Grundstücksordnung

Produkt Nr	Produkt	Leistungen
52101	Baurechtliche Verfahren und Bauaufsicht	Bauvoranfrage, Vorbescheid (einschl. Bauberatung im Vorfeld des Bauantrages) Bauantrags- bzw. Anzeigeverfahren (Widerspruchsverfahren Beteiligung in Klageverfahren) Ordnungsverfahren Stellungnahmen Gestaltungs- und Bauberatung Präventive Baukontrolle, Bauüberwachung, bautechnische Ordnungsaufgaben, Durchsetzung städtebaulicher Gebote Baulastenverzeichnis (Eintragung, Löschung, Auskünfte) Submissionsstelle Auskunft aus dem Ortsbaurecht, allgemeine Information zum Bauen in Schwerin einschl. entsprechender Öffentlichkeitsarbeit Vergabe einer amtlichen Lagebezeichnung Straßenbenennungen Satzungen nach § 86 Landesbauordnung Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG

Produktgruppe 523 Denkmalschutz und -pflege

Produkt Nr	Produkt	Leistungen
52301	Denkmalschutz und -pflege	Unterschutzstellungen, Denkmalliste, Denkmalbereichs-VO Vollzug des Denkmalschutzgesetzes (Genehmigungsverfahren, Widerspruchsverfahren, Owi-Verfahren einschl. denkmal-schutzrechtlicher Stellungnahmen zu Bebauungsplänen, Planfeststellungsverfahren u.a.)

Produkt Nr	Produkt	Leistungen
52301	Denkmalschutz und -pflege	Denkmalförderung Bauliche Unterhaltung, präventive Schutzmaßnahmen Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 554 Naturschutz- und Landschaftspflege

55401	Naturschutz und Landschaftspflege	Artenschutz Verwaltung von Landschaftsschutzgebieten Grünordnungsplan, Teillandschaftspläne Biotopkartierung, Biotoptypenkarte Landschaftspflegeprojekte Naturschutzrechtliche Verfahren (Genehmigungen, Stellungnahmen) Beteiligung im Rahmen anderer Verfahren (Baugenehmigungen, Bauleitplanungen, Planfeststellungsverfahren u.a.) Beteiligung im Rahmen von Prüfungen nach der Cross-Compliance-Richtlinie Naturschutzstation Zippendorf (Zuschuss)
-------	-----------------------------------	--

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 61 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe. Dabei soll auch geprüft werden, ob das Auskunftssystem für Dritte noch mehr zentralisiert werden kann.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4189-2 (E14), 4185-2 (E10), Bauleitplanung	Gepprüft wurde die Möglichkeit der Einsparung von zwei Stellen durch die verbindliche Festlegung der B-Pläne für einen längeren Zeitraum in Verbindung mit der Reduzierung des Aufgabenumfanges im Rahmen von Bauleitplanungen sowie durch Synergien, die sind durch die Zusammenlegung von zwei Abteilungen ergeben haben. Auf die Stelle 4189-2 (E14) wird dauerhaft verzichtet. Sie wurde aus dem Stellenpool in die Stabsstelle I.2 verlagert. (Org.-Verf. 17/2006) Da der Planungsbedarf nicht im gewünschtem Maße reduziert werden konnte, wurde die Stelle 4185-2 wieder in das Amt 61 verlagert. Der kw-Vermerk wurde gelöscht (siehe auch lfd. Nr. 3). (Org.-Verf. 35/2006)
2	4141-2 (E6) 3738-2 (E5) Verwaltung	Die vakant gewordene Stelle 4141-2 wurde in den Stellenpool (90) verlagert und ein kw-Vermerk zum 31.12.2006 ausgebracht. Im Gegenzug wurde die Stelle 3738-2 aus dem Stellepool (90) (ursprünglich Amt 37) nach 61.1 verlagert und der kw-Vermerk gelöscht. (Org.-Verf. 23/2006)
3	4539-1 (A11) Städtebaul. Verträge	Nach Prüfung mit dem Amt wird auf die vakante Stelle verzichtet. Die Einsparung wird im Rahmen der Schwerpunktsetzung im Amt als Ersatz für Stelle 4185-2 gesehen (siehe lfd. Nr. 1). Die Stelle wurde im Austausch mit der Stelle 4185-2 in den Stellenpool verlagert und ein kw-Vermerk zum 31.12.2006 ausgebracht. (Org.-Verf. 35/2006)

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4137-2 (E6), Submission	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum 31.12.2006, Streichung zum Stellenplan 2007
2	4196-2 (E6), Zeichendienst	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.05.2010.
3	4174-2 (E13), Stadtentwicklung, Stadtplanung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.06.2007.
4	4184-2 (E11), Stadtentwicklung, Stadtplanung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.11.2010.
5	4194-2 (E12), Stadtentwicklung, Stadtplanung	Prüfung, Aufgaben der Städtebaulichen Sanierung auszugliedern. kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007.
6	4350-2 (E11), Naturschutz	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007.
7	4586-2 (E10), Naturschutzbe- hörde	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007.
8	4148-2 (E6), Bauordnung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der Altersteilzeit 31.05.2008.
9	4160-2 (E11), Bauordnung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum 31.12.2006, Streichung zum Stellenplan 2007
10	4563-2 (E6), Sekretariat	Aufgrund von vorzunehmenden Umstrukturierungen und Aufgabenstreichungen in Verbindung mit teilweise rückläufigen Fallzahlen in Teilbereichen des Fachamtes erfolgte eine Reduzierung im Overhead-Bereich. Stelle im Stellenpool, kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.09.2009.
11	4594-2 (E11), Landschaftspl.	Einsparung einer Stelle durch die Reduzierung von Landschafts- und Grünordnungsplanungen (§ 13 LNatG M-V) in Verbindung mit der Reduzierung der B-Pläne. Stelle im Stellenpool (90), kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007.
12	4141-2 (E6) Verwaltung	Stelle im Stellenpool (90), kw-Vermerk zum 31.12.2006, Streichung zum Stellenplan 2007
13	4539-1 (A11) Städtebaul. Verträge	Stelle im Stellenpool (90), kw-Vermerk zum 31.12.2006, Streichung zum Stellenplan 2007
14	C005-2 Ersatzstelle für 6343-2 (E10) Stadtentwicklung, Stadtplanung	Die Stelleninhaberin der Stelle 6343-2 geht in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Das Fachamt hatte bereits zum Ersatz der Stelle 4553-2 (siehe Fortschreibung 2006) das Erfordernis der Stelle begründet. Um die Stelle 6343-2 neu besetzen zu können, wird für die Freistellungsphase eine Ersatzstelle eingerichtet. kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.08.2009

e) Prüfaufträge

- Die Effizienz der Baurunde wird weiter überprüft (1. zeitaufwendige Einsichtnahme der Ämter in sämtliche Vorgänge, um selbst zu entscheiden, ob Beteiligung notwendig, 2. Teilnahme an Baurunden obwohl klar ist, dass Vorgänge ohnehin zur Stellungnahme angefordert werden).

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2007

Stellen- umfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede- rungen	davon ARGE	Stellen- umfang 2007	geplante Ausgliede- rungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
48	3	2	0	0	49	1	4	5

20. Amt für Verkehrsmanagement (69)

Fortführung des Amtes für Verkehrsanlagen und öffentliches Grün (66)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (Haushaltsangelegenheiten; Verwaltung zugewiesener Grundstücke etc.)
- Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach Baugesetzbuch sowie von Ausbaubeiträgen nach Kommunalabgabengesetz (einschl. Erschließungs- und Ausbaubeitragssatzung, Abschnittsbildung, Kostenspaltung, Widerspruchsbearbeitung, Mitwirkung Klageverfahren etc.)
- Verkehrsangelegenheiten (Gewerbsmäßiger Kraftfahrzeugverkehr; Verkehrserziehung und Schulwegsicherung; Großraum- und Schwertransporte; Erlaubnisse zur Nutzung öffentlichen Straßenraums über den Gemeingebrauch hinaus; Transport gefährlicher Güter; Ausnahmen nach §§ 45 und 46 StVO; Einrichten von Behindertenparkplätzen und Parkerleichterungen; Anordnen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nach § 45 StVO etc.)
- Verkehrsplanung und Verkehrsorganisation (Gesamtverkehrskonzept; Detailkonzepte wie Straßennetzkonzeption, ÖPNV-Konzept, Fußgänger- und Radfahrkonzept; Mitwirkung Unfallkommission; Vorplanungen Verkehrsbauten, Lichtsignalanlagen etc.)
- Planung, Vorbereitung und Bau von Straßen und Brücken (Ausschreibung und Vergabe; Bauleitung sowie Kontrolle und Abnahme der Baumaßnahmen; Bearbeitung Fördermittel mit Erarbeitung Verwendungsnachweise etc.)
- Verwaltung der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt (Straßenverzeichnis und Leitungskataster; Widmung; Teileinziehung; Erteilung von Sondernutzererlaubnissen und straßenbaubehördlicher Anordnungen für Straßenbaumaßnahmen etc.)
- Planung, Vorbereitung, Bau und Unterhaltung von Straßenbeleuchtungsanlagen, Lichtsignalanlagen und des Zentralsteuerungssystems einschließlich Ausschreibung und Vergabe

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.09.2006)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Verkehrsmanagement stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten

Produkt Nr	Produkt	Leistungen
12206	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	Verkehrsrechtliche Genehmigungen im Straßenverkehr (Baustellen, Sondernutzungen, Absperrmaßnahmen, Bewohnerparkzonen, Schwertransporte, Gefahrguttransporte, Unfallkommission usw.) Verkehrssicherheit (Anordnen von Verkehrszeichen und -einrichtungen, Beseitigung von Verkehrshindernissen) Verkehrserziehung, Schulwegsicherung

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Produkt Nr	Produkt	Leistungen
51105	Verkehrsplanung	Verkehrsentwicklungsplanung Gesamtverkehrskonzept, Konzepte für Verkehrslenkung und -steuerung, Verkehrsanalyse Mitwirkung bei Flächennutzungs-, Rahmen-, Bebauungs-, sowie Vorhaben- und Erschließungspläne Mitarbeit bei Lärminderungs- und Luftreinhalteplänen Abschließende Stellungnahme der Stadt bei Planfeststellungen im Verkehrssektor Stellungnahmen und Beantwortung von Anfragen zur Verkehrsplanung

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen

Produkt Nr	Produkt	Leistungen
54101	Öffentliche Straßen	Neubau Straßen und Ingenieurbauwerke Unterhaltung Straßen (Zuschuss SDS) Unterhaltung Ingenieurbauwerke Überwachung von Ingenieurbauwerken Ausbau- und Erschließungsmaßnahmen (Ausbau- und Erschließungsbeiträge) Widmung, Einziehung, Teileinziehung öffentlicher Straßen Sondernutzungserlaubnis Straßenverwaltung (Kordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum, Straßenverzeichnis, Straßenkataster, Leitungskataster, Aufgaben als Straßenbaulastträger) Straßenbeleuchtungsanlagen Signalanlagen, Verkehrszeichen

Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
----------------------	------------	--------------------------

Produkt Nr	Produkt	Leistungen
54601	Parkplätze, Parkhäuser	Neubau von Parkplätzen (Parkhäusern) Bewirtschaftung / Unterhaltung von Parkplätzen (Parkhäusern) Aufstellung und Unterhaltung von Parkscheinautomaten

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die Ausgliederung der Straßenunterhaltung und Öffentliches Grün in den Eigenbetrieb „Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin“ (SDS) wurde mit dem Beschluss des Stellenplanes 2006 abgeschlossen. Die letzten drei während der Freistellungsphase der Altersteilzeit in der Verwaltung zu führenden Stellen werden dem Amt 69 zugeordnet. Sie werden von dort bis zum Ende der Freistellungsphase und der dann vorzunehmenden Streichung mit kw-Vermerk im Stellenpool geführt.

Die erforderliche Umsetzung der verbliebenen Aufgaben erfolgt im Amt 69 unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe. Das gilt auch für das Zusammenwirken mit den ausgegliederten Bereichen im Eigenbetrieb SDS. Dabei ist in der nächsten Zeit insbesondere die Zweckmäßigkeit der inneren Struktur des Amtes 69 unter Berücksichtigung der Situation nach dem Ausscheiden des bisherigen Amtsleiters zu überprüfen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2006 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0153-2 (E10) Verwaltung	Die Stelle wurde aus dem Amt 23 in das Amt 69 verlagert. (Org.-Verf. 13/2006).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4268-2 (E6), Sekretariat	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.01.2013.
2	4284-2 (E5), Entwurf, Neubau	Die Stelle ist seit beschlossenenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.01.2014.
3	4270-2 (E10) Verwaltung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.01.2014.
4	4283-2 (E10) Straßenunterhaltung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.03.2007.
5	4287-2 (E12) Straßenverwaltung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.09.2007.
6	4290-2 (E10) Straßenverwaltung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der Altersteilzeit 31.05.2007.
7	4274-2 (E12) Verkehrsplanung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum 28.02.2006, Streichung zum Stellenplan 2007.
8	4275-2 (E11) Verkehrsplanung	Die Stelle ist seit beschlossenenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.04.2008.
9	4272-2 (E6), Verwaltung	Stelle im Stellenpool (90), kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.01.2007.
10	4280-2 (E14), Amtsleiter	Stelle mit Beginn der ATZ-Freistellungsphase im Stellenpool (90), kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.12.2007. (Org.Verf. 20/206)
11	4277-2 (E6), Verkehrsplanung	Stelle im Stellenpool (90), kw-Vermerk verlängert zum 31.12.2007.
12	5953-2 (E9), Stra- ßenverwaltung	Stelle im Stellenpool (90), kw-Vermerk verlängert zum 31.12.2007.
13	4424-2 (E9), Techn. SB Verkehrsgrünpflege	Die Stelle stammt aus der Grünanlagenpflege (66.3). Sie wurde nicht in die Ausgliederung einbezogen und im Stellenpool geführt, da die Stelleninhaberin bereits in der ATZ-Freistellungsphase war. Die Stelle wird bis zum Ende der Freistellungsphase und der vorgesehenen Streichung im Amt 69 geführt. Stelle im Stellenpool (90), kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.04.2008.
14	4310-2 (E5), Stra- ßenwärter	Die Stelle stammt aus der ausgegliederten Straßenunterhaltung (66.2.3). Sie wurde nicht in die Ausgliederung einbezogen und im Stellenpool geführt, da der Stelleninhaber bereits in der ATZ-Freistellungsphase war. Die Stelle wird bis zum Ende der Freistellungsphase und der vorgesehenen Streichung im Amt 69 geführt. Stelle im Stellenpool (90), kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.05.2008.
15	4327-2 (E5), Stra- ßenwärter	Die Stelle stammt aus der ausgegliederten Straßenunterhaltung (66.2.3). Sie wurde nicht in die Ausgliederung einbezogen und im Stellenpool geführt, da der Stelleninhaber bereits in der ATZ-Freistellungsphase war. Die Stelle wird bis zum Ende der Freistellungsphase und der vorgesehenen Streichung im Amt 69 geführt. Stelle im Stellenpool (90), kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.11.2009.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2007		
16	C006-2 Ersatzstelle für 4294-2 (E10) Straßenbeleucht.	Der Stelleninhaber der Stelle 4294-2 geht in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Um die Stelle 4294-2 neu besetzen zu können, wird für die Freistellungsphase eine Ersatzstelle eingerichtet. kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.08.2010.

e) Prüfaufträge

keine

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2007

Stellen- umfang 2006	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausglieder- ungen	davon ARGE	Stellen- umfang 2007	geplante Ausglieder- ungen 2007	kw bis zum 31.12.2007	kw nach dem 1.1.2008
37	2	1	0	0	38	0	8	7

19.2 Ausgliederung des Bereiches Straßenunterhaltung (66.2.3)

Die gemäß der Entscheidung der Verwaltungsleitung vorgesehene Ausgliederung des Bereiches Straßenunterhaltung (66.2.3) wurde zum 01.01.2006 realisiert. Noch vorhandene Stellen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit werden beim Amt 69 geführt.

19.3 Ausgliederung des Bereiches Grün- und Freiflächen (66.3)

Die gemäß der Entscheidung der Verwaltungsleitung vorgesehene Ausgliederung des Bereiches Grün- und Freiflächen (66.3) wurde zum 01.01.2006 realisiert. Noch vorhandene Stellen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit werden beim Amt 69 geführt.

Anlage II (Muster)

Bericht zum Projektauftrag

Projekt: 10-01 (Org.-Einheit – lfd. Nr.)	10-01 (Hauptverwaltungsamt)	Bearbeitungsstand (Datum):
Projektverantwortliche/r:	Herr Ruhl	
Projektleiter/in:	Herr Wollenteit	
Ansprechpartner/in II.1	Frau Weigel	

1. Stellenausstattung

Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Kategorie ¹			Zwischenergebnisse / Ergebnisse	Weitere Arbeitsschritte unter Angabe des Erfüllungstermins / Fristsetzung
		E	A	O		
1	xxxx-1 (A6), Allgemeine Verw.		X		xxxxxxxxxx	
2	xxxx-2 (VII), Sekretär/in				xxxxxxxxxx	

2. Verwaltungshaushalt

Lfd. Nr.	HHSt / Thema	Kategorie			Zwischenergebnisse / Ergebnisse	Aktionsplan (Schritte bis zum nächsten Berichtstermin)
		E	A	O		
1	Mitgliedsbeiträge (02000.66100)		X		xxxxxxxxxx	
2	xxx	X			xxxxxxxxxx	
3	xxx				xxxxxxxxxx	

¹ E = erledigt, A = in Arbeit, O = offen

3. Vermögenshaushalt

Lfd. Nr.	HHSt / Thema	Kategorie			Zwischenergebnisse / Ergebnisse	Aktionsplan (Schritte bis zum nächsten Berichtstermin)
		E	A	O		
1	Umbau Foyer					
2	xxx					

4. Weitergehende Prüfaufträge:

Lfd. Nr.	Thema	Kategorie			Zwischenergebnisse / Ergebnisse	Aktionsplan (Schritte bis zum nächsten Berichtstermin)
		E	A	O		

Projektverantwortlicher

(II.1)

Anlage III

Detailübersicht zur Stellenentwicklung in den Dezernaten sowie im Stellenpool

	Stellenumfang 01.01.2005	Zugang	Abgang	Stellenumfang 01.01.2006	Zugang	Abgang	Stellenumfang 01.01.2007	geplante Ausgliederung 2007	übrige kw-Stellen
Dezernat I	104	21	27	98	16	7	107	4	0
Dezernat II	238	33	11	260	2	6	256	19	3
Dezernat III	319	18	28	309	14	25	298	11	0
Dezernat IV	336	51	147	240	14	8	246	1	6
Stellenpool	169	20	47	142	64	83	123	0	123
Gesamtstellen	1166	143	260	1049	110	129	1030	35	132